



Sonnenplatz

Modernes Design auf Rollen, Lehne verstellbar

Im Praxistest

Auch an engen Stellen Äste zügig schneiden

Schirmhalter

Leicht zu manövrieren und dennoch standfest



Oktober 2026
EUR 4,60

A: € 5,30, CH: sFR 7,40,
BeNeLux: € 5,50, FR, IT, PT,
ES, SLO: € 6,40, GR: € 6,90

selber
machen

selber machen

DIY
Do it yourself

Bauen | Gestalten | Renovieren

Naturstein-Terrasse | Robust: DIY-Gartentisch mit Bank



**TIMBERSPORTS-WM
VIP-Paket
ZU GEWINNEN**

Praktisch und dekorativ

Alte Truhe, neuer Look –
mehr Stauraum fürs Haus

Garten(t)raum aus Holz & Glas

Das ganze Jahr geschützt
und ertragreich gärtnern



Werkstatt- Organizer

Klebebänder, Schleifmittel
und mehr bestens verstaut

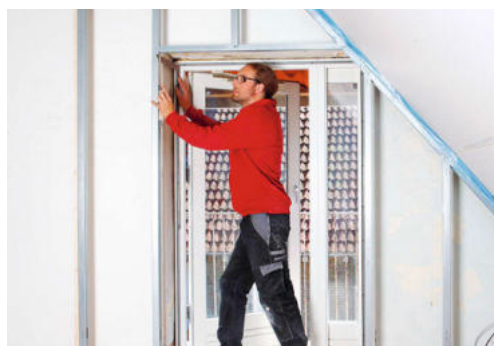
DACHAUSBAU VON A-Z



Vom Speicher zum

WOHNRAUM

**Mehr Platz für
die ganze Familie**



Trockenbau im Giebel **Dämmung** der Wände

Mehr dicht geht nicht.

>> UNIVERSAL-ABDICHTUNG <<

- + Dichtet alles
- + Sofort regenfest
- + Auch für feuchte Untergründe
- + Innen & außen



Infos und Videos unter www.mem.de



Editorial

Oliver Maute,
Chefredakteur von
selber machen



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

unter vielen Dächern steckt mehr Platz, als man denkt. Ein kalter Speicher kann zum Kinderzimmer, Homeoffice oder neuen Lieblingsraum werden – wenn Dämmung, Luftdichtheit und Wandaufbau stimmen. In unserem Titelthema ab Seite 8 zeigen wir deshalb den kompletten Weg vom alten Dachboden zum ausgebauten Wohnraum: von der Unterkonstruktion über die Dämmung bis zu Gipskarton und streichfertiger Oberfläche. Dabei geht es nicht nur ums Anpacken, sondern auch um die Punkte, die vor dem ersten Schnitt geklärt sein müssen.

Auch draußen ist noch lange nicht Schluss. Ab Seite 26 bauen wir eine moderne Gartenliege mit verstellbarer Lehne. Wer seine Terrasse grundlegend verändern möchte, begleitet Riccardo Angelini beim Verlegen von Polygonalplatten (ab Seite 35). Das ist echte Handarbeit: Jede Platte wird angepasst und verlegt. Und weil gute Ideen nicht an der eigenen Haustür enden, stellen wir Ihnen ab Seite 47 einen wetterfesten Büchertauschschrank vor, der mitten im Dorf zum Treffpunkt geworden ist.

In der Werkstatt schaffen selbst gebaute Organizer Ordnung bei Kabelbindern, Klebebändern und Schleifscheiben (Seite 20). Dazu kommen eine alte Truhe in neuem Gewand, aufgefrischte Gartenbänke, ein Schirmständer für die Terrasse und ein Gewächshaus für geschützten Anbau rund ums Jahr. Im Garten- und im Werkzeugteil finden Sie außerdem neue Ideen, praktische Tipps und unsere Tests – unter anderem zu einem Akkugehölzschneider und einem Akkuschlagschrauber.

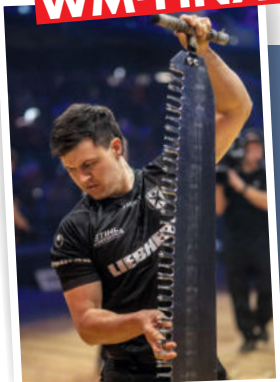
Auf viele gute Ideen und ein
gelungenes nächstes Projekt!

O. Maute

**DABEI SEIN
BEIM
WM-FINALE!**

TIMBERSPORTS-WM 2026

Axt, Motorsäge und Zugsäge, dazu Kraft, Präzision und jede Menge Spannung: Am 30. und 31. Oktober treten die besten Sportholzfällerinnen und Sportholzfäller beim WM-Finale in Stuttgart gegeneinander an. Mit etwas Glück sind Sie live dabei – inklusive zwei Tickets für die ausverkauften Einzelwettkämpfe, Übernachtung und Backstage-Führung. Mehr dazu finden Sie auf den Seiten 30–33.



LOGOCLIC®

AQUAPROTECT

smart silent

wasserfester

PREMIUMBODEN



GEEIGNET FÜR BADEZIMMER*1

HOCHSTABILE ORGANISCHE*2 TRÄGERPLATTE

HOHE UV-BESTÄNDIGKEIT

INTEGRIERTER TRITTSCHALL

*1 24 h geschützt gegen Spritzwasser gemäß NALFA (North American Laminat Floor Association) und zusätzlich 100 h+ gemäß KRONOSPAN Werksnorm WN-101. www.100hour-test.com, bis zu 100 h Durchlaufschutz angelehnt an ISO 4760:2022-05.

** Besteht aus natürlichem Holz und einem organisch-chemischen Bindemittel.



www.blauer-engel.de/uz176

www.bauhaus.info



Gemeinschaftswerbung der BAUHAUS Gesellschaften (vgl. www.bauhaus.info/gesellschaften oder unter Tel. 0621/3905 1000) BAUHAUS Gesellschaft für Bau- und Hausbedarf mbH & Co. KG Rhein-Main-Neckar, Bohnenbergerstr. 17, 68219 Mannheim

Oktober 2026



**Dämmen,
abdichten,
verkleiden**



TITELTHEMA

S. 8



**MEHR PLATZ
UNTERM DACH**

So wird aus un-
genutzter Speicher-
fläche ein warmer,
wohnlicher Raum.



S. 20

WERKSTATTORGANIZER

Praktische Ordnungshelfer selber bauen



S. 54

INDIVIDUELLES MÖBELSTÜCK

Upcycling mit Farbe und Schablonen

**LESER-
PROJEKT**

Schirmständer



S. 74

**SCHATTEN-
SPENDER**

Dank Rollen
verschiebbar.
Der Pflanztopf
dient der
Dekoration
und als
Gewicht.



S. 80

GEWÄCHSHAUS

Lichtdurchflutet, aus Holz und Glas

PRAXISTEST

Kraftvoller Akkuschlag-
schrauber **bewährt sich**
beim Reifenwechsel.



S. 92

**Reichlich
Dreh-
moment**

Bauen und Renovieren

- 6 **NEWS-MAGAZIN**
Neue Ideen für Garten, Fenster
und Sonnenschutz
- 8 **TITELTHEMA**
Platz da: vom kalten Dachboden
zum gemütlichen Wohnraum – Schritt
für Schritt mit Dämmung, Trockenbau
und Laminat
- 20 **3× ORDNUNG SCHAFFEN**
Organizer für mehr Ordnung
in der Werkstatt
- 30 **WM IN STUTTGART**
Die besten Sportholzfäller kämpfen
in Stuttgart um den Titel
- 34 **RICCARDO BAUT!**
Mehr Platz für schöne Sommer-
abende: Neugestaltung der Terrasse
- 40 **GARTENLIEGE**
Moderne Sonnenliege mit
verstellbarer Rückenlehne
- 46 **BÜCHERSCHRANK**
Wetterfester Büchertauschschrank als
Treffpunkt fürs Dorf

Wohnen und Gestalten

- 52 **NEWS-MAGAZIN**
Neue Ideen für Raumteiler, Stauraum
und Wandgestaltung
- 54 **ALTE TRUHE**
Mehrwert durch stylisches Upcycling



TISCH UND BÄNKE

Robuste Gartenmöbel mit
reichlich Platz – einfach
nachzubauen, Seite 62

Garten und Pflanzen

- 60 **NEWS-MAGAZIN**
Rosen pflanzen, Herbstblumen
dekoriern und mehr Gartentipps
- 62 **ESSPLATZ FÜR DRAUSSEN**
Langlebiges Outdoorset aus
gängigem Holz als DIY-Projekt
- 70 **MAKEOVER**
Gartenbank abschleifen, ausbessern,
reparieren und neu ölen.
- 74 **STABIL UND DEKORATIV**
Mobiler Sonnenschirmständer
mit Rollen und Pflanztopf
- 80 **GARTENRAUM**
Für die Ewigkeit: Gewächshaus aus
Holz und Glas auf gemauertem Sockel

Werkzeug und Technik

- 88 **NEWS-MAGAZIN**
Kompakte Akkubürste und
3D-Gartenplanungs-Tool
- 90 **GEHÖLZSCHNEIDER**
Baumpflege: handliche und
kräftige Minikettensäge im Test
- 92 **PRAXISTEST**
Auf die Probe gestellt: Schlagschrauber
mit bis zu 1000 Nm Lösemoment

In jeder Ausgabe

- 96 **ADRESSEN/IMPRESSUM**
- 97 **WISSEN IN 60 SEKUNDEN**
Tritt- und Gehschall – was hilft wann?
- 98 **VORSCHAU**

**Ausprobiert:
Akkugehölz-
schneider**



S. 90



**VIP-
PAKET**
Timbersports-
WM

S. 30

JETZT GEWINNEN

Ein Wochenende lang **Holz-
fäller-Action für zwei**: Tickets,
Übernachtung, Backstage.

**RICCARDO
BAUT!**

S. 34



NEUE TERRASSE

Riccardo erweitert seine
Terrasse mit Polygonalplatten
und einer Randmauer.

Heft verpasst?

In Ihrer Heftsammlung fehlt
eine Ausgabe von **selber machen?**
Nachbestellen unter:
leserservice@selbermachen.de



„Extremwetter
treten immer häufiger
auf. Nachrüsten
ist nahezu
unerlässlich!“

Alexandra Lindner
Redakteurin bei
selber machen

MyDoor Sektionaltore sind mit einem patentierten Dichtsystem ausgestattet; sie bieten **Schutz vor eindringendem Wasser bis zu einer Höhe von 50 cm.**

Auch die Garage ist ein häufig unterschätzter Schwachpunkt. Das AquaLock-Sektionaltor von MyDoor ist für Wasserstände bis 50 cm ausgelegt, wird individuell maßgefertigt bis 600 cm Breite, öffnet platzsparend und ist nach ift-Richtlinie sowie vom Europaverband Hochwasserschutz zertifiziert. Ein ausgeklügeltes System aus laibungsseitigen Stahllecken, Spezialdichtung und Anpressmechanismus sorgt für zuverlässige Dichtheit. Zur Wahl stehen verschiedene Paneeltypen, Oberflächen und Dekore in unterschiedlichen Ausführungen. Beratung und individuelle Konfiguration sowie alle Produktdetails gibt es unter www.mydoor-gmbh.de.



Starkregen bleibt draußen, **Sonne und Insekten** am offenen Fenster auch, und im **Garten** muss nicht zwingend Holz verbaut sein.

HOCHWASSERSCHUTZ

Schwachstellen ertüchtigen

Immer mehr Hausbesitzer erleben Starkregen und Hochwasser als reale Bedrohung für ihr Eigentum. Allein im Jahr 2025 sind die Schäden auf rund 500 Millionen Euro gestiegen. Vorsorge lohnt sich, und sie muss nicht aufwendig sein. Oft reichen gezielte Nachrüstungen an den richtigen Stellen, um im Ernstfall trocken zu bleiben. Kellerfenster aus älteren Baujahren sind in vielen Häusern eine stille Schwachstelle. Hain System-Bauteile hat dafür eine Lösung entwickelt, die sich auch in bereits einbetonierte Zargen einsetzen lässt, ohne ins Mauerwerk einzugreifen. Die Thermo-zarge Lagun hält 28 Tage Dauerbelastung stand, ohne einen Liter Wasser durchzulassen, bestätigt durch das Prüfinstitut PfB in Rosenheim. Die Fenster machen Kellerräume gleichzeitig heller, wohnlicher und als Stauraum oder Homeoffice nutzbarer. Keine Gitter, keine Zugluft, kein Ungeziefer, und dazu eine deutlich bessere Wärmedämmung als veraltete Kellerfenster. Das gesamte Produktprogramm sowie ausführliche Informationen zur Nachrüstung finden sich auf www.hain-system-bauteile.de

28 Tage Belastung und kein Wassereintritt – die Thermo-zarge Lagun überzeugt im Härtestest: zertifizierte Dichtheit ist auch bei einbetonierten Kellerzargen nachrüstbar



GARTENGESTALTUNG

Kunststoff statt Holz

Zäune, Hochbeete und Gartenmöbel sind meist aus Holz gebaut, das früher oder später gestrichen, repariert oder ersetzt werden muss. Eine langlebigere Alternative bietet Traplast, ein Werkstoff aus recyceltem Kunststoff, der Holz täuschend echt imitiert und dabei weder quillt, fault noch verwittert. Witterungsbeständig, frostfest und farbecht eignet er sich für nahezu alle Gartenprojekte, von der Zaunanlage über das Hochbeet bis zur Gartenbank. Das gesamte Sortiment sowie alle Einsatzmöglichkeiten gibt es im Online-Shop auf www.nie-mehr-streichen.de.

**PERFEKT
IMITIERT**



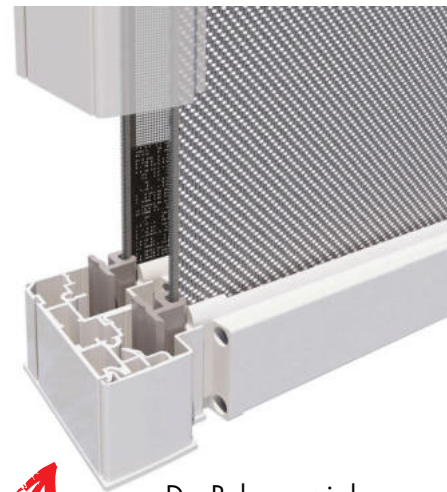
Traplast kann wie Holz in fast jede erdenkliche Form gebracht, gesägt und angepasst werden. **Optisch ist fast kein Unterschied zu erkennen.** Traplast jedoch ist deutlich langlebiger und erfordert kaum Pflegeaufwand.

2-IN-1-LÖSUNG

Sonnen- und Insektenschutz

Offene Fenster im Sommer bedeuten meist eine Entscheidung zwischen frischer Luft und lästigen Insekten oder Sonnenschutz. Moderne Fenstermarkisen wie das Micro Doppio von Lewens vereinen beides in einem einzigen Rahmensystem. Ein Screengewebe hält die Sonne ab, ein Insektenschutzgewebe lässt Luft und Licht durch, aber keine Krabbler. Wer mehr zur individuellen Planung erfahren möchte, findet Anregungen auf www.lewens.de.

Die Idee, Insektenabwehr und Sonnenschutz zu vereinen, ist ebenso simpel wie genial. **Das Rahmensystem vereint beides** und ist trotzdem recht schlank.



**Die Gewebe-
bahnen
laufen parallel
in separaten
Schienen**

Der Rahmen wird an die Wand montiert, Markise und Insektenschutz darin eingehängt. Eine **detaillierte Montageanleitung** ist im Lieferumfang enthalten.





VOM DACHBODEN ZUM WOHNRAUM

MEHR PLATZ UNTERM DACH

Aus einer ungenutzten Speicherfläche wird ein Raum mit Potenzial – **vorausgesetzt, Dämmung, Unterkonstruktion und Luftdichtheit werden richtig ausgeführt.**

Im ausgebauten Dachboden kann **pure Gemütlichkeit** einziehen.

Unter vielen Dächern steckt mehr Raum, als man auf den ersten Blick sieht. Bevor daraus aber ein nutzbares Zimmer wird, muss die Gebäudehülle angepasst werden: Dachschrägen und Giebelwände müssen ausreichend gedämmt werden, beide benötigen passende ebene Vorsatzwände, und alle Anschlüsse müssen dauerhaft luftdicht ausgeführt werden. Diese Arbeiten entscheiden, ob der Wohnraum unterm Dach später warm, trocken und sauber sein wird. Unsere Anleitung zeigt den konstruktiven Kern des Ausbaus – von der Unterkonstruktion an alten Sparren über Dämmung und Folie bis zur doppelten Gipskartonbeplankung und zum streichfertigen Finish.

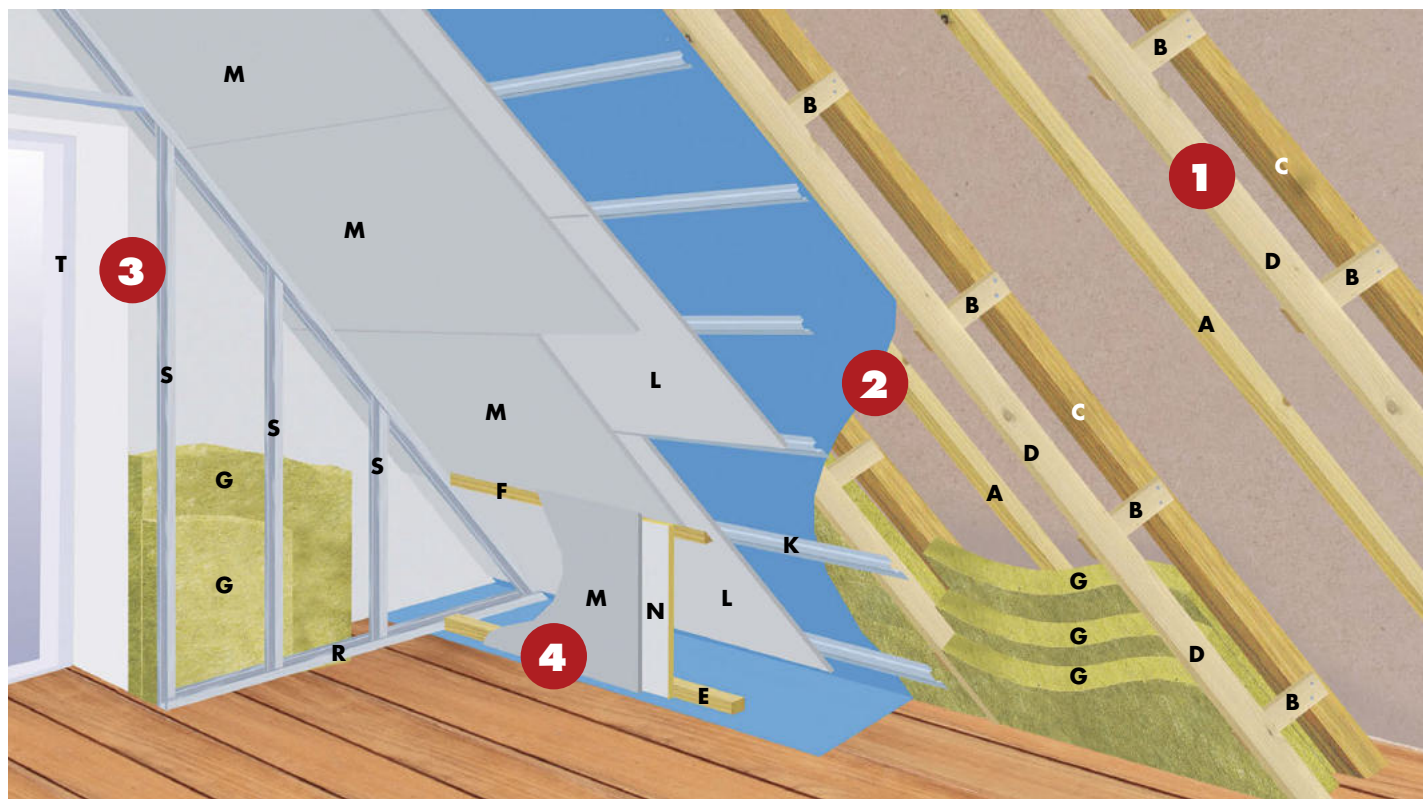
GRUNDAUFBAU VON SCHRÄGE UND GIEBELWAND

Achtung: Je nach vorhandenem Bestand muss die Planung individuell erfolgen

Damit aus einem kalten Dachboden ein gut nutzbarer Raum wird, ist ein sauberer Wandaufbau unumgänglich. An der Dachschräge schaffen Aufdopplungslatten

Platz für die Dämmung und gleichen alte Sparren aus. An der Giebelwand entsteht eine Vorsatzschale aus Metallprofilen. Für beides gilt: Die Dämmung muss lückenlos sitzen,

die Folie luftdicht angeschlossen und die Gipskartonplatten stabil verschraubt werden. So entstehen warme, ebene und dauerhaft belastbare Wände für den weiteren Ausbau.



- 1 Die Aufdopplungslatten (D)** schaffen Platz für die Dämmung und gleichen Unebenheiten der alten Sparren (C) aus. So entsteht eine ebene Basis für den weiteren Wandaufbau.
- 2 Die Dämmung** wird mit der Dampfbrems-/Dampfsperrefolie (H) abgedeckt, bevor die Montageprofile (K) befestigt werden. Darauf folgen die Gipskartonlagen (L und M).
- 3 An der Giebelwand entsteht eine gedämmte Vorsatzschale**

- aus Metallprofilen und zwei Gipskartonlagen. Die Dämmmaten (G) und Gipskartonplatten werden mit versetzten Fugen eingebaut – zum Beispiel um eine halbe Platte.
- 4 Der niedrige Drempel-/Kniestockabschluss** wird doppel­lagig vor der gedämmten und luftdichten Schräge auf­gebaut: innen mit Spanplatte (N), außen mit Gipskarton­platte (M) für sauber spachtelbare Fugen.

VOR DEM AUSBAU DES DACHBODENS KLÄREN

Ein Dachausbau ist mehr als Trockenbau. **Prüfen Sie deshalb vor dem Start die wichtigsten Rahmenbedingungen:**

Nutzung und Genehmigung: Wird aus dem Dachboden dauerhaft genutzter Wohnraum, können dafür Vorgaben vom zuständigen Bauamt und der Landesbauordnung bestehen.

Statik und Dachzustand: Sparren, Balken, Dachhaut und Anschlüsse müssen trocken, tragfähig und schadfrei sein.

Feuchte und Holzschutz: Schimmel, alte Wasserschäden oder Schädlingsbefall zuerst fachlich klären und beseitigen.

Raumhöhe und Rettungsweg: Für dauerhaft genutzte Räume gelten Anforderungen an Höhe, Belichtung und Fluchtweg.

Brandschutz: Im Dachgeschoss können besondere Anforderungen an Verkleidungen und Bauteile nötig sein.

Strom, Heizung, Lüftung: Leitungen, Steckdosen und Anschlüsse früh einplanen. Netzanschlüsse gehören in Fachhände.

Dachaufbau: Davon hängen Dämmstärke, Lüftungsebene und die richtige Dampfbrems-/Dampfsperrefolie ab.

Zuerst kommt
die Dachschräge
an die Reihe

selber
machen

FÜR AUFSTEIGER

1/2

PROJEKTLISTE

➤ Aufwand

ca. 1 Monat

➤ Material

- Kanthölzer, Kiefer, 50 x 50 mm
- Abstandsleisten (A) + Bodenlatten (E)
- Querbretter, Fichte, 25 x 100 mm (B)
- Aufdopplungslatten, Fichte gehobelt, 45 x 70 mm (D)
- Dreiecksleisten, Fichte, 33 x 33 mm (F)
- Mineralwolle, 50 und 100 mm (G)
- Dampfsperre (H) und -sperrband (J)
- Montageprofile, 25 mm (K)
- Gipskartonplatten, 13 mm, 90 cm breit (L + M)
- Spanplatten, 16 x 300 mm (N)
- Sockelleisten, 15 x 65 mm (P)
- Trockenbauprofile, Stahl, 50 mm UW für Boden und Decke (R) CW für senkrechte Stützen (S)
- Kantenprofile (T), 13 mm
- Winkelprofil, 50 x 50 mm (U)
- Eckenschutz (V)
- Bandstahl (Z)
- Holzschrauben, 5 x 70/4 x 50 mm
- Schnellbauschrauben für Gipskarton/Stahlprofile, 25 und 35 mm
- Profilverbindungs-/Bleischrauben, 13 mm
- Armierungsband für die Fugen
- Gipsputz und -spachtelmasse
- Acryl-Dichtmasse (Innenecken)
- Haftgrund/Tiefgrund je nach System
- Dispersionsfarbe
- Tackerklammern

➤ Werkzeuge

Abstandsklötze | Akkubohrschrauber | Bleischere | Cutter | Gummihammer | Kartuschenpresse | Richtschnur | Schleifbrett oder Trockenbauschleifer | Spachtel | Stichsäge | Tacker | Crimp- oder Profilverbundzange | Wasserwaage | Winkellehre

➤ Kosten

ca. 90–100 Euro/qm

UNTERKONSTRUKTION FÜR DIE DÄMMUNG

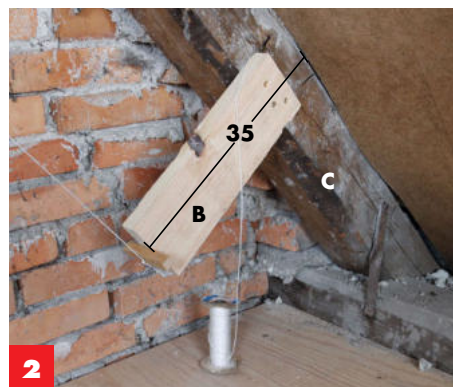
Alte Sparren sind selten gerade genug für eine saubere Innenwand. Deshalb wird davor am besten eine neue Ebene eingebaut: Sie gleicht Unebenheiten aus, schafft Platz für Dämmung und trägt später die Montageprofile.

Durch die Querbretter und Aufdopplungslatten entsteht Platz für rund 300 mm Dämmung und eine plane Fläche für den Trockenbau. Die ersten Querbretter werden besonders exakt gesetzt, denn sie geben die Flucht für die gesamte Schräge vor. Je nach Dachaufbau benötigt die Dämmung Abstand zum Unterdach, damit Feuchtigkeit abgeführt werden kann. Hier halten Abstandsleisten diese Luftschicht frei.

Ob und in welcher Form sie notwendig ist, sollte vor dem Dämmen geprüft und angepasst werden – je nach vorhandener Dachkonstruktion. Anhand der gesetzten Bezugspunkte werden alle Sparren mit Querbrettern bestückt und mit langen Aufdopplungslatten verbunden. So entsteht eine zweite, gerade Sparrenebene mit genügend Dämmtiefe. Je genauer diese Konstruktion sitzt, desto einfacher werden Beplankung und Spachtelarbeiten.



1 Die 5 cm dicken Abstandsleisten (A) werden mittig zwischen den alten Sparren (C) montiert. Sie halten die Dämmung vom Unterdach fern und sichern die nötige Luftführung.



2 Die ersten Querbretter (B) oben und unten an den äußeren Sparren (C) befestigen – mit 35 cm Abstand von Vorderkante bis Dach. Richtschnüre mit Abstandsklötzen geben die Ebene für alle folgenden Querbretter vor.

Je ein drittes Querbrett (B) mittig an beiden äußeren Sparren (C) befestigen und an der Schnur ausrichten.



**Auch hier mit
Abstandsklötzen
arbeiten**



Alle weiteren Sparren (C) erhalten nun drei Querbretter (B). Weitere **horizontal eingezogene Richtschnüre** sorgen dafür, dass alle Querbretter in einer Ebene sitzen.



Nun die langen **Aufdopplungslatten (D)** direkt an die Enden der **Querbretter (B)** festschrauben. Anschließend die Latten etwa in Meterabständen mit Querbrettern (B) aussteifen.

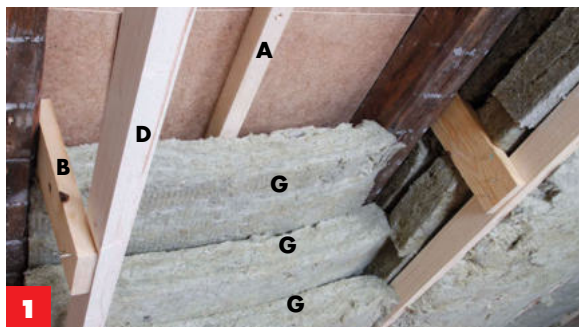
DÄMMUNG UND DAMPFBREMSE EINBAUEN

Beim Anbringen der Dämmung ist es entscheidend, dass keine warme Luft aus dem Wohnraum in die Wand gelangen und beim Abkühlen Kondenswasser bilden kann. Sonst kann sich dort Schimmel bilden.

Um das zu erreichen, wird die Mineralwolle passgenau zugeschnitten und leicht klemmend eingesetzt, ohne sie zu stauchen. Mehrere Lagen liegen versetzt, damit

keine durchgehenden Fugen entstehen. Auch an Rändern und Übergängen ist Sorgfalt Pflicht. Anschließend folgt die luftdichte Ebene. Sie verhindert, dass warme Raumluft

in die Dämmung gelangt und dort Feuchtigkeit abgibt. Wichtig sind ausreichende Überlappung, sauber verklebte Stöße und Überstände für spätere Anschlüsse.



Mineralwolle (G) passgenau zwischen die Sparren setzen. Die drei versetzten Lagen aus 100-mm-Matten verringern durchgehende Luftkanäle.



**Exakt geschnittene
Matten vermeiden
Kältebrücken**

Die Dämmung muss so zugeschnitten werden, dass die **Matten leicht gespannt** sitzen.

Die Dampfbrems- bzw. **Dampfsperrfolie (H)** wird mit Klammern an den Latten (D) befestigt. Beginnen Sie oben mit einer horizontalen Bahn und lassen Sie die Bahnen mindestens 10 cm überlappen.



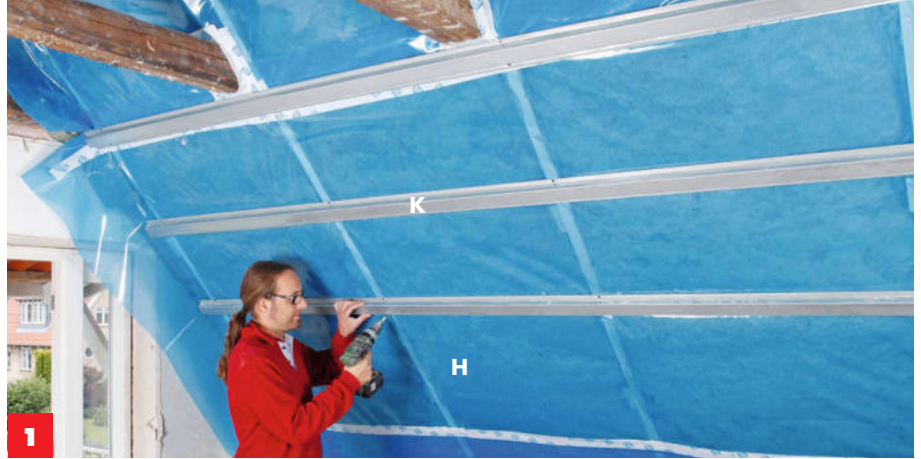
**Folie und Klebeband
passend zu
Dachaufbau und
System wählen**



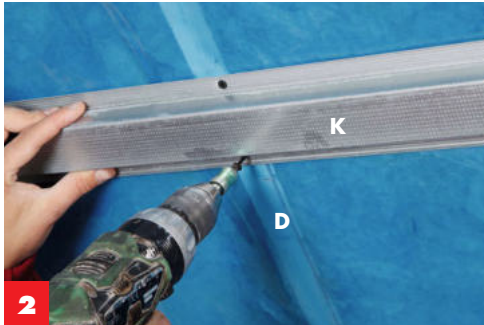
Alle Stöße, Durchdringungen und Risse der Folie (H) **sorgfältig mit System-Klebeband (J) abdichten**. Die luftdichte Ebene muss vollständig geschlossen sein.

ERSTE SCHICHT GIPSKARTON ANBRINGEN

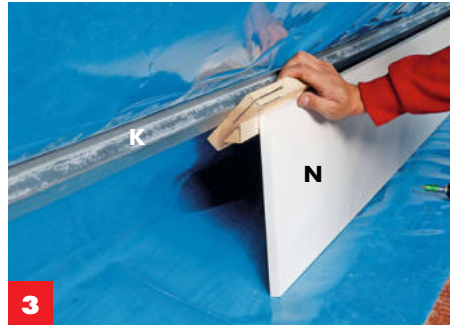
Um die Gipskartonplatten montieren zu können, müssen vorab Montageprofile auf der Dampfsperre angebracht werden.



Die Montageprofile (K) außen auf der Folie (H) verschrauben – **das erste Profil direkt unter den Balken**; weitere folgen nach oben und unten im Abstand von 45 cm.



Die Profile (K) mit 35-mm-Stahl-Gipskartonschrauben an den Latten (D) befestigen. Die spitzen Schrauben greifen gut ins Metallprofil.



Für den Kniestockabschluss ein zusätzliches Profil (K) setzen. Die Position mit der 30 cm hohen Spanplatte (N) bestimmen.



Die erste Gipskartonlage (L) mit 25-mm-Schrauben an den Profilen (K) befestigen. **Unten beginnen**; die unterste Platte längs passend zum Profilraster zuschneiden.



Nun die Folie (H) am Giebel umschlagen; am Gipskarton festackern. **Die Schräge endet 10 cm vor der Giebelwand**, damit die Ecke gut gedämmt und luftdicht angeschlossen werden kann.

Nun wird
die Giebelwand
bearbeitet



Anschlussprofile (T) an Fenster- und Türrahmen **mit der Spachtelkante zur Öffnung verschrauben**, damit der Gipskarton sauber in die Laibung gesetzt werden kann.

UNTERKONSTRUKTION FÜR DEN TROCKENBAU

Um saubere Anschlüsse von Schräge an die Giebelwand zu erreichen, wird dort nun erst die Vorsatzwand errichtet, bevor die Dachschräge die zweite Lage Gipskartonplatten bekommt.

Die Giebelwand erhält eine eigene Vorsatzschale aus Metallprofilen. Sie wird mit 10 cm Abstand vor der vorhandenen Wand gesetzt, damit dahinter und zwischen den Ständern gedämmt werden kann. Alle Bodenprofile, Anschlüsse und Ständer müssen lot- und fluchtgerecht

ausgerichtet werden. Fenster und Türen werden mit Anschluss- oder Kantenprofilen eingefasst, die den Laibungsplatten Halt geben und für saubere Kanten sorgen. Dabei muss genug Platz für die Beplankung bleiben, damit die Anschlüsse später dicht und rissarm schließen.



2 Befestigen Sie das erste UW-Profil (R) am Boden. Die Innenseite sitzt 10 cm vor der Wand, das Profilende 2 cm innerhalb des Kantenprofils (T). Die Winkellehre erleichtert das exakte Anreißen.



3 Ausrichtung per Wasserwaage überprüfen. Nun ein UW-Profil (R) an der Schräge fixieren. Ein CW-Profil (S) als Ständer senkrecht zwischen die zwei UW-Profile (R) setzen und an den Montageprofilen (K) hinter dem Gipskarton montieren.



4 Stahlprofile mit der Crimpzange verbinden

Das Ständerprofil (S) an der Tür wird mit 1,5 cm Abstand zur angelegten Winkelfucht befestigt. So bleibt genug Platz, um später die Gipskartonplatte anbringen zu können.



5 Auch an der Unterseite des Dachstuhls ein UW-Profil (R) befestigen. Ein Ende sitzt im Profil der Dachschräge, ausgerichtet wird mit einem lotrechten CW-Profil (S) in der Bodenschiene.



6 Den übrigen Rahmen ebenso aufbauen: UW-Profile (R) an angrenzenden Bauteilen, CW-Profile (S) an Fenster- und Türöffnungen.



Die senkrechten CW-Profile (S) vervollständigen das Ständerwerk. Sie sitzen im Abstand von 45 cm, passend zu den 90 cm breiten Gipskartonplatten. Befestigt wird mit 13-mm-Schrauben oder mit der Profilverbundzange.

„Die Unterkonstruktion lässt Platz für 100 mm Mineralwolle zur Wand und 50 mm Dämmung zwischen den UW-Profilen an sich.“

Cornelia Hammerbacher,
Redakteurin bei
selber machen

DÄMMUNG, FOLIE UND WÄNDE EINBAUEN

An der Giebelwand wird in zwei Ebenen gedämmt: zuerst zwischen alter Wand und Ständerwerk, danach in den Gefachen. Die luftdichte Ebene der Dachschräge wird an der Giebelwand weitergeführt.

Die Dämmplatten werden auch hier leicht klemmend mit versetzten Fugen eingebaut. Randbereiche und Übergänge zur Dachschräge besonders sorgfältig schließen. Die erste Gipskartonlage stabilisiert das Ständerwerk und bildet die Basis für den weiteren Aufbau. Die Platten werden so gesetzt, dass ihre Stöße sicher auf Profilen liegen. Die Dampfbrems- bzw. -sperrfolie wird geschützt zwischen den Gipskartonlagen eingebaut und mit Systemklebeband abgedichtet. Auch Durchdringungen für Leitungen oder Dosen müssen dauerhaft dicht ausgeführt werden. Die zweite Gipskartonlage wird mit versetzten Stößen montiert, sodass die Fugen nicht übereinander liegen, was die Wand stabiler macht. Diese Lage enger verschrauben, weil sie die Wandoberfläche



1 Die Giebelwand in zwei Ebenen dämmen, mit 100 mm Mineralwolle (G) zwischen Wand sowie Unterkonstruktion und 50 mm zwischen den CW-Profilen (S).



2 Die erste Lage (L) mit kurzen Schnellbauschrauben an den CW-Profilen (S) befestigen. Für die erste Lage genügen Schraubabstände von etwa 40 cm.



3 Den Folienüberstand (H) der Schräge auf die Giebelwand führen, **mindestens 10 cm überlappen lassen** und alle Stöße mit Systemklebeband (J) luftdicht verkleben.



4 Nun die zweite Gipskartonlage (M) montieren, **aber enger verschrauben als die erste Lage**: alle 20 cm an den Plattenkanten, alle 30 cm auf der Mittellinie.

Die Platten am Fenster zuerst fixieren, dann passend ausschneiden



5 Gipskarton-Überstände an Laibungen erst nach dem Befestigen entfernen. **Per Stichsäge schräg bis zur Ecke sägen, Karton an der Kante einschneiden** und abbrechen.



6 Zuletzt die Laibungsplatten zuschneiden, in das Kantenprofil (T) schieben und an der Unterkonstruktion verschrauben. Außenkanten mit Eckschutzprofilen (V) ...



7 ... vor Beschädigungen schützen. Hier wird ein „Cinch-On“-Profil gesetzt. Sie können aber auch selbstklebende Eckprofile anbringen.

Zurück an der Dachschräge

1 ZWEITE GIPSKARTON- LAGE UND DREMPEL

Auch die Dachschräge erhält eine zweite Gipskartonlage. Die Platten werden gegenüber der ersten Lage versetzt montiert. Das stabilisiert die Fläche, reduziert das Risiko von Rissen und verbessert die Oberfläche

Die zweite Gipskartonlage (M) mit 35-mm-Schnellbauschrauben befestigen: alle 20 cm am Rand, alle 30 cm auf der Mittellinie. Die Platten werden dabei gegenüber der ersten Lage (L) um eine halbe Platte versetzt.

Die Stöße der ersten und zweiten Lage liegen nicht übereinander. So verteilt sich Bewegung besser in der Fläche, und die Wand bleibt rissärmer. Die Anordnung der zweiten Lage deshalb vor dem Zuschnitt grob planen. Bei quer montierten Platten liegen senkrechte Stöße nicht immer auf einem Profil. Dann stabilisiert Bandstahl die freien Kanten: Er wird hinter den Stoß geschoben und mit beiden Platten verschraubt. Am Fuß der Schräge entsteht ein niedriger Drempe- bzw. Kniestockabschluss: Dreiecksleiste und Bodenlatte bilden die Auflage, eine schmale Spanplatte schließt den Bereich. Darauf kommt Gipskarton als spachtelfähige Oberfläche.

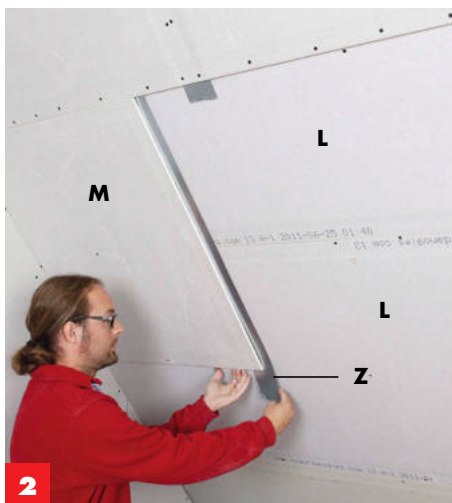
DIE WAHL DER RICHTIGEN GIPSKARTON-PLATTEN

Gipsplatten gibt es sowohl in einer **Breite von 90 als auch 120 cm**, und die **Länge reicht von 225 bis 300 cm**.

90 cm breite Platten **lassen sich leichter tragen und in engen Bereichen drehen**. Darum sind sie für den Ausbau von Dachböden besser geeignet.

Platten mit **vierseitiger Spachtelkante** erleichtern die Arbeit und damit ein sauberes Finish.

Platten **vor dem Einbau trocken lagern** und nicht auf feuchten Untergrund stellen



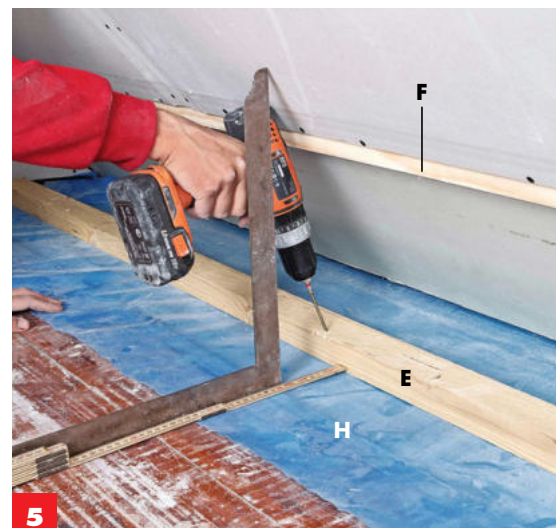
2 Freie senkrechte Stöße mit Bandstahl (Z) hinterlegen. Den Stahl halb unter die erste Kante schieben und verschrauben; die nächste Platte ebenfalls daran befestigen.



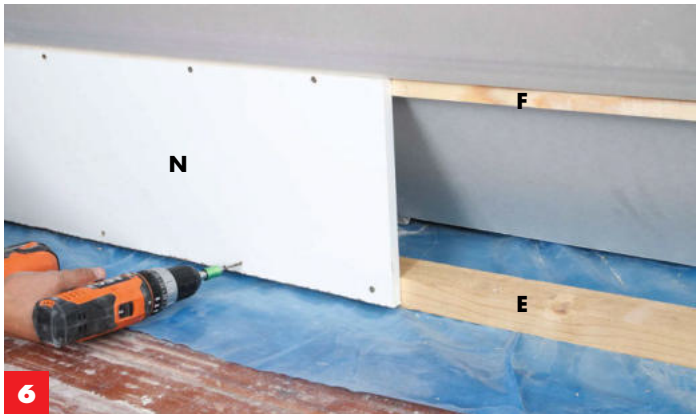
3 Ausschnitte an sichtbaren Balken direkt an der Gipskartonplatte (M) anzeichnen. Dann die Platte abnehmen, zuschneiden, wieder ansetzen und verschrauben.



4 Als Anschluss des niedrigen Drempe- bzw. Kniestockabschlusses an die Wand wird eine Dreiecksleiste angebracht. Dahinter sitzt ein Montageprofil (K), an dem die Dreiecksleiste (F) befestigt wird.



5 Außerdem wird senkrecht unter der Dreiecksleiste (F) eine Bodenlatte (E) befestigt. Den Folienüberstand (H) vorher straff auf den Boden ziehen, damit der Anschluss beim Verschrauben dicht bleibt.



6 Nun die 16 mm starken **Spanplatten (N)** an die **Dreiecksleiste (F)** und die **Bodenlatte (E)** schrauben. Hier wurden dafür 30 cm breite, melaminbeschichtete Regalbretter passend abgelängt.



7 Auf die **Spanplatte (N)** kommt **Gipskarton (M)**. Die Streifen werden quer aus den Platten geschnitten und sind 31 cm hoch, damit passende Stücke mit Spachtelkanten entstehen.

SPACHTELN UND STREICHEN

Vor dem Spachteln werden alle Gipskartonflächen grundiert. Das reguliert das Saugverhalten der Platten, sodass die Spachtelmasse besser haftet und nicht zu schnell Wasser verliert

Detailarbeiten
zum Abschluss

Alle Fugen werden vor dem Spachteln außerdem armiert: Offene Schnittkanten der Platten werden leicht angefast, anschließend wird ein Armierungsband angebracht. Das stabilisiert die Plattenstöße. Um eine schöne Oberfläche zu erhalten, stets in mehreren dünnen Durchgängen spachteln. Zuerst werden Fugen und Schraubenköpfe gefüllt, danach wird breiter ausgespachtelt. Jede Lage muss trocknen, bevor weitergearbeitet wird. Nach dem Trocknen Grate und Unebenheiten vorsichtig schleifen, ohne Karton, Armierung oder Eckschutz zu beschädigen. Abschließend den Staub gründlich entfernen.



1 Offene Schnittkanten der Platten vor dem Spachteln um etwa 5 mm anfasen. Bei Platten mit umlaufender Spachtelfase sind die meisten Kanten bereits vorbereitet.



2 Tiefe Fehlstellen bei Bedarf mit Gipsputz schließen, da er weniger nachsackt als Gipsspachtelmasse.

PASSENDEN ARBEITSGERÄTE

Um eine besonders saubere Wandfläche zu erreichen, z. B. wenn nur ein Anstrich folgen soll, ist es **empfehlenswert, nicht nur die Fugen zu verspachteln, sondern auch die gesamten Flächen mit einem durchgehenden dünnen Auftrag zu versehen.**

Um sich diese Aufgabe zu erleichtern, kann statt eines Flächenspachtels eine Auftragswalze zum Einsatz kommen. Mit ihr lassen sich nahezu alle zähflüssigen Materialien wie Rollspachtel, aber auch Rollputze ideal verteilen. Besonders die gleichmäßige Dicke der Schicht ist damit für Heimwerker leichter zu bewerkstelligen. Neben einem robusten, langlebigen Trockenbauspachtel also ein echtes Must-have fürs nächste Trockenbauprojekt.



Das rostfreie Blatt des Spachtels von Mako hat leicht gerundete Ecken für ansatzfreies Spachteln, **am Griffende dient ein Bit zum Nachziehen von Schrauben.** Im Set mit der Auftragswalze eine perfekte Kombination.



Link zu Amazon



3

Alle Fugen werden mit selbstklebendem Armierungsband verstärkt. Das Band einfach aufrollen, abschneiden und fest andrücken.



4

Nun die Fugen in mehreren Durchgängen mit Gipsputzmasse füllen. **Zuerst die Masse durch das Armierungsband in die Fuge drücken**, danach die Falze schrittweise breiter ausspachteln.



5

Außerdem alle Eckschutzprofile (V) beidseitig anspachteln. **Die Spachtelmasse in mehreren Durchgängen aufbauen, entlang der Rundung abziehen** und nach dem letzten Spachtelgang schleifen.



6

Die Innenecken erst nach dem Spachteln und Schleifen mit Acrylfugen schließen, da sie elastischer ist als Spachtelmasse, aber nicht schleifbar. Mit einem Silikonspachtel glätten.

Nach dem Spachteln der Fugen und Schleifen der Übergänge die Flächen vor der Weiterbearbeitung noch grundieren



Durch einen flächigen Auftrag der Spachtelmasse lässt sich **eine besonders gleichmäßige Wandoberfläche** erreichen – perfekt, wenn später nur ein Anstrich folgt.

„Sind die Wände erstmal geschafft, ist das Bodenverlegen ein Kinderspiel – zum Beispiel mit Klick-Laminat“

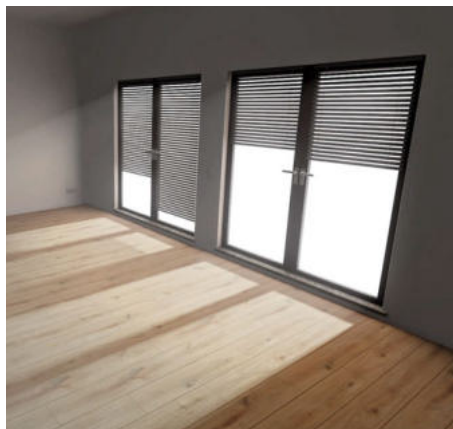
Cornelia Hammerbacher,
Redakteurin bei
selber machen

**Kleine
Bodenkunde**

LAMINAT VERLEGEN

Richtige Vorbereitung

Planen Sie schon beim Kauf den Verschnitt mit ein, damit Sie nicht nachkaufen müssen: rund 7 Prozent – bei größeren Projekten besser 10 Prozent. Vor dem Verlegen sollte das Laminat mindestens 48 Stunden im Verlegeraum akklimatisieren, bei mind. 18 °C und etwa 50–70 % Luftfeuchte. Der Unterbau muss trocken, sauber, eben und tragfähig sein. Wackelige Dielen müssen festgenagelt oder verschraubt werden. Unebenheiten von etwa 3 mm pro Meter sollten Sie fachgerecht ausgleichen – sonst drohen später Knarzstellen oder beschädigte Klickverbindungen. Und: Trittschalldämmung nicht vergessen – sie verbessert den Gehkomfort deutlich und kann je nach Unterlage kleine Unregelmäßigkeiten mit abfangen.



Dielen stets **längs zur Lichtquelle** verlegen, um die langen Fugen nicht zu betonen.

Optimales Vorgehen

Legen Sie Laminat am besten längs zur Lichtquelle – so wirken Fugen ruhiger und der Boden insgesamt homogener. Wichtig sind außerdem die Dehnungsfugen: Sichern Sie den Randabstand mit Abstandskeilen von 12–15 mm. Starten Sie in einer Raumecke und legen Sie das erste Paneel mit der Feder zur Wand. Danach klicken Sie das zweite Paneel an der kurzen Seite in einem Winkel von ca. 30° in das Nutprofil des ersten, senken es ab und klopfen es fest. Arbeiten Sie so Reihe für Reihe weiter. Das letzte Paneel jeder Reihe bzw. alle Paneele der letzten Reihe schneiden Sie am einfachsten zu, indem Sie es um 180° gedreht

DER MIX MACHT'S

Legen Sie mehrere Laminatpakete aus und sortieren Sie die Paneele nach unterschiedlichen Dekoren. Dadurch lässt sich ein schöner Mix erreichen, ohne dass identische Dielen nebeneinander liegen. Auch auf Mängel kann so vorab geprüft werden. Denn, was einmal verbaut ist, lässt sich nur schwer tauschen.



Das **letzte Paneel upside down** mit der Nut zur Wand auf die vorletzte Reihe legen, Randabstand messen und markieren.



Schnitte mit der Stichsäge erfolgen immer mit dem Dekor nach unten, damit die Oberseite nicht ausreißt.

TIPP

Als neuer Bodenbelag ist **Klick-Laminat eine gute Wahl**, denn es lässt sich **einfach selber verlegen**, wenn einige wichtige Punkte beachtet werden.



Eine **Trittschalldämmung** mindert die Geräuschbelastung nachhaltig.



Abstandskeile an den Wänden nicht vergessen, **damit sich das Laminat bei Temperaturschwankungen dehnen kann.**

(Dekorseite nach oben) neben bzw. auf die verlegte Reihe legen, den Randabstand berücksichtigen, Länge markieren und mit der Stichsäge ablängen. Jede Reihe sollte mit einem Versatz von 30–95 cm beginnen. Praktisch: Legen Sie die zweite Reihe zunächst an, fügen Sie die Paneele bis zum Reihende zusammen und klicken Sie erst danach die Längsseiten ein – das macht die Verbindung oft stressfreier.

Mit dem Laminatschneider lassen sich Querschnitte im Nu erledigen – die Dekorseite liegt dabei oben

PlusAbo

Alle digitalen Ausgaben im **PLUSABO**

**IHR GRATIS-
UPGRADE**



GRATIS FÜR SIE als
selber machen-Abonnent:

- Alle Ausgaben auch als digitale eMag-Version
- Mobil lesen wo immer Sie sind – ob unterwegs oder zuhause auf dem Sofa
- Gratis-Zugriff auf das digitale Heftarchiv – von jedem Gerät aus
- Mit praktischer Vorlese- und Einzelartikelfunktion
- Jetzt mit PlusAbo: Immer portofrei* im Webshop einkaufen!

Hier erhalten Sie Zugriff auf Ihre digitalen Gratis-Ausgaben:
www.selbermachen.de/plusabo

Dieses Angebot gilt nur für Abonnenten, die Ihr Abo direkt über das Verlagshaus GeraNova Bruckmann abgeschlossen haben.



3x
ORDNUNG
SCHAFFEN



ORDNUNGSHelfER SELBER BAUEN

Sauber aufgeräumt **UND GRIFFBEREIT**

Kabelbinder, Klebeband und Schleifscheiben verschwinden gern genau dann, wenn man sie braucht. **Mit diesen drei einfachen Werkstatt-Organizern schaffen Sie feste Plätze für Verbrauchsmaterial** – selbst gebaut, sauber gelöst und jederzeit griffbereit.

In einer Werkstatt sammeln sich neben Schrauben und Nägeln viele kleinere Verbrauchsmaterialien: Kabelbinder, Klebebänder, Schleifmittel und vieles mehr. Mit der Zeit wird das schnell unübersichtlich, vor allem, wenn alles in Schubladen, Kisten oder lose auf der Werkbank landet. Genau hier helfen Organizer: Sie schaffen feste Plätze, bringen Struktur in den Arbeitsbereich und sorgen dafür, dass häufig gebrauchte Dinge sofort griffbereit sind. Die drei Werkstatt-Organizer sind kleine Bauprojekte

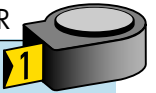
mit praktischem Nutzen. Sie lassen sich unabhängig voneinander bauen und dort einsetzen, wo sie in der eigenen Werkstatt am meisten helfen. Das ist sinnvoll, weil nicht jeder dieselben Dinge sortieren, lagern oder schnell zur Hand haben muss. Zusammen ergeben die Organizer dennoch ein stimmiges Gesamtbild und folgen einem einheitlichen Stil. Maße, Fächer und Anordnung können je nach Bedarf angepasst werden, damit am Ende genau das Platz findet, was sonst gesucht wird.

SPENDER FÜR KABELBINDER

Den Anfang macht ein leicht nachzubauender Kabelbinder-spender. Aus ästhetischen Gründen wurden hier Fallrohre als Ausgangsmaterial verwendet. Wem es mehr um Funktionalität statt Optik geht, kann auch einfache PVC-Rohre verwenden.

selber machen

FÜR EINSTEIGER



PROJEKTLISTE

➤ **Aufwand**
0,5 Stunden

➤ **Material**
Pappel Sperrholz 12mm:

- 1 St. 270 x 70 mm (Boden)
- 1 St. 270 x 60 mm (Rückseite)

Fallrohr DN53

- 1 St. 80 mm
- 2 St. 165 mm
- 2 St. 260 mm
- Schleifpapier (180, 240)
- 3 Schrauben 3,5 x 35 mm
- 5 Schrauben 3,5 x 16 mm
- Holzleim

➤ **Werkzeuge**
Tischkreissäge | Gehrungslade
Japanische Feinsäge

➤ **Kosten**
ca. 8 Euro



Je nach Größe und Bedarf werden die Rohre auf eine passende Länge gesägt. Tipp: Am besten vorab messen und so berechnen, dass **so wenig Verschnitt wie möglich** entsteht.



Damit der Spender stabil ist und nicht wackelt, bekommt er einen **Rahmen aus Holz**. Dazu mehrere Leisten abschneiden und diese für die Seiten entsprechend ablängen.



Nicht nur aus optischen Gründen sollten die Schnittkanten sauber mit **zunächst mittelgrobem, dann mit feinem Schleifpapier** entgratet werden.



4

Im Rahmenholz werden die Löcher vorgebohrt. Dazu die Brettstärke (hier 12 mm) ermitteln und das Bohrloch entsprechend „mittig“ **am Rand der zweiten Leiste setzen**.



5

Verschrauben Sie die Teile miteinander. Verwenden Sie selbst versenkende Schrauben, die dann **plan mit der Oberfläche** liegen.



6

Vier Zentimeter vom unteren Rand auf jedem Rohr eine Markierung setzen und mit Bohrer (8 mm) ein Loch bohren.



7

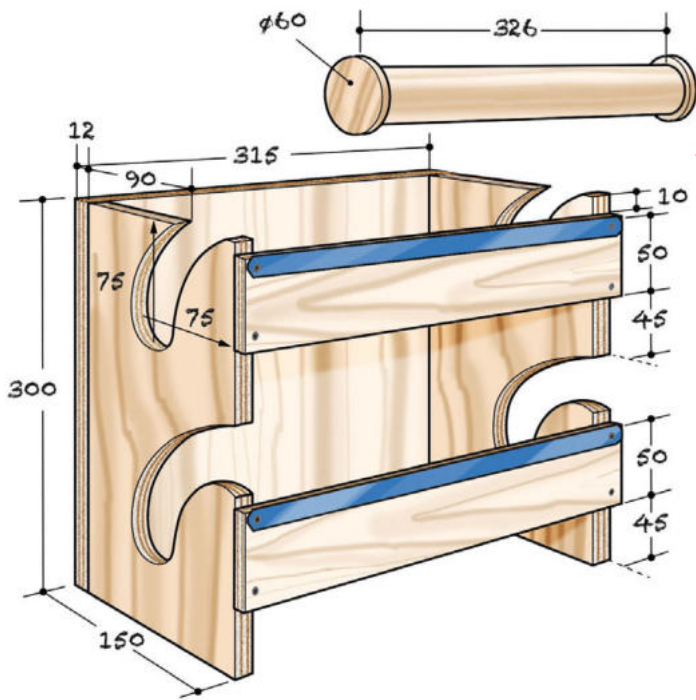
Durch dieses Loch setzen Sie nun den Akku-Schrauber an und drehen **auf der Rückwand innen eine Schraube** ein, um das Rohr am Rahmen zu fixieren.

FERTIG



KLEBEBAND- ABROLLSTATION

In praktisch jeder Werkstatt liegen mehrere Klebebänder herum. Diese Abrollstation hält sie sauber an einem Ort – und dank Schnittkante reißen Sie das Band sogar einhändig ab.

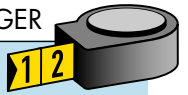


Längen anpassen

Alle Maße sind auf die Länge der verwendeten Sägeblätter (hier in blau) angepasst.

**selber
machen**

FÜR AUFSTEIGER



PROJEKTLISTE

➤ Aufwand

2,5 Stunden

➤ Material

Pappel Sperrholz 12mm

- 1 St. 315 x 300 mm (Rückwand)
- 2 St. 300 x 150 mm (Seiten)
- 2 St. 315 x 50 mm (Blenden)

Bastelsperrholz 4mm

- ca. 1 DIN A5 Platte
- ca. 65 cm Rundstab, 40 mm
- 2 Metallsägeblätter, 30cm
- Schleifpapier (180)
- 18 Schrauben 3,5x35 mm
- Holzleim

➤ Werkzeuge

Tischkreissäge | Dekupiersäge |
Japanische Feinsäge | Gehrungslade

➤ Kosten

ca. 35 Euro

SCHABLONE SEITENTEIL

Eine **Schablone** für die Seitenteile gibt es **kostenlos als PDF** über den QR-Code oder den Link. Wichtig: Wer nur auf A4 drucken kann, muss anhand des Rasters selber auf A3 vergrößern.



<https://selbermachen.de/dl-seitenriss-abroller>



1

Sägen Sie die Rahmentteile gemäß der Bauskizze oben aus der Platte zu.

**Erst auf Papier,
dann ans Holz**



2

Zeichnen Sie den Seitenriss vor. Wer nicht selbst konstruieren will, kann sich **mit unserer Druckvorlage behelfen**.



Sägen Sie die Seitenteile mit der Dekupiersäge aus. Zudem brauchen Sie noch **vier kreisrunde Scheiben (Durchmesser 60 mm)**. Sägen Sie diese aus Restholz oder Spanplatte zu.

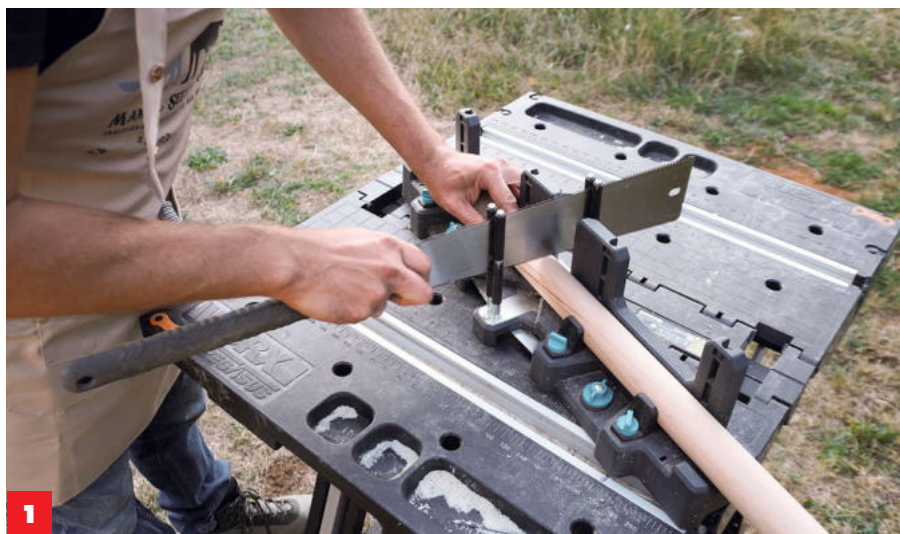


Die Sägekanten werden im nächsten Schritt **mit Schleifpapier sauber gebrochen**. Jede Unebenheit macht sich später beim Einhängen der Rollenachsen bemerkbar.

RAHMEN ZUSAMMENBAUEN

Die Abrollstation bietet Platz für mehrere Bänder inklusive Abreißkante. Der Rahmen bringt mehr Stabilität und macht die Station zudem mobil.

Der Abroller bringt nicht nur Ordnung in die Werkstatt, sondern ist auch praktisch: Ob stehend oder an der Wand montiert – das Abreißen gelingt leicht. Dafür muss der Rahmen stabil sein, denn beim Abreißen wirken Kräfte auf die Station. Ein zu schwacher Rahmen würde auf Dauer nachgeben. Zudem lassen sich mehrere Rollen auf einmal tragen.



Die **Rundstäbe werden eingespannt und mit einer Japansäge auf Länge gebracht**. Die genauen Maße anzeichnen und sauber abtrennen.



Die Löcher werden zunächst mit einem etwas kleineren Bohrer vorgebohrt und dann mit einer Reibahle ausgerieben. **Damit wird die Lochwand besonders glatt und sauber.**



Zum Fixieren werden auch hier **Schrauben mit selbstversenkendem Kopf verwendet**, damit sie plan zur Oberfläche liegen.



„Der Abroller lässt sich wahlweise an der Wand montieren oder auf die Werkbank stellen.“

Alexandra Lindner
Redakteurin bei
selber machen

4

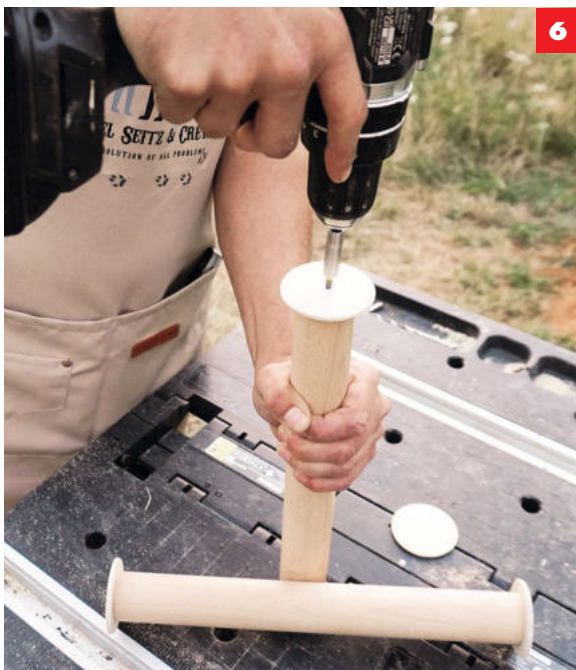
Die Frontblenden werden **vor dem Festschrauben** eingeleimt.



5

Damit man die Kleb-
bänder später sauber
abreißen kann, befesti-
gen Sie ein **Sägeblatt**
an der **oberen Kante**
der Blende.

Ob Sie den **Organizer**
aufstellen oder
aufhängen, bleibt Ihrer
Vorliebe und Ihrem
Bedarf überlassen.



6

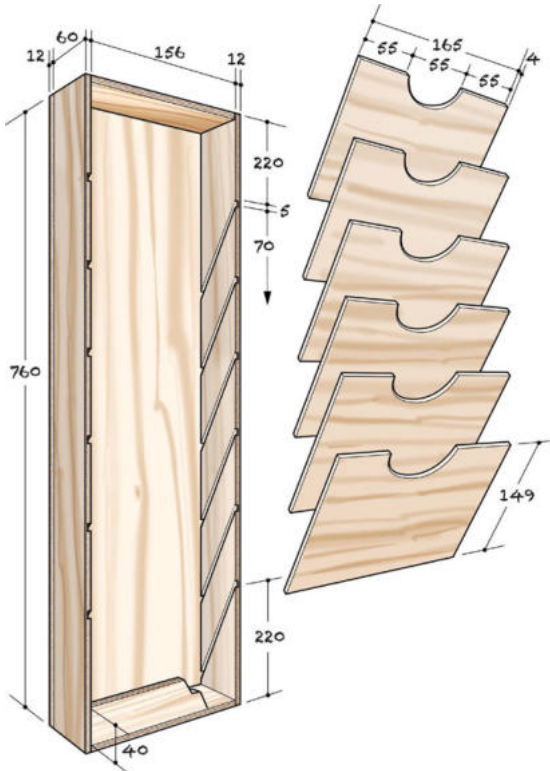
Fixieren Sie ab-
schließend die
ausgesägten
**Scheiben je-
weils an den En-
den der Rund-
hölzer**. So bleibt
alles in Position
und sieht zudem
besser aus.

FERTIG



SCHLEIFSCHEIBEN-WANDHALTER

Wer regelmäßig heimwerkelt, braucht Schleifscheiben in verschiedenen Körnungen. Damit sofort die richtige Körnung griffbereit ist, sorgt dieser Wandhalter mit sauberer Beschriftung für Ordnung in der Werkstatt.



Anzahl variabel

Hier zu sehen sind sechs Fächer und eine Ablage unten. Wenn Sie weniger oder mehr brauchen, entsprechend anpassen.

selber machen

FÜR AUFSTEIGER

1/2

PROJEKTLISTE

> Aufwand

3 Stunden

> Material

Pappel Sperrholz 12 mm

- 1 St. 760 x 180 mm (Rückwand)
- 2 St. 760 x 60 mm (Seiten)
- 1 St. 156 x 60 mm (Boden)
- 1 St. 156 x 40 mm (Kante)

Bastelsperrholz 4 mm

- 6 St. 165 x 149 mm
- Schleifpapier (180)
- 10 Schrauben 3,5x35 mm
- Holzleim

> Werkzeuge

Tischkreissäge | Kapp- und Zugsäge | Dekupiersäge | Oberfräse | Nutfräser, 6 mm

> Kosten

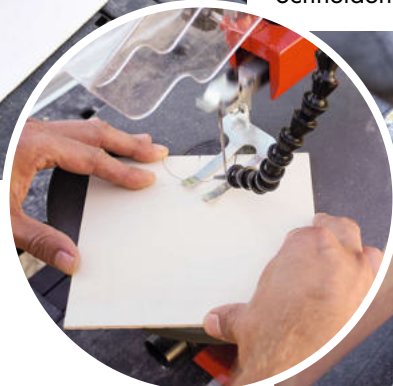
ca. 20 Euro



Schneiden Sie alle Teile gemäß der Zuschnittliste zu.



Zeichnen Sie die Griffmulden vor. **Tipp:** Machen Sie es sich leicht und nutzen Sie die Rundung eines Winkelmessers, eines kleinen Blumentopfs oder eines ähnlichen Gegenstands.



Die Nuten zum Einschieben der Unterteilungen werden sauber herausgefräst.

Eine sauber gefertigte Schablone hilft beim präzisen Fräsen

TIPP

Kanten außen leicht brechen. Dann sitzen die Teile besser in den Nuten.



4 Kanten (auch in den Griffmulden) mit Schleifpapier glätten und leicht brechen. **Bei dünnen Platten zurückhaltend arbeiten.**



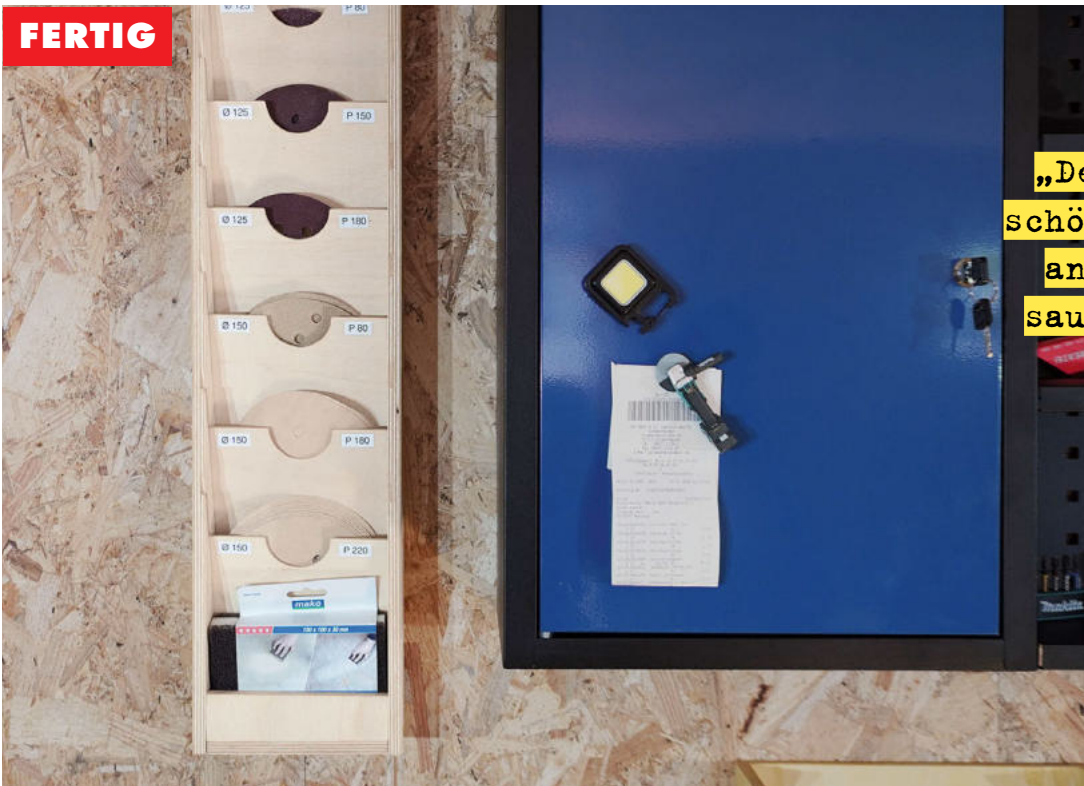
5 Markieren und durchbohren Sie die Bohrpunkte und **schrauben Sie den Rahmen anschließend zusammen.**



6 Die **kleine Blende vorne** wird **zunächst eingeleimt** und festgeschraubt. Das gibt mehr Stabilität und sieht sauberer aus.



7 Zum Schluss setzen Sie einfach die **Trenner in die Nuten** ein.

FERTIG

„Der Organizer ist schön flach und macht an der Wand einen sauberen Eindruck.“

Alexandra Lindner
Redakteurin bei
selber machen

BESCHRIFTUNG ANBRINGEN

Der Organizer bringt schon viel Ordnung in die Werkstatt. Richtig praktisch wird er aber erst mit einer sauberen Beschriftung: So sehen Sie auf einen Blick, in welchem Fach welche Körnung steckt. Selbstklebende, maschinell beschriftete Etiketten bleiben lange lesbar und haften gut.



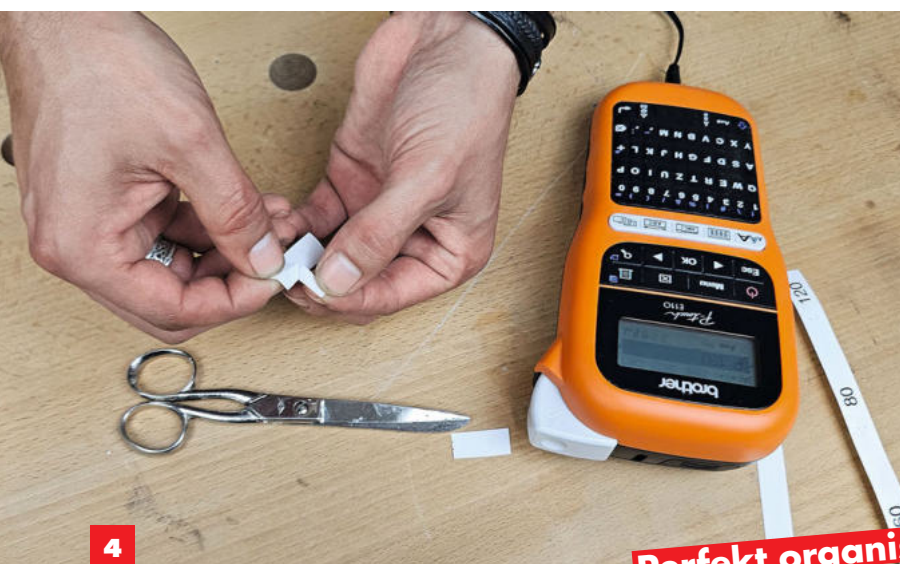
1 Mit einem Beschriftungsgerät gelingt die Beschriftung schnell und dauerhaft. Einfach den gewünschten Text eingeben ...



2 ... und ausdrucken. Das Band läuft oben aus dem Gerät und wird mit dem integrierten Schneidwerkzeug abgetrennt.



3 Dann sauberer zuschneiden. Verwenden Sie eine möglichst scharfe Schere; insbesondere das Trägerpapier ist ziemlich dick.



4 Zum Schluss wird nur noch das Trägerpapier auf der selbstklebenden Rückseite abgezogen, und schon kann das Etikett aufgeklebt werden.

Perfekt organisiert und sauber beschriftet – das nächste Projekt kann kommen



FERTIG

Neugierig auf morgen?



Jeden
Monat
neu!

Tipp:

**JETZT TESTABO MIT
PRÄMIE SICHERN!**

abo.pm-magazin.de/testen



Stuttgart
30.-31.10.2026
Porsche-Arena



DAS GROSSE WM-FINALE

TIMBER SPORTS

Nach 2013, 2016 und 2023 wird die STIHL TIMBERSPORTS Weltmeisterschaft in diesem Jahr wieder in Stuttgart ausgetragen – bereits zum vierten Mal. **Die Porsche-Arena verwandelt sich Ende Oktober in die Bühne für die weltweit besten Sportholzfällerinnen und Sportholzfäller.**

Schon 2023 verfolgten dort 6500 Fans live, wie die Athletinnen und Athleten mit Axt und Säge um jede Sekunde kämpften. 2026 werden erneut ausverkaufte Ränge erwartet. Der diesjährige Saisonhöhepunkt verspricht Spannung, Action und sportliche Leistung auf höchstem Niveau.

Die Nationalteams machen am Freitag den Start. Im Staffelformat müssen sie vier Disziplinen hintereinander absolvieren. Die Teams treten dabei im K.-o.-System gegeneinander an. Den Teamwettkampf dominieren schon seit Jahren die

australischen „Chopperoos“. Team Australien ist seit 2018 die ungeschlagene Nummer eins. Insgesamt hat die Mannschaft aus Down Under den Titel bereits zehnmal gewonnen. Zusätzlich halten sie den aktuellen Weltrekord im Teamformat. Auch in Stuttgart heißt es daher wieder: „Alle gegen Australien“. Lange galten die übrigen Überseennationen als die größten Konkurrenten der Australier. Im vergangenen Jahr kamen jedoch die Teams aus Schweden und Polen auf den Plätzen zwei und drei dem Titelgewinn am nächsten.

Auch im Einzel-Wettkampf sind es traditionell die Sportler aus Australien, Neuseeland, Kanada und den USA, die die Favoritenstellung belegen. Für zusätzliche Spannung sorgt in diesem Jahr, dass der amtierende Weltmeister Jack Jordan aus Neuseeland seinen Titel nicht verteidigen kann: Er verpasste bei den nationalen Meisterschaften die Qualifikation und wird nun ausgerechnet durch seinen Bruder Shane ersetzt. Wer sich stattdessen die Krone des besten Sportholzfällers der Welt sichert, entscheidet sich am 31. Oktober in der Porsche-Arena.

HISTORIE

Sportholzfällen ist eine traditionsreiche Sportart. Vor über 150 Jahren wurden die ersten Wettkämpfe veranstaltet, daher auch der Name „The Original Extreme Sport“. Die Wurzeln liegen in Australien und Neuseeland, von wo sich dieser Extremsport nach Kanada und in die USA ausbreitete. Wo genau jedoch sein Ursprung liegt, lässt sich heute nicht mehr exakt sagen. Aus ursprünglich lokalen Wettkämpfen von Forstarbeitern entwickelten sich mit der Zeit rund ein Dutzend Disziplinen und weltweite Wettkämpfe mit Axt und Säge.

Alle Disziplinen fordern von den Athletinnen und Athleten Präzision, Kraft und Ausdauer. Viele Werkzeuge und Grundtechniken sind noch die gleichen wie zu Beginn des Sports, auch wenn sich seit den Anfängen viel verändert hat.

1985 rief STIHL gemeinsam mit dem Sportkanal ESPN die STIHL TIMBERSPORTS Series in den USA ins Leben. Nach den ersten Erfolgen in Amerika folgte ab 2001 die Gründung nationaler Serien in Europa. 2005 wurde Virginia Beach (USA) Schauplatz der ersten Einzel-Weltmeisterschaft.



Globaler Zuwachs: **Das Nationalteam aus China** nahm 2024 erstmals an einer Weltmeisterschaft teil.

Heute gibt es Wettkämpfe auf vier Kontinenten, an denen rund 1000 Athletinnen und Athleten aus über 20 Nationen teilnehmen. Die erste Frauen-Weltmeisterschaft in der Geschichte von STIHL TIMBERSPORTS fand im Juni 2026 statt, ein weiterer großer Meilenstein für den Sport.

Die Kanadierin **Andrea Hand** ist die erste **TIMBERSPORTS-Weltmeisterin**. Karolina Urbanova (CZE) gewann Silber und Lauren Bergman (USA) belegte Platz drei.



Der Saisonhöhepunkt bringt Athletinnen, Athleten und Fans aus der ganzen Welt zusammen.



Gewinnspiel

**Exklusiv
für unsere Leser**

ACTION hautnah

Die Porsche-Arena ist wie 2023 an **beiden Tagen ausverkauft**. Es werden rund 13.000 Fans erwartet, die die Team- und Einzelwettkämpfe besuchen.

DAS ERWARTET DIE GEWINNER

- Zwei der heiß begehrten **Tickets** für die längst ausverkauften Einzelwettkämpfe in der Stuttgarter Porsche-Arena (31. Oktober)
- **Übernachtung** im Hotel für zwei Personen
- Einzigartige **Backstageführung**, bei der Sie hautnah hinter die Kulissen blicken

Teilnahme bis 30.9.2026 über den QR-Code oder den nebenstehenden Link. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Die Teilnahmebedingungen finden Sie auf Seite 96

Fans aus vier Kontinenten werden in Stuttgart erwartet, um ihre Athleten lautstark anzufeuern und mit ihnen bei den Siegerehrungen zu jubeln.

**QR-Code scannen, mitmachen
und gewinnen!
selberrmachen.de/gewinnspiel-
timbersports-wm2026**



Die Wettkampfäxte müssen **regelmäßig speziell gepflegt und bearbeitet** werden.



Denny Vielwerth war 2025 im WM-Team der Mann am **Standing Block Chop**.

Der amtierende Schweizer Meister Cyril Pabst ist hier an der Axtdisziplin Underhand Chop zu sehen.



AXT

STIHL TIMBERSPORTS-Athleten nutzen während der Wettkämpfe keine herkömmlichen Äxte, sondern speziell angefertigte Wettkampfäxte. Ein Athlet, der besonders viel Erfahrung mit dem Sportwerkzeug hat, ist der Neuseeländer Quintin Fawcett. Er arbeitet beim Äxte- und Sägen-Hersteller Tuatahi und ist selbst STIHL TIMBERSPORTS-Athlet. 2025 trat er als Teil des neuseeländischen Teams bei der Weltmeisterschaft an.

Sein Großvater Eddie Fawcett gründete Tuatahi Anfang der 1980er-Jahre. Der gelernte Säge-Reparateur arbeitete damals als Vertreter einer amerikanischen Axtfirma und war überzeugt, dass sich Äxte besser bauen ließen. So machte er sich selbstständig und gründete Tuatahi. Sein Enkel Quintin Fawcett wuchs quasi in der Werkstatt auf: Schon während der Schulferien half er mit, 2013 als 18-Jähriger stieg er dann fest ins Familienunternehmen ein. Heute führt er gemeinsam mit seinem Vater das Tagesgeschäft, während seine Großeltern weiterhin die Eigentümer sind. Wir haben mit Quintin Fawcett über sein Handwerk gesprochen.

Was ist das Besondere an euren Äxten?

„Viele Dinge heben unsere Äxte von anderen ab. Ein wichtiger Faktor ist, dass alles vor Ort bei Tuatahi gefertigt wird, dadurch haben wir jeden Schritt des Prozesses vollständig unter unserer Kontrolle. Der von uns verwendete Stahl ist sogar eine spezielle Sorte, die mein Großvater Eddie entwickelt hat.“

Wie viel der Arbeit wird von Hand und wie viel maschinell erledigt?

„Ich würde schätzen, dass 60 Prozent der Arbeit von Hand erledigt werden. Das



Die meisten Athletinnen und Athleten **besitzen eine Vielzahl an Äxten**: für die unterschiedlichen Disziplinen, für das Training und auch als Ersatz.

wichtige Schleifen und die Endbearbeitung einer Axt erfolgen allerdings ausschließlich von Hand.“

Man kann die Äxte fertig bearbeitet und geschärft kaufen, dies aber auch selbst erledigen. Worauf legt ihr bei der Vorbereitung der Äxte besonderen Wert?

„Es bleibt jedem selbst überlassen, ob er einen komplett fertigen Kopf bei uns kauft oder einen Rohling, der von jemand anderem fertiggestellt wird. Wir arbeiten eng mit allen großen Axtveredlern zusammen. Jeder Axtveredler, egal wie gut er ist, braucht zunächst einmal die beste Axt als Ausgangsbasis. Deshalb ist Tuatahi so beliebt.“

Gibt es für dich einen besonderen Moment, wenn die Axt fertig ist?

„Zu sehen, wie unsere Äxte und Sägen zum Einsatz kommen, ist der schönste Moment – egal, ob von einem Anfänger oder einem Weltmeister: Es ist toll zu sehen, wie zufrieden die Menschen mit unseren Produkten sind.“

Was ihn an seinem Handwerk am meisten erfüllt, bringt Fawcett zum Schluss auf den Punkt: „Es ist ein großes Privileg, mit meiner Familie zu arbeiten. Und zu sehen, dass praktisch jeder Athlet unsere Ausrüstung nutzt, ist eine riesige Bestätigung für unsere Arbeit.“



Der neuseeländische Athlet **Quintin Fawcett** hat im letzten Jahr im WM-Team die Position an der Single Buck besetzt.

NACHWUCHS

Wie viele seiner Generation ist Tim Brucker (24) aus Schuttertal über Social Media auf STIHL TIMBERSPORTS aufmerksam geworden. Seit 2026 ist er aktiver TIMBERSPORTS-Athlet. An Axt und Säge ist der junge Sportler jedoch schon sehr erfahren, denn den Sport betreibt er schon deutlich länger.

Was rätst du jemandem, der TIMBERSPORTS mal ausprobieren möchte, aber nicht weiß, wo er anfangen soll?

„Gute Laune ist das Wichtigste, dazu Interesse an Holz und ein bisschen Kraft und Motivation. Der Rest kommt mit der Zeit.“

Welches Vorwissen und welche Voraussetzungen braucht man, um in den Sport einzusteigen?

„Handwerkliches Vorwissen ist nicht zwingend notwendig, aber hilfreich ist es allemal. Motivation und Ehrgeiz sind dafür super wichtig. Ein stabiler Körperbau ist schon von Vorteil, aber kein Muss. Die richtige Technik ist der springende Punkt. Mit guter Technik und Präzision kann man in diesem Sport viel erreichen.“

Welche Ausrüstung braucht man am Anfang wirklich und was kann warten?

„Ein eigenes Axt-Set gehört zur Grundausstattung, genauso wie das passende Werkzeug zur Pflege der Äxte und Kettensocken für die Sicherheit. Auf teures Equipment wie eine eigene Single Buck können Einsteiger erstmal verzichten, die kann man anfangs ausleihen.“

Sein nächstes großes Ziel hat Tim schon fest im Blick: Deutscher Nachwuchsmeister werden und sich für die Rookie-Weltmeisterschaft qualifizieren. Wer wie Tim einmal auf der großen Bühne stehen will, muss dafür nicht bei null anfangen.

NÄCHSTE TALENTSICHTUNG

Bei einer Talentsichtung können alle Interessierten ihr Können an Axt und Säge testen. Die Trainer prüfen während des Trainings, ob die nötigen Grundlagen und vor allem der unerlässliche Wille vorhanden sind, um bei der STIHL TIMBERSPORTS Series einzusteigen.

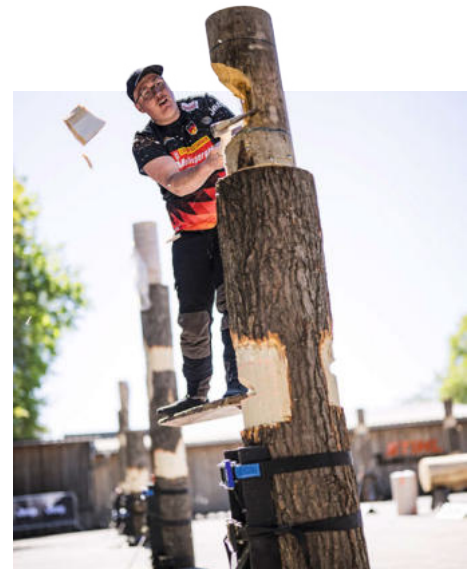
Wer überzeugt wird, wird zu weiterführenden Trainingseinheiten eingeladen und ins Nachwuchsprogramm aufgenommen. Und wer weiß: Vielleicht steht der oder die nächste Teilnehmerin schon bald mit den besten Sportholzfällerinnen und Sportholzfällern Deutschlands auf einer Bühne.

Wann 10. Oktober 2026

Wo Mellrichstadt, Bayern

Teilnahmegebühr
120 EUR
(einmalig)

www.stihl-timbersports.com/de/laender/deutschland



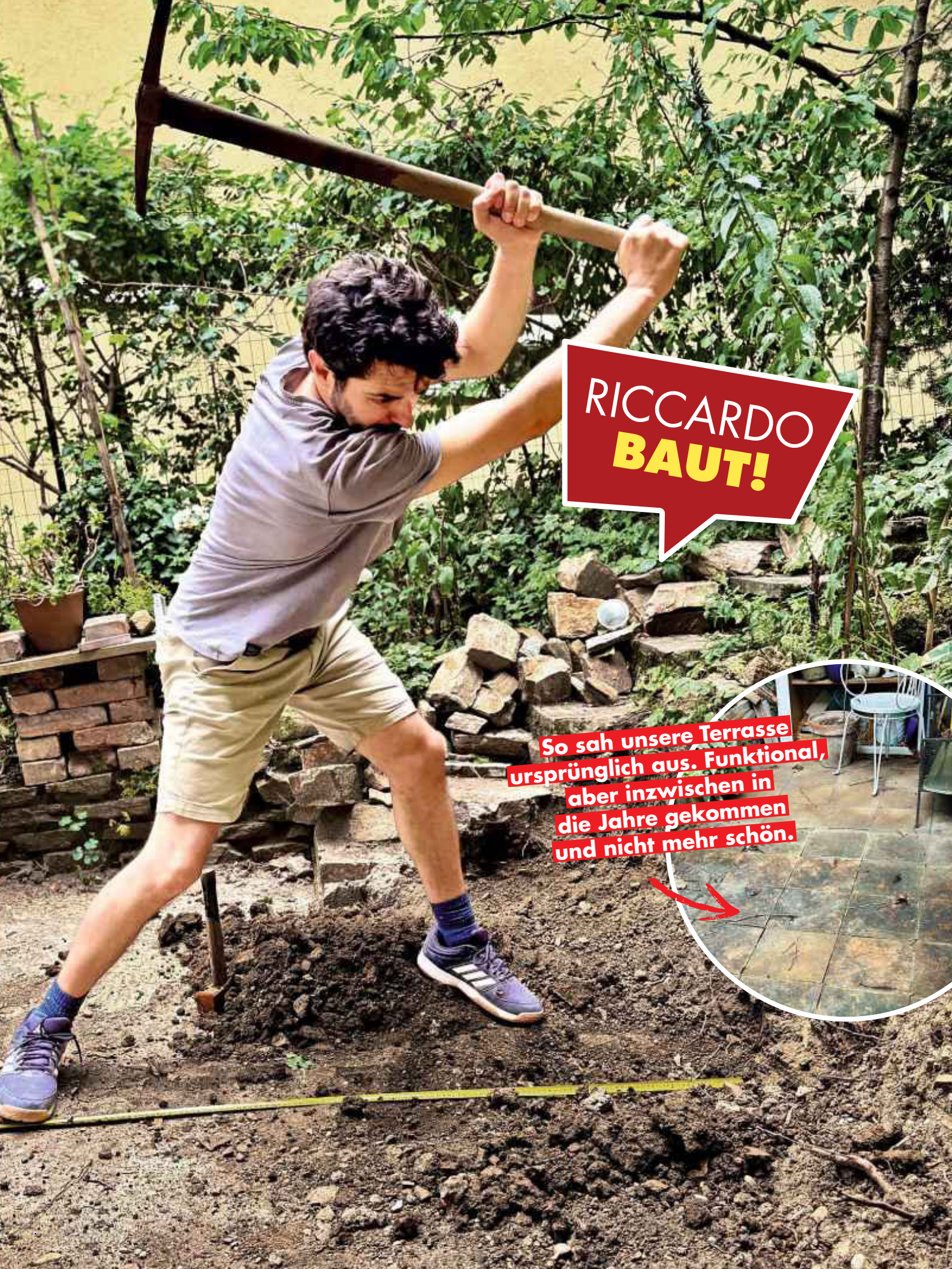
Der 24-Jährige nahm im Mai an der **Rookie Academy**, einem Förderprogramm für Nachwuchssportler, teil.



Tim Brucker qualifizierte sich als **besten deutscher Rookie** für das **DACH-Finale 2026**.

DISZIPLINEN

- Springboard**
Die Sportler schlagen mit einer Wettkampfaxt zwei Pockets (Taschen) in einen aufrechtstehenden Baumstamm, um mit den Springboards (Trittbrettern) auf zwei Meter Höhe zu klettern. Oben wird dann ein Holzblock von beiden Seiten durchgeschlagen.
- Single Buck**
Mit einer riesigen, zwei Meter langen Zugsäge sägen die Sportlerinnen und Sportler ein vollständiges Cookie (Holzscheibe) von einem waagrecht aufgebockten Stamm ab.
- Underhand Chop**
Die Sportlerinnen und Sportler stehen auf einem waagrecht verankerten Holzblock, den sie zwischen ihren Füßen durchschlagen müssen. Wichtig ist, dass sie den Stamm durch beidseitiges Schlagen durchtrennen. Einseitiges Schlagen des Blocks führt zu einer Disqualifikation.
- Standing Block Chop**
Hier gilt es, einen aufrechtstehenden Baumstamm mit einer Wettkampfaxt von beiden Seiten zu durchtrennen. Einseitiges Schlagen des Blocks führt wie beim Underhand Chop zu einer Disqualifikation.
- Hot Saw**
Die Hot Saw ist eine auf bis zu 80 PS getunte Motorsäge, mit der die Athleten drei vollständige Cookies (Holzscheiben) von einem waagrecht verankerten Stamm absägen müssen. Dabei müssen sie innerhalb eines Bereichs von 15 cm bleiben.



**RICCARDO
BAUT!**

**So sah unsere Terrasse
ursprünglich aus. Funktional,
aber inzwischen in
die Jahre gekommen
und nicht mehr schön.**



POLYGONALPLATTEN VERLEGEN

NEUER BELAG für alte Terrasse

Schöne Sommerabende draußen sind für mich **keine Frage des Wetters, sondern des Ortes**. Der bei uns war lange keiner mehr. Also habe ich die Terrasse komplett neu angelegt und dabei gleich ordentlich verbreitert.

Bevor irgendetwas Neues entstehen kann, muss das Alte weichen. Die Steinmauer musste weg, die Fläche wurde erweitert und eine Menge Erde von Hand abgetragen. Als Fundament habe ich eine Betonplatte gegossen und mit einem Estrichgitter bewehrt, damit sie keine Risse bekommt. Als gelernter Maurer ist mir bei solchen Projekten wichtig, dass die Basis wirklich sitzt. Was unten nicht stimmt, sieht man oben. Polygonalplatten verlegen ist handwerklich anspruchsvoll, jede einzelne muss bearbeitet und genau eingepasst werden. Ich achte dabei auf möglichst schmale Fugen, denn die machen am Ende den Unterschied zwischen einer guten und einer wirklich schönen Terrasse aus. Und wer Polygonalplatten kennt, weiß, wie viel Arbeit dahintersteckt. Man probiert, meißelt, passt an, legt wieder vor. Manchmal ist das Millimeterarbeit.



RICCARDO ANGELINI

Ich bin **Riccardo Angelini**, gelernter Maurer und leidenschaftlicher Heimwerker. Manch einer kennt mich vielleicht als **Schauspieler aus der Vorabendserie „Alles was zählt“**, aber das Handwerk wird immer ein Teil von mir sein. Vor Kurzem bin ich Vater einer kleinen Tochter geworden. Was ich kann und was mich bewegt, zeige ich euch hier bei **selber machen**, Ausgabe für Ausgabe.



VITA

gebürtiger Südtiroler

gelernter Maurer

Erfahrung als Schlosser

hauptberuflich Schauspieler

drei Wohn- und Bauorte

PLATTEN ENTFERNEN UND FUNDAMENT GIESSEN

Als Erstes muss der alte Belag weichen. Mit der Spitzhacke anheben und dann weg damit. Bei solchen Arbeiten unbedingt auf den Rücken achten.

Damit das Fundament gut hält, habe ich ein Estrichgitter eingegossen. Damit ist es stabiler und deutlich belastbarer. Wichtig: Erst weiterarbeiten, wenn das Fundament ausreichend getrocknet ist.



1

Als allererstes habe ich die alten Fliesen abgetragen und die kleine Steinmauer entfernt, um die Terrasse um 70 cm **auf eine Breite von 220 cm** zu verbreitern.

**RICCARDO
BAUT!**



2

Dann habe ich den **Beton** für die **Fundamentplatte** für die Steinmauer und die Platten angemischt



3

Betoniert habe ich eine ca. 0,8 x 4,5 Meter Platte mit ca. 5–7 cm Schichtdicke inkl. **Estrichgitter** als **Bewehrung**.



4

Der Beton wird **mit einer Kelle** **geglättet**. Nur wenn alles schön plan ist, können die Platten auch gut verlegt werden.

RANDMAUER SETZEN UND PROBE LEGEN

Um den Erdhang etwas abzustützen und außerdem eine hübsche Eingrenzung für die Terrasse zu schaffen, habe ich nach dem Trocknen der Estrichschicht eine etwas mehr als kniehoch Mauer aus Natursteinen gebaut. Passt farblich gut zu den Polygonalplatten für den Boden.



1

Als Nächstes habe ich die Steinmauer gesetzt. Dazu den **Drainge-Bettungsmörtel** nur **erdfeucht anmischen**, damit die Steine nicht absinken. Je trockener der Mörtel, desto besser. Die Steine zum Schluss festklopfen.



2

Mithilfe einer Richtschnur wird es leichter, die Steinmauer gerade zu bauen. Außerdem habe ich sehr darauf geachtet, dass **die Lücken zwischen den einzelnen Steinen nicht zu groß** sind, das wird schnell instabil.



BETTUNGS- UND DRAINAGEMÖRTEL

Der Bettungs- und Drainagemörtel von Sakret eignet sich für Terrassen- und Wegbeläge aus Beton-, Natur- oder Feinsteinzeugplatten. Erdfeucht angemischt, bildet er eine gleichmäßige Bettung und leitet Regenwasser in den Untergrund ab. Das enthaltene Trassmehl reduziert Ausblühungen. Ein Sack reicht für rund 15 m² bei 6 cm Schichtdicke, die Verarbeitungszeit beträgt ca. 60 Minuten.



3

Zunächst wird probegelegt und zumindest die **Steine für Kanten und Ecken genau zugeschnitten**. Höhenunterschiede der Platten ggf. mit Bettungsmörtel ausgleichen.

POLYGONALPLATTEN VERLEGEN

Ist alles vorbereitet, geht es endlich ans Verlegen der Polygonalplatten. Ich rate dazu, die probegelegten Platten nach einem gewissen System bereitzulegen, damit sie nur noch ins Mörtelbett eingelegt werden müssen. Sonst fängt man wieder an zu puzzeln.



1 Untergrund von Staub und losen Estrichbrocken befreien, dann **Kontaktschlämme als Haftbrücke für den Bettungsmörtel** auftragen.



2 **Bettungsmörtel für drei bis vier Platten verteilen**, nicht mehr, damit die Haftbrücke und der Mörtel nicht zu trocken werden und die Haftung nachlässt.



3 **Auch an den Platten wird die Haftbrücke aufgetragen**. Damit kann man sie erstens leichter verlegen und zweitens hält das Ganze zum Schluss besser.



**RICCARDO
BAUT!**

Ich wollte unbedingt nur schmale Fugen von 1,5 – max. 3 cm haben. Das ist im Arbeitsprozess mit Polygonalplatten sehr aufwendig, da man viel probieren und auch die Platten zurechtmeißeln muss. Jede einzelne Platte wird mit einem speziellen Steinmeißel an allen möglichen Stellen bearbeitet. Teilweise ist das Millimeterarbeit. Aber **schmale, saubere Fugen wirken im Endergebnis schöner und ruhiger fürs Auge** und der Kenner weiß, wie viel Arbeit dahinter steckt. Zusatztipp: Ich habe mir immer am Vorabend schon die Platten für den nächsten Tag vorbereitet und vorgelegt.



Wenn eine Platte mal etwas dünner ist, trägt man **einfach etwas mehr Mörtel auf**, legt sie sanft ins Mörtelbett und ...

... klopft sie dann **mit dem Gummihammer auf die richtige Höhe**. Mit der Wasserwaage ggf. nachmessen, damit der Boden später plan ist.



FAST FERTIG



Randplatten verlegt man wie bei einem Puzzle **als Erstes**.



**JETZT EXKLUSIV
FÜR RICCARDO-FANS**

**25 Prozent
auf unsere Abos!**

Egal ob Sie das Jahresabo wählen oder erst mal für drei Monate testen möchten. Mit dem Code *Riccardo25%* sparen Sie auf alle Abos von selber machen 25 Prozent!
**Gültig bis
1. Oktober 2026**



Link zu selber machen

Einrichten, *wohlfühlen!*



Oder Testabo bestellen unter
abo.livingandmore.de/testen





Die Sitzfläche der Liege besteht aus gehobelten Holzlatten, die Rückenlehne lässt sich in verschiedenen Positionen fixieren.

„Verwenden Sie für ein Outdoormöbel wie dieses am besten rostfreie Schrauben“

Cornelia Hammerbacher,
Redakteurin bei
selber machen

Durch die verdeckte Verschraubung stört nichts die klare Optik.

GARTENLIEGE AUF ROLLEN

SONNENPLATZ

stylish & to go

Mit verdeckten Taschenlöchern, Rundstabgelenk und dreistufiger Lehne – aus einfachen Standardhölzern entsteht eine Liege, die sich präzise bauen lässt – und richtig gut aussieht.

Einzelteile vorab zuschneiden

Sägen Sie alle Teile nach den Angaben in der Projektliste und den Skizzen zu. **Brechen Sie die Kante und schleifen Sie sauber ab** – besonders für die Oberseite der Liegefläche.

**selber
machen**

FÜR AUFSTEIGER

1/2

PROJEKTLISTE

Aufwand

16 Stunden (ohne Trockenzeiten)

Material

- **Kantholz, gehobelt, 47 mm**
2 St. 20 x 200 cm, Seitenteile (A)
4 St. Kantholz, gehobelt,
150 x 615 mm, Querleisten (B)
- **Kantholz, gehobelt, 45 x 45 mm**
10 St. 680 mm, Rückenteile (C)
10 St. 1365 mm, Sitzlatten (D)
3 St. 575 mm, Querleisten (E)
- 1 St. Rundstab, Ø 16 mm, 61 cm lang,
Rundstab (F)
- 2 St. Schalungsbretter, 10 x 100 mm,
535 mm, Führungsschienen (G)
- 2 T-Scharniere, 48 cm lang
- Holzschrauben 70 x 4,5 mm
- 4 Möbelrollen, Ø 50–100 mm

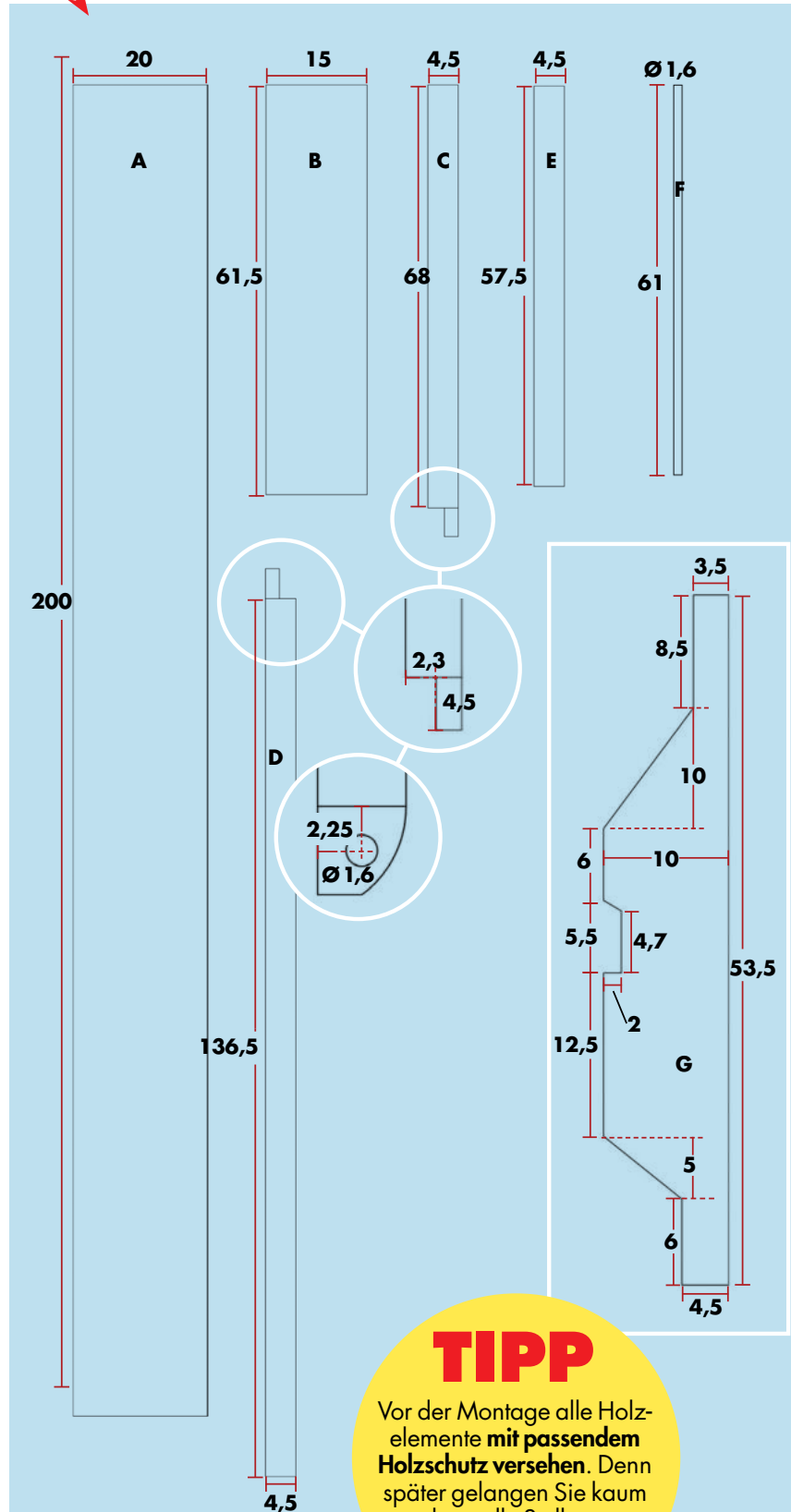
Werkzeuge

Akkubohrschrauber | Bohrständler |
Gliedermaßstab | Forstnerboher/
Lochsäge, 16 mm | Kapp- und Geh-
rungssäge | Taschenloch-Schablone

Kosten

ca. 100 Euro

Das warme Sommerwetter hält oft bis lange in den Herbst an. Umso besser, wenn der Lieblingsplatz im Garten noch ein Upgrade bekommt. Eine Sonnenliege in angesagt klarem Design muss nicht teuer sein, denn sie wird aus einfachen Hölzern aus dem Baumarkt gebaut – extra komfortabel durch eine Lehne, die sich in drei Positionen fixieren lässt – vom flachen Relaxmodus bis zum aufrechten Lesen. Außerdem lässt sie sich dank Rollen schnell dorthin schieben, wo gerade Sonne ist. Das Besondere: Die Verschraubungen sitzen innen in Taschenlöchern – außen bleibt die Optik glatt. Wichtig ist nur an einer Stelle echte Präzision: bei den Bohrungen für das Rundstabgelenk.



TIPP

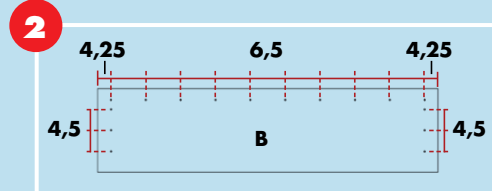
Vor der Montage alle Holzelemente **mit passendem Holzschutz versehen**. Denn später gelangen Sie kaum noch an alle Stellen, vor allem an den Schraubverbindungen.

RAHMEN VERDECKT VERSCHRAUBEN

Als Erstes muss der Bodenrahmen der Gartenliege zusammengebaut werden, der aus zwei Seitenteilen (A) und vier Querleisten (B) besteht.

Alle Verschraubungen der Liege sollen unsichtbar bleiben. Daher werden die Teile von innen mit Schrauben verbunden, die in sogenannten Taschenlöchern (Pocket Holes) sitzen. Gebohrt werden die

Taschenlöcher nur in die Querleisten (siehe Skizze oben). Dann verschrauben Sie alles von innen zum Rechteckrahmen. Platzieren Sie die inneren Querleisten so, dass am Kopfende der kleinere Rahmenbereich entsteht.



- 1** Die beiden äußeren Querleisten erhalten an den Schmalseiten Taschenlöcher zur Fixierung an den Seitenteilen.
- 2** Die Bohrungen werden mit einer Taschenloch-Schablone gesetzt: je drei Löcher an den kurzen Kanten zur Befestigung an den Seitenteilen, weitere zehn für die Latten der Sitzfläche.



TASCHENLÖCHER (POCKET HOLES)

Bei Taschenlöchern handelt es sich um schräg gebohrte Schraubenkanäle. Dadurch können Verbindungen von innen erstellt werden – außen bleibt die Fläche unberührt. Um am einfachsten gleichmäßige, leicht reproduzierbare Bohrungen zu erhalten, nutzen Sie eine Taschenloch-Schablone, z. B. von Wolfcraft oder KWB.



Mit Pocket Holes lassen sich Eck-, Flächen- und T-Verbindungen realisieren



Das Wolfcraft Undercover-Jig gibt es auch im praktischen Set mit passenden Bohrern, Tiefenstopp, Schraubenlochanhebungen, Schrauben, vvm.



Link zu Amazon

SITZFLÄCHE UND RÜCKENLEHNE VERBINDEN

Je 10 kurze Latten (C) und lange Latten (D) bilden die Sitz- und Rückenfläche und werden über einen Rundstab beweglich miteinander verbunden.

Die Lattenenden werden einseitig abgerundet und dort bis zur halben Stärke abgenommen. Bohren Sie anschließend die Löcher für den 16 mm starken Rundstab absolut fluchtend – am besten mit Hilfe eines Bohrständers. Der durchgeschobene Rundstab (F) bildet das Gelenk zwischen Sitz und Rückenlehne.

- 1 Die gesamte Sitz- und Rückenfläche wird 57,5 cm breit, mit Abständen von 2 cm zwischen den Latten. Das Rundholz (F) ragt seitlich je 2 cm heraus.
- 2 Die Enden der Rücken- und Sitzlatten müssen abgerundet werden, sodass sie den nötigen Bewegungsspielraum erhalten.



- 3 Das Rückenteil wird mit zwei quer verlaufenden Leisten (E) verstärkt. Sie werden 15 cm vom Scharnier (F) und 10 cm vom oberen Rand entfernt montiert.

FÜHRUNGSPROFILE ANBRINGEN

Die beiden Führungen (G) werden zwischen den Mittelstücken (B) festgeschraubt, damit die Querleiste der Lehne (E) dort in drei Stufen aufliegen kann.

Schrauben Sie die Profile bündig mit der Unterkante der Seitenteile in den kleineren Rahmenbereich. Bei Bedarf an den Enden vorsichtig ein wenig Material abnehmen, damit sie genau hineinpassen.



BOHRUNGEN FÜR DAS GELENK

Diese Aufgabe erfordert im Rahmen des Projekts die höchste Präzision, damit sich die Lehne leicht bewegen lässt. Reißen Sie deshalb die Bohrpositionen äußerst genau an und verwenden Sie eine scharfe 16-mm-Lochsäge sowie einen Bohrständer, um die Löcher zu setzen, sodass sie exakt in einer Linie sitzen.



Eine hochwertige Lochsäge ist Pflicht für die präzisen Bohrungen des Gelenks.

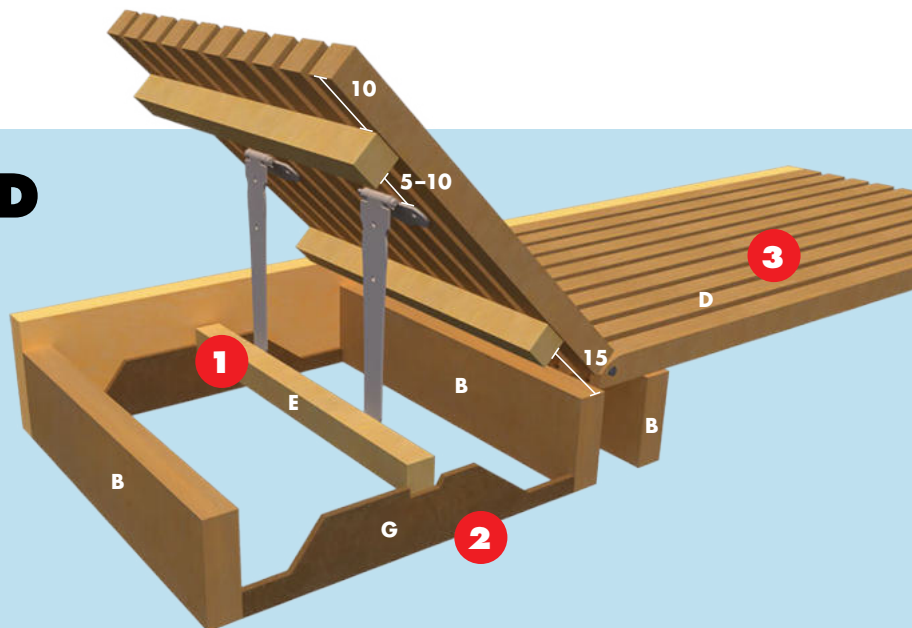


Link zu Amazon

SITZFLÄCHE UND RÜCKENLEHNE MONTIEREN

Erst die Scharniere und die Querleiste an der Rückenlehne befestigen, dann Sitz und Rücken mit dem Rahmen verbinden.

Die Scharniere sind so anzubringen, dass das äußerste Schraubenloch auf den zweiten Rückenlatten von außen sitzt. Die Scharniere werden 5–10 cm unterhalb der obersten Querstrebe (E) festgeschraubt. Setzen Sie nun Sitz und Rücken auf: Der Sitz wird von unten über die Taschenlöcher an den Mittelstücken (B) befestigt, der Rücken liegt nur auf. Das Gelenk muss zwischen den beiden Mittelstücken liegen. Es wird mit je nur einer Schraube fixiert.



- 1** Die **dritte Querleiste (E)** wird **am Ende der Scharniere** angebracht, wo sie in drei verschiedenen Positionen auf dem Führungsprofil (G) einrasten kann.
- 2** Die **Führungsprofile** wurden **vorab innen an den Seitenteilen** im Bereich für die Rückenlehne verschraubt.
- 3** Die **Sitzfläche (D)** wird **von unten an den Mittelstücken befestigt**, indem sie durch die zuvor gebohrten Taschenlöcher nur an den beiden unteren Teilen des Bodenrahmens verschraubt wird.



ROLLEN ANBRINGEN

Zum Schluss erhält die Relaxliege noch ihre Rollen, damit sie sich ganz einfach von Sonnenplatz zu Sonnenplatz schieben lässt.

Bringen Sie die vier Möbelrollen so von unten am Rahmen der Liege an, dass die Schrauben sowohl in den Seitenteilen (A) als auch in den beiden Querleisten (B) an den Außenkanten des Untergestells

sitzen. Dadurch erhält die Konstruktion mehr Stabilität beim Bewegen. Kommt Ihre neue Liege nur auf absolut ebenem Boden zum Einsatz, können Sie statt der Bockrollen auch Lenkrollen wählen.

Perfekt:
die drei Positionen
der Lehne



Das Führungsprofil bietet drei Möglichkeiten der Lehneneinstellung:

- 1** Rückenlehne liegt waagrecht
- 2** Rückenlehne steht steil zum Lesen
- 3** Rückenlehne steht flach zum Relaxen

FERTIG



Dank der Rollen kann die Liege leicht an jeden gewünschten Platz versetzt werden – **auch in ihr Winterquartier.**

WOHNTRÄUME ZUM ANFASSEN

Praktische Ideen für
ein harmonisches Wohngefühl

Sofort umsetzbar **mit**
beeindruckendem
Vorher-Nachher-Effekt

Kompakt, stylish, modern,
ideal für junge Interior-Fans

Ein praktischer Alltags-
Guide **für schnelle Lösungen**



JETZT ÜBERALL, WO ES BÜCHER GIBT
UND AUF **CHRISTOPHORUS-VERLAG.DE**

CV
Christophorus Verlag



**Heimwerken
verbindet: ein
neuer Treffpunkt
fürs Dorf**

Unser Leserprojekt
zeigt, wie ein wetter-
fester Büchertausch-
schrank zum **Ort der
Begegnung** wird.

LESERPROJEKT BÜCHERTAUSCHSCHRANK

BRETTER, die die Welt bedeuten

Ein Büchertauschschrank als zentraler Treffpunkt für die Nachbarschaft?
Eine Aufgabe wie gemacht für **selber machen**-Leser Hans-Peter Mohr. Aus Holz und Acrylglas baute er ehrenamtlich eine wetterfeste Lösung für sein Heimatdorf.

Ein Büchertauschschrank mitten auf dem Dorfplatz – offen für alle Generationen. Als der Bürgerverein Wenauer Land e. V. Unterstützung für dieses Gemeinschaftsprojekt suchte, fiel die Wahl schnell auf Hans-Peter Mohr. Der erfahrene Heimwerker entwickelte einen wetterfesten Bücherschrank aus Holz, der heute zum festen Treffpunkt im 1300-Seelen-Dorf Heistern in Nordrhein-Westfalen gehört.

Die Idee war zunächst eine andere. Ursprünglich spielte Hans-Peter Mohr mit dem Gedanken, einen ausrangierten Blechschrank umzubauen. Doch der Plan hielt nicht lange. Statt Metall entschied er sich für Holz – den Werkstoff, mit dem er seit Jahrzehnten arbeitet. So entstand ein Bücherschrank, der nicht nur Bücher vor Wind und Wetter schützt, sondern das Dorfleben bereichert.

DER SELBERMACHER

Seit Jahrzehnten verpasst Hans-Peter Mohr keine Ausgabe von **selber machen** – und ist mit seinen außergewöhnlichen Leserprojekten längst selbst in zahlreichen Heften zum Ideengeber geworden. Sein Markenzeichen: Die besten Ideen kommen ihm nachts. Am nächsten Morgen entstehen daraus die ersten Skizzen. Seine Projekte verbindet die Vorliebe für den Werkstoff Holz und der Anspruch, mit kreativen Ideen das Beste aus jedem Brett herauszuholen.



„Schön wäre es, wenn andere Gemeinden die Idee aufgreifen. Vielleicht gibt es dort auch engagierte Bürgerinnen und Bürger, die so ein Projekt ehrenamtlich umsetzen können.“

Hans-Peter Mohr,
Heimwerker

**selber
machen**

PROJEKTLISTE

- **Projekt**
Öffentlicher Büchertauschschrank
- **Standort**
Dorfplatz Heistern in
Nordrhein-Westfalen
- **Material**
Douglasien-Terrassendielen,
Rahmenholz, Acrylplatten, OSB-Platten,
Aluminiumblech
- **Kosten**
unter 1500 Euro

Die Anforderungen des Bürgervereins waren klar: mehrere Regalböden, beidseitig zugängliche Türen, selbstschließende Türflügel und ein Dach, das Regen zuverlässig abhält. Wie so oft reifte der Konstruktionsplan bei Hans-Peter Mohr über Nacht. Zunächst dachte er an eine Stülpschalung, um die Fugen zwischen den Brettern zu verschließen. Die finale Lösung entwickelte sich wie so oft erst während des Bauens: Der erfahrene Heimwerker teilte die Bretter in zwei Hälften und verschloss die Fugen von außen mit einer vertikalen Lattung. So konnte er das Material optimal nutzen und gleichzeitig eine saubere Optik erzielen.

**Die Douglasie für die
Verkleidung stammt aus
dem örtlichen Sägewerk**

Teamwork mit dem Bauhof

Fundament und Aufbau

Der Schrank sollte großzügig dimensioniert sein: rund 80 Zentimeter breit, 60 Zentimeter tief und etwa 180 Zentimeter hoch. Außerdem sollten sich die Türen von beiden Seiten öffnen lassen, damit mehrere Besucher gleichzeitig stöbern können. Bevor Hans-Peter Mohr überhaupt zum



Vier Fundamentanker **verbinden den Holzrahmen dauerhaft** mit dem Betonfundament.

Akkuschrauber greifen konnte, bereitete der Bauhof der Gemeinde den Standort vor. Vier massive Fundamentanker wurden fachgerecht einbetoniert und bilden die stabile Basis des Schrankes. Darauf entstand zunächst ein Grundgerüst aus einem 10×10 Zentimeter starken Balkenrahmen. Anschließend baute Hans-Peter Mohr den eigentlichen Korpus aus 34×54 Millimeter starkem Rahmenholz auf.

Die Regalböden fertigte er aus transparenten 12-Millimeter-Acrylplatten. Sie lassen viel Tageslicht ins Innere und sorgen dafür, dass die Bücher schon von außen gut sichtbar sind. Die Verkleidung besteht aus 28 Millimeter starken Douglasien-Terrassendielen. Das Holz ist robust, witterungsbeständig und entwickelt mit den Jahren eine natürliche Patina. Zusammen mit den transparenten Türen entsteht ein hochwertiges und zeitloses Möbelstück, das sich zugleich harmonisch in den Dorfplatz einfügt.

„Douglasie muss man nicht unbedingt streichen. Sie darf natürlich verwittern und bekommt mit der Zeit eine schöne Patina.“

Hans-Peter Mohr,
Heimwerker

Vor der Verlattung entsteht zunächst ein **präzise ausgerichtetes Tragwerk** aus Rahmenholz.





Praktisch: der **seitlich integrierte Schaukasten**, den der Bürgerverein heute für Aushänge nutzt.

Stabilität trotz offener Türen

Die größte Herausforderung lag im hoch aufragenden Korpus: Durch die beidseitig offenen Türen fehlte es zunächst an Stabilität. Zwischen den beiden Regaleinheiten setzte Hans-Peter deshalb diagonale Querversteifungen ein. Sie fangen die Konstruktion gegenläufig in 45 Grad ab und sorgen dafür, dass der rund 1,80 Meter hohe Schrank seine notwendige Steifigkeit erhält. „Solche Lösungen ergeben sich manchmal erst beim Bauen“, sagt Hans-Peter Mohr.



Mehrschichtig aufgebaut: OSB-Platte, Schweißbahn und Aluminiumblech **schützen den Schrank dauerhaft vor Regen**.

Witterungsschutz aus Holz und Aluminium

Auch beim Dach setzte Hans-Peter Mohr auf einen mehrschichtigen Aufbau: Auf einer stabilen OSB-Platte brachte er eine Schweißbahn auf. Für den sauberen Abschluss an den Dachkanten verwendete er fertig gekantete VA-Traufbleche aus dem Baumarkt. Sie mussten lediglich auf Länge zugeschnitten und befestigt werden. So schützt die Konstruktion den Schrank zuverlässig vor eindringendem Regen.

Fast spektakulärer als der Bau war allerdings der Transport: Das fertige Dach passte nur mithilfe von drei Vereinskameraden in einen VW Bulli und wurde vorsichtig zum Dorfplatz gebracht.

Noch bevor der Schrank fertig montiert war, blieben die ersten Dorfbewohner stehen. „Sieht ja richtig gut aus – mal etwas anderes“, hörte Hans-Peter Mohr immer wieder. Ob auch Kochbücher willkommen seien, erkundigte sich eine alte Dame. Und ob: Heute steht auf dem Heisterner Dorfplatz nicht nur ein gelungenes Werkstück, sondern ein Ort, an dem Kochbücher, Krimis und Comichefte ihre Besitzer wechseln, Klein und Groß miteinander ins Gespräch kommen und aus einer guten Idee ein Stück gelebte Nachbarschaft wird.



Nach der Montage weiht Hans-Peter Mohr (3. v. l.) den Bücherschrank **gemeinsam mit Mitgliedern des Bürgervereins Wenauer Land e.V.** offiziell ein.

Packen Sie's jetzt an ...

... und lesen Sie *selber machen* ab sofort
für nur 50,60€ im Jahresabo!

Grill mauern
Rustikale Feuerstelle
aus robusten Klinkern

Praxistest
Starke Tischfräse für
Heimwerker

Das hält!
Basiswissen: Sichern
Sie Schrauben richtig

September 2026
EUR 4,60
A: € 5,30, CH: sFR 7,40,
BeNeLux: € 5,50, FR, IT, PT,
ES, SLO: € 6,40, GR: € 6,90

selber machen **DIY**
Do it yourself

Bauen | Gestalten | Renovieren

**PLATZSPARENDE
BALKON-BAR**
Bauen Sie eine Hänge-
ablage fürs Geländer

Bistro-Tisch
Die Platte und den Fuß
aus Beton selber gießen

Exklusiv **RICCARDO
BAUT!**
Zwei Räume
werden zu einem

Neue Badideen
Trends und Inspirationen
aus der Welt der Bäder

**So gelingen Ihnen
GLATTE
WÄNDE**

**DABEI SEIN
TIMBERSPORTS
WM
JETZT GEWINNEN:
Tickets & Hotel
für zwei**

• Neu verputzen • Vollflächig spachteln • Trockenbau-Finish

Ihre Vorteile als Abonnent

- ✓ Sie verpassen keine Ausgabe. *selber machen* kommt zu Ihnen nach Hause, 2 Tage bevor es am Kiosk liegt.
- ✓ Sie bleiben flexibel. Nach dem ersten Bezugsjahr können Sie jederzeit kündigen.
- ✓ Sie erhalten ein attraktives Geschenk Ihrer Wahl.
- ✓ Mit Zugang zum digitalen Jahresarchiv, haben Sie all Ihre Ausgaben online parat.

Als Dankeschön erhalten Sie eine Prämie Ihrer Wahl.



Möbel-Upcycling leicht gemacht

Das ultimative Standardwerk: Von verschiedensten Techniken der Holzbearbeitung über Verzierungen bis zu stilvollen Anwendungsbeispielen.



Wie der Wald schmeckt

Der Profikoch Johannes Siemes – selbst Jäger – zeigt, wie man Reh, Hirsch, Wildschwein, Hase und Fasan perfekt zubereitet.



Alles rund ums Schnitzen

Umfassende Einführung in Schnitztechniken, Werkzeuge, Oberflächenbehandlung und regionale Besonderheiten – ideal für Anfänger und Fortgeschrittene.



NEWS magazin

TIPPS • TRICKS • LESERPROJEKTE



Schicke Kieselsteine: Die Paravents mit Filzoberfläche absorbieren den Schall und verbinden Design und Funktion.

„Farblich abstimmbare auf individuelle Einrichtungsstile.“

Luitgard Ausburg,
Redakteurin bei
selber machen

Angenehme Ruhe genießen, den Überblick behalten und mit Wanddeko für mehr Persönlichkeit sorgen. Mit diesen neuen Wohnideen gelingt das.

RAUMTEILER

Gliederung mit Mehrwert

Offene Raumstrukturen wirken zwar luftig und transparent, um die Akustik und das behagliche Raumgefühl ist aber oft nicht so gut bestellt. Hier kommen die neuen Raumteiler von Hey Sign ins Spiel. Duo Spot wird aus schallabsorbierendem Filz gefertigt und besitzt eine integrierte Akustikfüllung. Störende Hintergrundgeräusche werden punktgenau reduziert, sodass auch in offenen Raumgefügen eine angenehme Atmosphäre zum Arbeiten oder Entspannen entsteht. Auch in Sachen Design können sich die Paravents sehen lassen. Eine reduzierte, geometrische Formsprache zeichnet die drei Designvarianten *Circle*, *Stone* und *Square* aus. Sie sind in zwei Größen erhältlich. Die zweifarbige Ausführung kann individuell konfiguriert werden. Alle Varianten sind unter www.hey-sign.de zu sehen.

STAURAUMLÖSUNGEN

Endlich mehr Übersicht

Sie stehen morgens vor dem Kleiderschrank und finden nichts? Könnte daran liegen, dass Ihnen der Überblick fehlt. Ordnung schaffen die raffinierten Lösungen von Joseph & Joseph, mit denen sich Kleidung und Schuhe mit System aufbewahren lassen. Zum Beispiel mit den cleveren Abstandshaltern, die über die Kleiderstange gehängt dafür sorgen, dass die Kleiderbügel gleichmäßig verteilt werden und genügend Abstand zwischen den einzelnen Kleidungsstücken bleibt. Auch Schuhe finden ihren Platz. *ShoeCase* besteht aus sechs Fächern, die senkrecht oder waagrecht gestapelt werden können und über eine herunterklappbare Tür geöffnet werden. www.josephjoseph.com



Die stapelbaren Boxen sind mit einer herunterklappbaren Tür, einer ausziehbaren Schuhablage und Belüftungslöchern ausgestattet.

Kein Verknittern mehr! Dank Abstandshaltern Orderly kommen sich Hemden & Co. nicht in die Quere.



Langlebigkeit und zeitlose Ästhetik zeichnen die Oberflächen aus. Sie vereinen Design, Qualität und Nachhaltigkeit.

Frei von kristallinem Siliziumdioxid und zu 80 Prozent aus Recyclingmaterial



PREMIUM-OBERFLÄCHEN

Design trifft Ästhetik

Küchenoberflächen müssen einiges aushalten: Fettspritzer, heiße Töpfe und das ein oder andere umgefallene Glas. Eine besonders leistungsstarke Oberfläche zeichnet die Produktlinie Icon von Caesarstone aus. Die innovative, patentierte Materialmischung ist frei von kristallinem Siliziumdioxid und be-

steht zu etwa 80 Prozent aus recycelten Materialien – ein wichtiger Beitrag zur Abfallvermeidung und zum Schutz natürlicher Ressourcen. Die neuartige Zusammensetzung bietet auch neue Gestaltungsmöglichkeiten mit Transparenz, Tiefe und Struktur, die sich für unterschiedliche Küchenstile eignen.

www.caesarstone.de

WANDDEKO

Platz für Persönlichkeit

Wände mit Wirkung! Es muss nicht immer gleich ein großes Umstyling sein, um frischen Wind oder eine persönliche Note ins Zuhause zu holen. Mit vielseitiger Wanddeko lassen sich Wände individuell in Szene setzen. Ob Lieblingsfoto auf Leinwand, Kunstmotive auf Alu-Dibond oder Holzelemente in allen Größen und Formen – für die unterschiedlichsten Wohnstile, verschiedene Räume oder Budgets gibt es passende Dekoideen, um Wände zum Blickfang zu machen und Ihnen Charakter und Persönlichkeit zu verleihen. Eine umfangreiche Auswahl bietet Wall-Art. Zahlreiche Inspirationen für Ihr nächstes Wandprojekt finden Sie unter www.wall-art.de

Ein effektvolles Motiv an der richtigen Stelle und schon strahlt der Raum Persönlichkeit aus.



Ob Kunstmotiv oder Holzelemente: **Viele Produkte lassen sich individualisieren.**



„Die Truhe bot ein Bild des Jammers: außen jede Menge Kratzer, Flecken und Astansätze, dazu innen komplett sägeraues Holz ...“

Cornelia Hammerbacher,
Upcycling-Fan und Redakteurin
bei **selber machen**

Der Vintagelook der Truhe bekam sein **Finish per Hand**: Per Spraydose wurden dunkle Akzente gesetzt.

NEUER LOOK FÜR ALTE TRUHE

FRESHUP im Kasten!

Wenn jeder Stauraum schon belegt ist, kommt auch eine alte Kiste mehr als gelegen. Aber ihr **abgelebter Zustand schrie nach etwas liebevoller Zuwendung**.

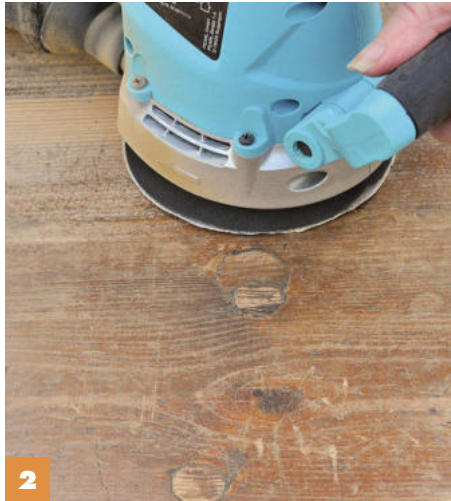
Das Möbelstück war zwar von Grund auf stabil aus Massivholz gebaut, aber nicht gerade aus hochwertigem Material, und sichtbar in die Jahre gekommen: die Füße unten etwas wurmstichig und abgenutzt, der Deckel mit Wasserringen und Kratzern übersät und die Astlöcher der Bretter rundum nicht besonders sorgfältig ausgebessert. Dazu noch unsaubere Holzkanten an den Stößen der Teile und die Innenseite der Bretter im unteren Bereich extrem sägerau. Schnell war die Entscheidung getroffen: Die Truhe soll maßvoll aufgehübscht werden, sprich, die größten Makel werden beseitigt, einige Alterungsspuren bleiben im Rahmen eines Vintage-Looks erhalten. Das wirkt am Ende stimmig und spart einigen Arbeitsaufwand.

AUSSENSEITE ABSCHLEIFEN

Die äußeren Flächen werden geschliffen, dabei bleiben bewusst einige Gebrauchsspuren erhalten. Auch Leisten, Beine und der Boden bekommen einen neuen Schliff, bevor die Truhe ihren neuen Look erhält.



1 Die großen Flächen wurden mit einem Exzentrerschleifer in drei Durchgängen von grob zu fein geglättet.



2 Grobe Fehlstellen an den aufgefüllten Astlöchern blieben erhalten, um nicht zu tief schleifen zu müssen.



Dank gutem Wetter konnten die meisten Holzarbeiten ins Freie verlegt werden. Dadurch war Schleifstaub kein Thema.

Für einen extra feinen Schliff, das Holz zwischendurch anfeuchten und wieder trocknen lassen, damit sich die Fasern aufstellen

selber
machen

FÜR EINSTEIGER



PROJEKTLISTE

➤ Aufwand

6–8 Stunden

➤ Material

- alte Holztruhe
- Schleifpapier (80/120/240)
- Holzlasur
- Sprühlack
- Schablonen
- Vliestapete, Kleister

➤ Werkzeuge

Exzentrerschleifer | Farbbroller | Farbwanne | Multitool bzw. Deltaschleifer | Pinsel | Stichsäge | Tischlerwinkel

➤ Kosten

ca. 20–30 Euro (ohne Truhe)



3 Auch die Leisten und Beine wurden in mehreren Runden abgeschliffen, erst mit dem Exzentrerschleifer, die Außenkanten mit einem Multitool.



4 Je nach zu bearbeitender Fläche die Kiste auf die jeweils gegenüberliegende Seite stellen. So lassen sich auch schwer zugängliche Bereiche bequem bearbeiten. Sogar der Boden bekam einen frischen Schliff.



Der Schliff ist abgeschlossen – schon sieht das alte Schätzchen viel besser aus.



- 1 Die unsauberen Holzkanten sind **durch den hineingelaufenen Altanstrich** noch sichtbar
- 2 **Lücken an den Astlochfüllungen** wurden zugunsten der Vintageoptik nicht aufgefüllt
- 3 In den Ecken blieben **leichte Farbreste** erhalten, die **später sanft durchschimmern** sollen

BEINE ABLÄNGEN UND SCHLEIFEN

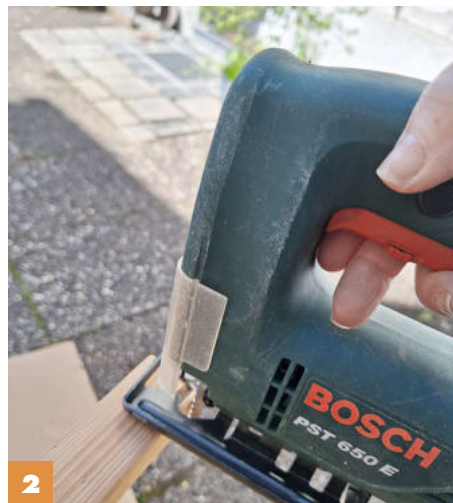
Möbelfüße gleichmäßig zu kürzen, ist eine diffizile Angelegenheit. Am besten kommt ein Linienlaser zum Einsatz. Ist auch der Boden am vorgesehenen Standplatz nicht gerade, genügen Winkel, Augenmaß und Filzgleiter.

Vorher: die Beine sind etwas wurmstichig und ausgefrant

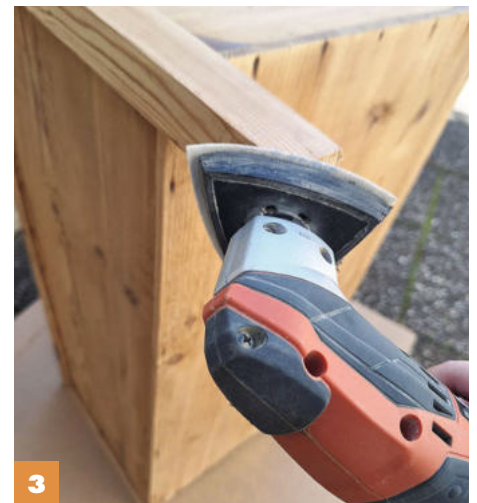
Durch die lange Nutzung haben die unteren Enden der **Beine stark gelitten** und waren **alles andere als gerade**.



Mithilfe eines Winkels wurde die geplante Länge vom Truhenboden aus abgemessen und dann rundum die Beine angezeichnet.



Anschließend wurde die Truhe auf die Seite gekippt und die **Beine mit der Stichsäge sorgfältig abgelängt**.



Die Sägekanten noch rundum mit einem Multitool oder Deltaschleifer brechen, damit **keine Späne mehr abstehen**.

KORPUS STREICHEN

Um die gewünschte Transparenz des neuen Anstrichs zu erreichen, wurde eine Holzlasur gewählt, die keine Grundierung benötigt, sondern direkt aufgetragen wird.



Der Farbauftrag erfolgte immer pro Truhenseite inklusive Füßen. **Begonnen wurde an den Innenkanten und -ecken per Pinsel ...**

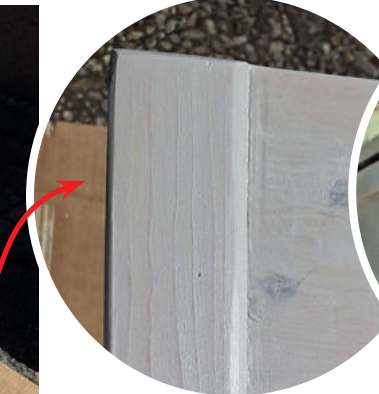


... und dann wurden **die Flächen nass in nass mit dem Farbroller gefüllt**. Stets so gut wie möglich entlang der Maserung.

Sogar der Boden bekam einen Anstrich – vorher war er blank!



Nach der ersten Runde war die **Maserung durch die Lasur noch stark zu sehen**, daher folgte ein zweiter Anstrich.



Durch die zweite Lasurschicht **schimmert die Holzstruktur** wie gewünscht, samt Astlöchern und leichten Spuren alter Farbe.

SCHABLONIERUNG – TRY AND ERROR

Die Kiste sollte mit Schablonenmotiven und passenden Schaumstoff-tupfern aufgepeppt werden. **Aber schon bei ersten Versuchen wurde klar, dass der dunklere Lasurton bei dieser Technik die Schablonen stark unterläuft.** Was tun? Umsteigen auf Sprühlack war die Lösung!

Schon das simple Motiv ist **nach dem Abnehmen der Schablone** nur schwer erkennbar. Bei der feineren Zahnrad-Kombi ging dann kaum noch was – **auch nicht per „normalem“ Pinsel.**



Link zu Amazon

Lerneffekt: an einer unwichtigen Stelle testen!

VERZIEREN MIT SPRÜHLACK

Um die Schablonenmotive doch noch auf die Truhe zu bringen, wurde ein geeignetes Lackspray ausprobiert, für gut befunden und in passendem Farbton besorgt.

Das A und O beim Schablonieren liegt darin, die Farbe daran zu hindern, hinter die Schablone zu laufen. Dazu braucht es genug Anpressdruck. Hier kam dafür Malerkrepp zum Einsatz. Außerdem sollte die Farbmenge nicht zu hoch sein, denn sonst läuft auch Spray auf senkrechter Fläche davon. Mit Kartonrahmen kann man verhindern, dass unschöne Ränder rund um die Schablonen entstehen. Auf unempfindlichem Untergrund können Schablonen auch mit wiederablös-barem Kleber von hinten fixiert werden.



„Am besten gönnt man sich ein paar Probesprühungen, bevor die Motive an den später sichtbaren Stellen angebracht werden.“

Cornelia Hammerbacher,
Upcycling-Fan und
Redakteurin bei
selber machen



1

Die Motive wurden **außenherum mit passendem Rahmen aus Karton** versehen, um die Flächen der Truhe zu schützen.



2

Probesprühungen an der Bodenfläche der Kiste vornehmen. Sie bleiben später unsichtbar, und man bekommt Routine.



3

Den Kartonrahmen mit dem gewählten Motiv **per Malerkrepp rundum dicht an die Truhenfläche kleben.**



4

Wo sich die Schablonen nicht gut flach anlegen ließen, hieß es: **mit einer Hand andrücken, mit der anderen sprayen.**



5

Nach dem Sprühen nur kurz trocknen lassen, dann die Schablone entfernen, um ungewolltes Ankleben zu verhindern.



Die Beine bekamen Freihand einige dunkle „Gebrauchsspuren“

AUSKLEIDEN MIT VLIESTAPETE

Da die Kiste im Inneren unter den Längsleisten extreme Sägespuren aufwies, wurde sie tapeziert, um darin auch Textilien sicher und sauber aufbewahren zu können.

Die rohen Holzoberflächen waren sehr rissig, sodass die Gefahr bestand, Fäden aus Wäsche oder Decken zu ziehen, die dort ihren Platz finden sollten. Um sich mühevoll Abschleifen der Innenfläche zu sparen, bot sich Vliestapete als Abhilfe an. Sie kann einfach ins Kleisterbett gelegt und darin noch etwas verrutscht werden, sodass die Stücke am Ende gut in alle Ecken und Kanten reichen. Außerdem musste präzise maßgenommen werden: Vor allem der Überstand der Beine in den Innenraum erforderte ausgeklügelte Ausschnitte.



**Nur exaktes Messen
sorgt für ein
sauberes Ergebnis**



2

Zuerst die Planung: Nötig sind 2 kleinere Seitenstücke und 2 größere, die von der Front bis aufs Rückteil hinauf reichen.

Dann wurden die Maße sauber übertragen und **per extralanger Papierschere** zugeschnitten.



Anschließend wurden die **Ausschnitte für die Beine** am ersten großen Stück angebracht und aufs zweite übertragen.



Die Seitenstücke bekamen je einen **Knick an der Wand-Boden-Kante**; die großen je zwei sowie weitere an den Beinkanten.



Sicherheitshalber wurden die **Tapetenstücke zur Probe ausgelegt** und kleine Unstimmigkeiten angepasst.



**Erst die Kanten,
dann die Flächen mit
Kleister einpinseln**

Das Tapezieren erfolgte **wegen der geringen Menge mit Fertigkleister**: Erst die Seitenbahnen, dann die beiden großen.



FERTIG

NEWS magazin

TIPPS • TRICKS • LESERPROJEKTE

Das Teleskopstrahlrohr ist zwischen 1,20 m und 3,70 m ausziehbar. Sämtliche Pistolen lassen sich daran befestigen.



Besonders
komfortabel: das
verstellbare
Gelenk

Reinigungsarbeiten komfortabel erledigen, auf die passende Erde achten und Rosen pflanzen – **diese Arbeiten stehen im Oktober auf der Tagesordnung.**

HERBSTPUTZ

Neuer Glanz im Wintergarten

Der Sommer hat seine Spuren hinterlassen und die ersten Blätter landen auf dem Dach des Wintergartens. Um auch in der kälteren Jahreszeit den ungehinderten Blick nach draußen und das leichte Outdoor-Feeling genießen zu können, steht jetzt eine Reinigung an. Komfortabel und effizient gelingt sie mit einem Hochdruckreiniger (z. B. von Kärcher). Fensterpartien und Glasdächer lassen sich mit diesen Helfern auch schonend von Schmutz befreien. Sinnvoll ist ein schwenkbare Teleskopstrahlrohr, mit dem sich höher gelegene Bereiche erreichen lassen. Achtung: Hochdruckreiniger am besten nicht direkt auf neuralgische Stellen wie etwa Gummidichtungen halten. Durch den Hochdruck könnten Wasser und Schmutz unter den Gummi gelangen, wodurch die Dichtigkeit beeinträchtigt würde. www.kaercher.com

MOORBEETPFLANZEN

Beste Bedingungen

Zuverlässige Blüte, gesundes Wachstum und aromatische Früchte: Moorbeetpflanzen wie Rhododendron, Azaleen oder Heidelbeeren stellen besondere Ansprüche. Ein entscheidender Faktor ist der Boden. Moorbeetpflanzen sind auf ein dauerhaft saures Milieu angewiesen, in einem zu kalkhaltigen oder alkalischen Boden können sie wichtige Nährstoffe nicht aufnehmen. Die Folge: gelbliche Blätter und ein schwacher Wuchs. Eine ideale Grundlage schafft die *Rhodohum*-Erde mit perfekt abgestimmtem pH-Wert und integriertem Stickstoffdünger. Moorbeetpflanzen fühlen sich an einem halbschattigen Standort mit lockerem, gut durchlässigem Boden am wohlsten. Tipp: Am besten mit Regenwasser gießen, um die sauren Bodenverhältnisse stabil zu halten. www.floragard.de



Um Nährstoffe wie Eisen aufzunehmen, benötigen Moorbeetpflanzen einen **dauerhaft sauren Boden.**

Rhodohum besitzt einen niedrigen pH-Wert und schafft ideale Voraussetzungen für Rhododendron & Co.

ROSEN PFLANZEN

Für einen lebendigen Garten

Herbstzeit ist Rosenpflanzzeit – das gilt besonders für wurzel-nackte Rosen. So haben sie ausreichend Zeit, Wurzeln zu bilden und im Frühjahr gut austreiben zu können. Bevor sie in die Erde kommen, empfiehlt es sich, die Rosen über Nacht in einem Eimer Wasser zu wässern. Wurzeln und Triebe werden auf etwa 20 Zentimeter eingekürzt und ins aufgelockerte Pflanzloch eingesetzt. Achten Sie darauf, die Veredelungsstelle tief genug einzugraben – mindestens fünf, noch besser zehn Zentimeter unter der Erdoberfläche. Damit sie den Winter gut übersteht, können Sie Erde anhäufeln, bis nur noch die Triebspitzen heraus schauen.

Botanische Rosen und viele gezüchtete Sorten **bilden nach der Blüte Hagbutten**. Vögel wie Amseln und Rotdrosseln nutzen sie als wichtige Nahrungsquelle.

Pflanzen Sie Rosen, solange der Boden noch nicht gefroren ist



**PERFEKT VORBEREITET
AUF DIE HEIZPERIODE**

**MIT DEN FLEXIBLEN
BRENNHOLZ-LÖSUNGEN
VON WOLFCRAFT**

wolcraft®



INFO+





Ein eindrucksvolles Set – natur oder geölt



GARTENMÖBEL SELBER BAUEN

TISCH UND BÄNKE

für viele Freiluft-Saisons

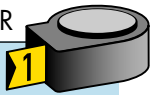
Massiv, schlicht und wetterfest: Dieses Gartenset aus Hölzern in Standardmaßen **ist robuster als viele handelsübliche Gartenmöbel** und lässt sich mit gängigen Werkzeugen nachbauen.

Wer einen großen Gartentisch mit passenden Bänken sucht, landet schnell bei simplen Sets in Leichtbauweise oder hohen Preisen. Dieses Entwurf vereint massives Holz, eine

klare Konstruktion, robuste Verbindungen und hohe Wetterbeständigkeit. Der Einsatz von nur drei Standardhölzern reduziert Zuschnitte, erleichtert die Materialwahl und macht den Nachbau besonders einfach.

selber
machen

FÜR EINSTEIGER



PROJEKTLISTE

➤ Aufwand

3–5 Tage (ohne Streich-/Trockenzeiten)

➤ Material pro Bank

- **Fichte/Kiefer, gehobelt, 45 x 120 mm:**
2 St. je 90 cm, Hinterbeine (A)
2 St. je 39,5 cm, Vorderbeine (B)
- **Fichte/Kiefer, gehobelt, 45 x 95 mm:**
4 St. je 58 cm, Seitenteile (C)
2 St. je ca. 35 cm, Zwischenstücke (D)
8 St. je 178 cm, Sitz- und Rückenbretter (E)
1 St. 36 cm, Verstrebung (F)
- **Fichte/Kiefer, gehobelt, 45 x 45 mm:**
2 St. je ca. 70 cm, Schrägstreben (G)
- 32 Schlossschrauben mit Unterlegscheiben und Muttern, 8 x 100 mm
- Holzschrauben, rostfrei, 5 x 55, 6 x 80 und 6 x 100 mm
- 32 Holzstopfen
- PU-Leim, für den Außenbereich

➤ Material für den Tisch

- **Fichte/Kiefer, gehobelt, 45 x 120 mm:**
4 St. je ca. 100 cm, Tischbeine (A)
2 St. je 90 cm, Zargen (B)
6 St. je 205 cm, Tischbretter (C)
- **Fichte/Kiefer, gehobelt, 45 x 95 mm:**
2 St. je 85 cm, Mittelzargen (D)
- **Fichte/Kiefer, gehobelt, 45 x 45 mm:**
2 St. je ca. 60 cm, Schrägstreben (E)
- 2 Schlossschrauben mit Unterlegscheiben und Muttern, 8 x 70 mm
- Holzschrauben, rostfrei, 5 x 55 und 6 x 80 mm
- 24 Holzstopfen oder 1 St. Rundholz
- **Außerdem für das gesamte Set:**
Wetterschutz-Öl für den Außenbereich oder Wetterschutzfarbe

➤ Werkzeuge

Akkuboehrschrauber | Bandmaß | Bohrständler oder Standbohrmaschine | Einhandzwingen | Gliedermaßstab | Hand- oder Japansäge | Handkreissäge | Kapp-/Zugsäge | Schleifmaschine | Schonhammer | Schraubenschlüssel | Stechbeitel | Winkel

➤ Kosten

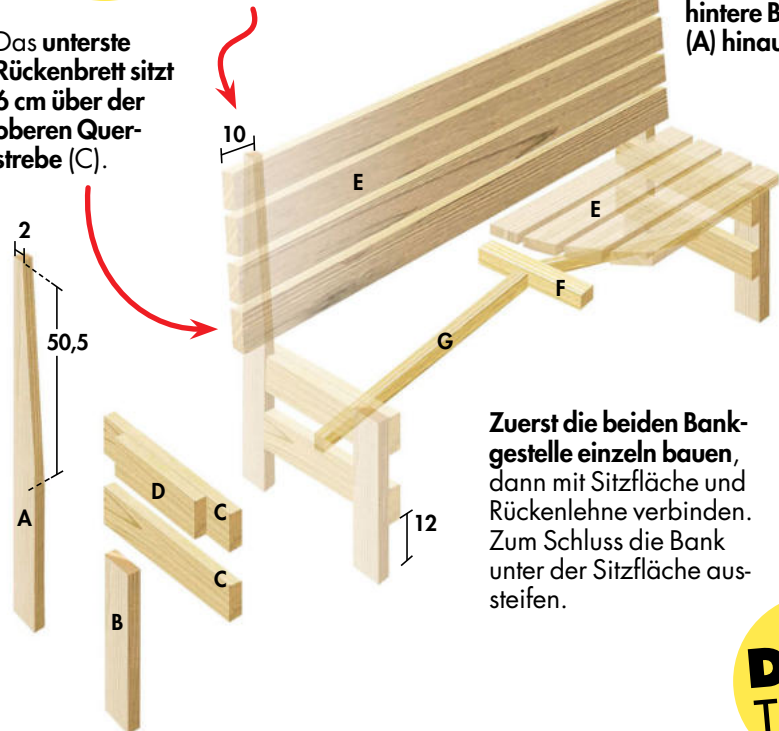
ca. 200–220 Euro

DIY 1 BANK

Das unterste Rückenbrett (E) sitzt 6 cm über der oberen Querstrebe (C).

Die Sitz- und Rückenbretter (E) stehen 10 cm über die Bankgestelle hinaus.

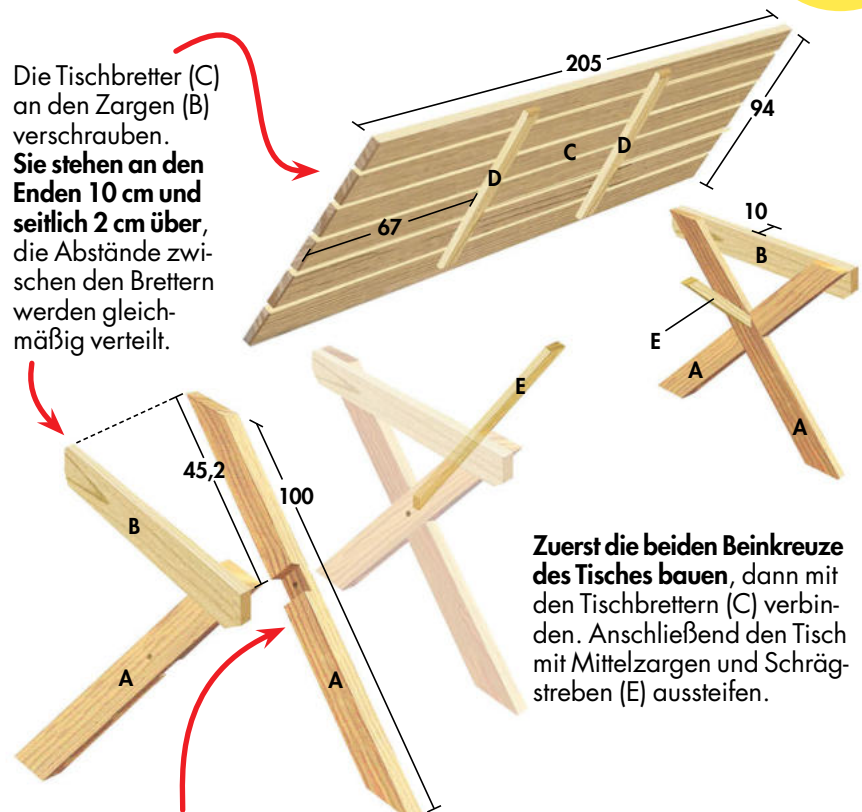
Das oberste Rückenbrett (E) ragt oben 1 cm über das hintere Bein (A) hinaus.



Zuerst die beiden Bankgestelle einzeln bauen, dann mit Sitzfläche und Rückenlehne verbinden. Zum Schluss die Bank unter der Sitzfläche aussteifen.

DIY 2 TISCH

Die Tischbretter (C) an den Zargen (B) verschrauben. Sie stehen an den Enden 10 cm und seitlich 2 cm über, die Abstände zwischen den Brettern werden gleichmäßig verteilt.



Zuerst die beiden Beinkreuze des Tisches bauen, dann mit den Tischbrettern (C) verbinden. Anschließend den Tisch mit Mittelzargen und Schrägstreben (E) aussteifen.

Die beiden Tischbeine (A) mit einer Überblattung verbinden und mit einer Schlossschraube sichern. Die Zarge (B) fixiert das Beinkreuz zusätzlich.

BANKGESTELLE VORBEREITEN

**DIY 1
BANK**

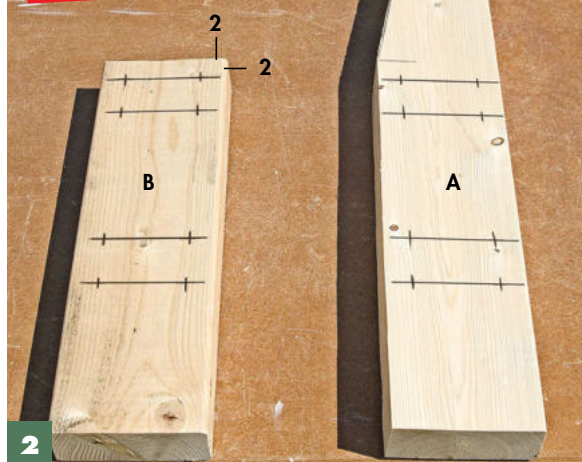
Damit die Bank später gerade steht, müssen beide Seitenteile exakt gleich gebaut werden. Die Bohrlehre hilft, die vielen Bohrungen sauber und wiederholgenau zu setzen.

Die beiden Seitenteile bilden das tragende Grundgerüst für Sitzfläche und Rückenlehne und sollten deshalb sorgfältig ausgerichtet werden. Dabei bleibt die Konstruktion bewusst einfach: Die meisten Verbindungen stehen im rechten Winkel, denn die leichte Neigung der Rückenlehne entsteht allein durch das abgeschrägte hintere Bein. Beine und Querstreben werden dann mit Schlossschrauben, Unterlegscheiben und Muttern verschraubt. So entstehen stabile Gestelle, die sich später mit den Sitz- und Rückenbrettern gut ausrichten lassen.



1 Das Hinterbein (A) mit der Handkreissäge abschrägen, so entsteht die **Neigung der Rückenlehne**. Alternativ geht es mit der Fuchsschwanzsäge.

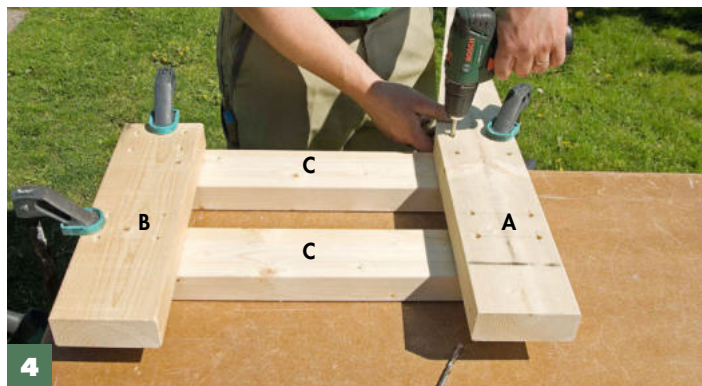
**Die Bohrungen liegen genau
2 cm von allen Kanten entfernt**



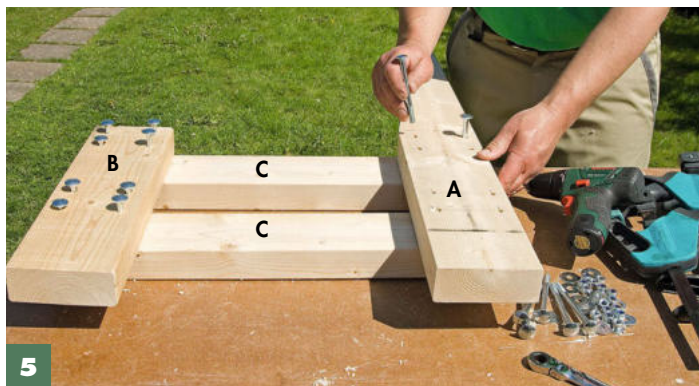
2 Die Bohrlöcher für die Schlossschrauben **an den Beinen (A/B) anzeichnen**. Dank Bohrlehre reicht ein Querstrich, den Randabstand gibt der Anschlag vor.



3 Die Bohrlehre **aus Grundplatte (Z), Platte (W) und Anschlag (Y) zusammenbauen**. Die Bohrmaschine wird vom Bohrständler exakt senkrecht geführt, der Anschlag hält den Abstand zur Kante.



4 Beine (A/B) und Querstreben (C) mit 8 mm **vorborenen**. Dabei die Bohrpositionen von den Beinen auf die Querstreben übertragen und anschließend in der Bohrlehre fertig bohren.



5 Beine (A/B) und Querstreben (C) mit **Schlossschrauben verbinden**. Den Vierkantansatz vorsichtig mit dem Hammer ins Holz treiben, danach mit Unterlegscheiben und Muttern bestücken.

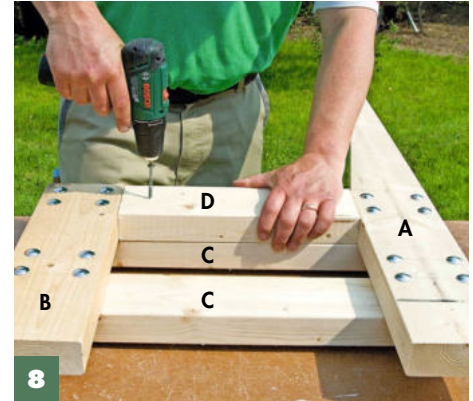
Rostfreie Schrauben für den Außenbereich benutzen



Die Muttern festziehen. Der Vierkant-ansatz hält die Schlossschrauben im Holz, sodass sie sich nicht mitdrehen.



Zwischenstück (D) innen an der oberen Querstrebe (C) verleimen. Es hält die Schraubpunkte auf Abstand.



Das Zwischenstück (D) mit 6 x 80 mm Schrauben an der Querstrebe (C) fixieren. So kann direkt weitergearbeitet werden.

SITZ UND RÜCKEN AUSRICHTEN

Die äußeren Bretter geben die Form vor. Wenn sie sauber sitzen, lassen sich die übrigen Bretter gleichmäßig ausrichten und ohne Versatz verschrauben.

Sitzfläche und Rückenlehne bestehen aus denselben gehobelten Brettern. Das hält den Aufbau einfach, sorgt für eine ruhige Optik und eine stabile Konstruktion. Die Länge kann bei Bedarf angepasst werden. Der Tisch sollte aber länger als die Bänke bleiben. Dadurch wirkt das Set ausgewogen und die Bänke können später unter den Tisch geschoben werden. Die Schraubenköpfe werden mit Holzstopfen abgedeckt – als Schutz vor Feuchtigkeit und für einen cleanen Look.



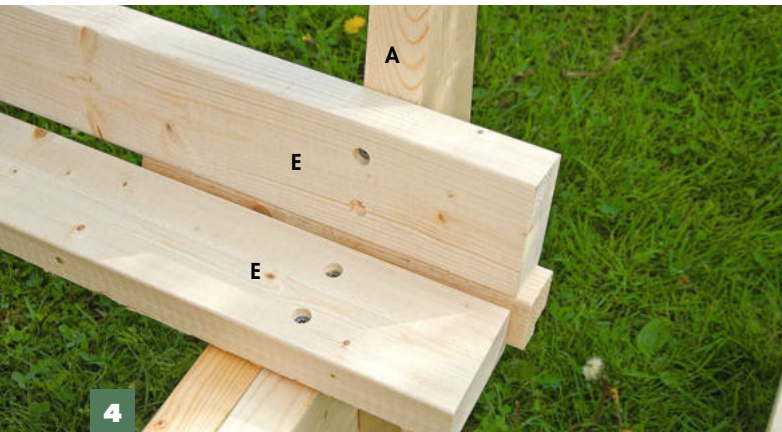
Jede Senkung
muss tief genug für
Schraubenkopf und
Holzstopfen sein

Alle Sitz- und Rückenbretter (E) vorbohren: erst mit einem 14-mm-Senker senken, dann mit 6 mm durchbohren. Die Bohrlehre hält die Abstände ein.

Beide Bankgestelle mit den äußeren Sitzbrettern (E) ausrichten und mit Einhandzwingen fixieren.



Die äußeren Sitzbretter (E) mit Schrauben (6 x 00-mm) befestigen. Die Bretter sollen links und rechts je 10 cm überstehen. Zwischen dem hinteren Sitzbrett und der Rückenlehne bleibt eine Brettdicke Abstand.



4 Nun die beiden äußeren Rückenbretter (E) am hinteren Bein (A) fixieren, ebenfalls mit je 10 cm Überstand rechts und links. Dabei die **Bankgestelle präzise rechtwinklig zur Sitzfläche** ausrichten.



5 Die übrigen Bretter (E) auf Sitzfläche und Rückenlehne **gleichmäßig verteilen**. Mit zwei lose Bretter als Abstandhalter die drei Zwischenräume festlegen.



Einhandzwingen sind bei diesem Projekt unersetzliche Helfer



7 Die **Holzstopfen mit PU-Leim für außen über die Schraubenköpfe setzen** und vorsichtig festklopfen. Die restlichen Sitz- und Rückenbretter (E) mit Einhandzwingen **fixieren und endgültig verschrauben**.

VON UNTEN VERSTÄRKEN

Die Sitzfläche trägt schon viel zur Stabilität der Bank bei. Gegen Verwindung helfen zusätzliche Streben auf der Unterseite der Bank.

Damit die Bank auch bei Belastung und Bewegung formstabil bleibt, wird sie unter der Sitzfläche zusätzlich ausgesteift. Eine mittige Verstärkung nimmt die beiden Diagonalstreben auf und verteilt die Kräfte. Wer das Bauteil unauffälliger wirken lassen möchte, kann die kurzen Kanten leicht anfasen. Wichtig ist vor allem, dass die Streben spannungsfrei sitzen und die Bankgestelle nicht aus dem Winkel ziehen.



1 Verstärkung (F) mittig unter der Sitzfläche platzieren und von unten mit Schrauben (6 x 80 mm) fixieren. Für höhere Stabilität die **Schrauben versetzt platzieren**.



2 Die beiden Diagonalstreben (G) zwischen Verstärkung (F) und Querstreben (C) **mit schrägen Schnitten einpassen** und mit Schrauben (5 x 55 mm) befestigen.

ÜBERBLATTUNG DER TISCHBEINE

**DIY 2
TISCH**

Diese Art der Konstruktion verbindet die Tischbeine flächig und hält das Kreuz stabil. Entscheidend sind saubere Schnitte und der rechtwinklige Zusammenbau.

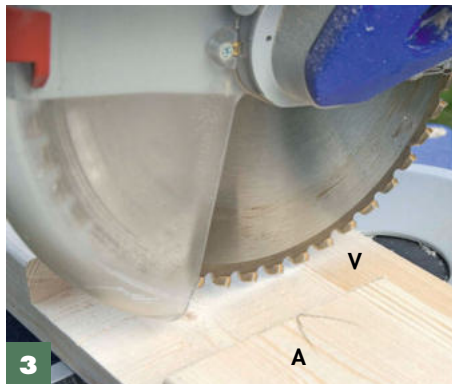
Die Tischbeine werden als stabile Kreuzgestelle gebaut. Dafür wird an der Kreuzungsstelle jeweils Material herausgenommen, sodass beide Hölzer bündig ineinandergreifen. Diese Überblattung ist einfacher als sie aussieht, verlangt aber genaues Anreißen und sauberes Nacharbeiten mit dem Stechbeitel. Sitzt das Kreuz rechtwinklig, wird es mit einer Schlossschraube fixiert und anschließend mit der Zarge verschraubt. So entsteht ein belastbares Tischgestell, das der langen Tischplatte genügend Halt gibt.



1 Für die Überblattung an der Kreuzung der Tischbeine (A) jeweils die halbe Holzstärke ausklinken. Das gelingt mit einer Hand- oder Gehrungssäge und Stechbeitel, schneller geht es mit einer Kappsäge mit Zugfunktion.



2 Mit der Hand- oder Kappsäge eine Reihe enger Schnitte setzen, die Stege anschließend mit dem Hammer ausbrechen und die Fläche mit einem Stechbeitel nacharbeiten.



3 Die Auflagefläche der Überblattung mit dem Stechbeitel glätten. Bei Verwendung der Kappsäge sorgt eine Leiste (V) hinter dem Tischbein für Abstand zum Anschlag.



4 Tischbeine (A) rechtwinklig verbinden, durchbohren. Mit Schlossschraube, Unterlegscheibe und Mutter sichern.



5 Die Zarge (B) mit je zwei 6-x-80-mm-Schrauben pro Seite an den Tischbeinen (A) befestigen. **Wichtig:** Überprüfen Sie vorher, ob die Beine auch genau im rechten Winkel stehen.

HOLZSCHUTZ VON ALLEN SEITEN

Damit Ihr Holz lange schön bleibt, ist es wichtig, besonders die Schnittkanten, das Hirnholz sowie Unterseiten und Kontaktflächen wetterfest zu machen. Brechen Sie die Kanten vor dem Streichen leicht und verwenden Sie einen hochwertigen Holzschutz im gewünschten Farbton wie das Wetterschutz-Öl von Bondex speziell für den Außenbereich. Wichtig: Der Anstrich sollte auch abriebfest sein. Das Öl schützt und pflegt alle Hölzer im Außenbereich langanhaltend, bietet hohen UV-Schutz und verleiht den Möbeln eine extrem wasserabweisende Oberfläche.



Link zu Amazon

TISCHPLATTE UND GESTELL VERBINDEN

Mit den äußeren Brettern richten Sie das Gestell aus. Erst wenn Winkel und Überstände stimmen, wird die Tischplatte vollständig verschraubt.

Beim Tisch geben die beiden äußeren Bretter der Tischplatte die Lage der Beinkreuze vor. Sie werden zuerst montiert und dienen als Bezug für alle weiteren Tischbretter. Wichtig ist, das zweite Beinkreuz sorgfältig auszurichten und die Diagonalen zu kontrollieren, bevor

die restlichen Bretter befestigt werden. Da die Schrauben oben in der Tischfläche sitzen, brauchen sie besonderen Schutz: Holzstopfen schließen die Löcher und werden bündig verschliffen. So kann Regenwasser schwerer eindringen, die Oberfläche wird glatt.

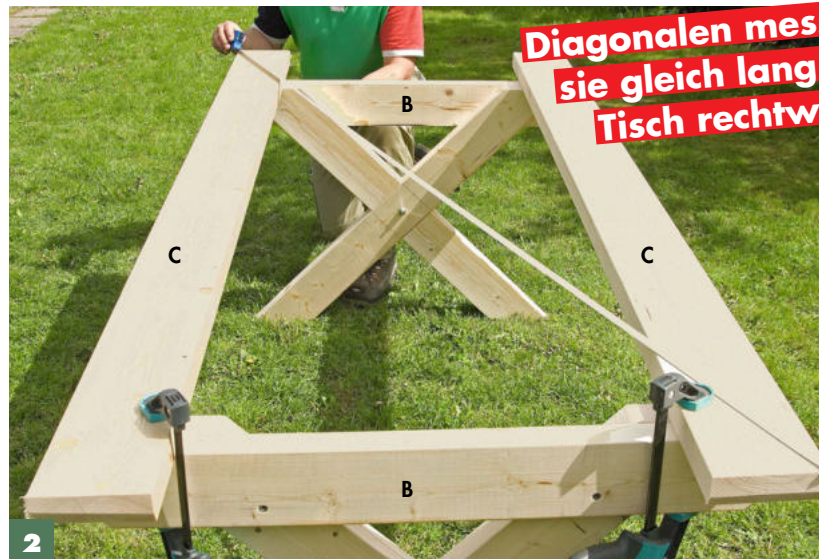


1

Die **äußeren Tischbretter** (C) an einem Beinkreuz befestigen, das freie Brettende liegt dabei auf dem Arbeitstisch.

TIPP

Schraubenköpfe sind bei Gartenmöbeln Schwachstellen, da sich dort Wasser sammeln kann. Holzstopfen decken die Schrauben ab. Auf der Tischplatte werden sie bündig verschliffen; an Bank und Rücken dürfen sie als kleines Detail sichtbar bleiben, sofern sie nicht stören.



2

Das zweite Beinkreuz am gegenüberliegenden Ende der Tischbretter (C) befestigen. Zwingen helfen beim Ausrichten. **Gleiche Diagonalen stellen perfekt den rechten Winkel sicher** und halten den Tisch exakt ausgerichtet.



3

Die äußeren Tischbretter (C) mit je einer Schraube (6 x 80 mm) pro Verbindung an der Zarge (B) fixieren; vorbohren: **13 mm senken, mit 6 mm weiterbohren.**



4

Die übrigen Tischbretter (C) gleichmäßig verteilen, mit Zwingen fixieren und **mit je zwei Schrauben (6 x 80 mm)** befestigen. Dabei die Tischbeine senkrecht ausrichten.

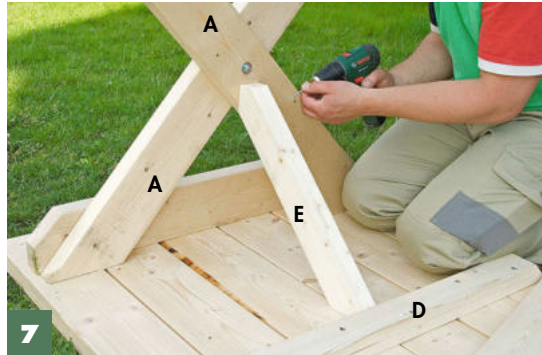


5

Die Schraubenköpfe **mit fertigen Stopfen oder selbst gemachten aus 13-mm-Rundstab** abdecken: vorab ablängen oder den Rundstab direkt einleimen.



6 Den überstehenden Rundstab mit einer **feinzahnigen Säge** knapp über der Holzoberfläche abschneiden.



7 Den Tisch unten mit Mittelzargen (D) und Schrägstreben (E) aussteifen. **Erst die Mittelzargen montieren**, dann die Schrägstreben einpassen.



8 Die Stopfen **bündig mit den Brettern schleifen**, anschließend den ganzen Tisch glätten. Das gesamte Set mit Wetterschutz-Öl oder Wetterschutzfarbe streichen.

„Stopfen und Kanten vor dem Anstrich schleifen, damit der Holzschutz gleichmäßig eindringt und die Oberfläche vor Feuchtigkeit schützt.“

Inge Blümlein,
Redakteurin bei
selber machen

AUSGEREIFTER ENTWURF – LANGE STABIL

Gehobelte Kanthölzer in nur drei handelsüblichen Standardmaßen genügen, um diesen Tisch mit Bänken zu bauen. **Die geradlinige Konstruktion aus Massivholz mit sauber ausgerichteten Verbindungen sorgt für Stabilität und lange Haltbarkeit.** Die Bankgestelle, Beinkreuze, Bretter und Streben werden mit Schlossschrauben sowie rostfreien Holzschrauben verbunden. Auf komplizierte Montagearten oder Spezialbeschläge wird bewusst verzichtet. Gut geschützte Schraubenköpfe, sorgfältig ausgeführte Details und ein passender Anstrich machen das Set fit für den dauerhaften Einsatz im Freien.

FERTIG



Für viele Jahre im Freien:
Das selbst gebaute Gartenset überzeugt mit massiver Konstruktion und zeitloser Optik.



„Bei Öl statt Farbe war ich erst skeptisch, aber das Ergebnis ist toll geworden.“

Uwe Lindner
DIY-Fan und Leser von
selber machen

GARTENBANK AUFFRISCHEN

HOLZÖL für neuen Glanz

Möbel für den Außenbereich sind meist aus ziemlich robustem Holz gefertigt – Teak etwa. Aber **selbst das strapazierfähigste Material braucht irgendwann ein Makeover.**

Unserer Gartenbank ist Sitzmöbel und Dekogegenstand zugleich. Sie steht seit Jahren Sommer wie Winter ungeschützt mitten in unserem Steingarten. Zwar ist sie aus Teakholz, was ja als besonders robust gilt, aber irgendwann hat man ihr das Alter einfach angesehen. Wir haben uns beraten lassen, womit man sie wohl am besten auffrischt. Die Antwort war klar: „Eine Bank ist mechanischen Belastungen

ausgesetzt, deshalb kommt nur Öl infrage. Alles andere nützt sich zu schnell ab.“ Öl auf einem Sitzmöbel? Färbt das nicht auf die Kleidung ab? Kurz gesagt: Die Skepsis war völlig unbegründet. Das Endergebnis überzeugt optisch wie funktional. Keine Ölflecken auf der Kleidung, auch nicht auf hellen Stoffen. Der Zusatznutzen von Öl ist neben dem wählbaren Farbton auch die Pflege des Holzes. Durch die UV-Strahlung und sonstige Wettereinflüsse trocknet das

Holz einfach mit der Zeit aus, es verliert seine natürliche Geschmeidigkeit und wird rau. Das Öl dringt auch in tiefere Schichten ein und verleiht dem Holz so wieder mehr Elastizität. Unbehandelt wäre die Bank sicherlich irgendwann so ausgetrocknet, dass sie spröde und morsch zur Gefahr geworden wäre. Schadstellen wie kleine Risse hatte sie schon jetzt. Diese wurden vorab mit outdoorgeeignetem Holzleim repariert.

DEMONTIEREN UND ABSCHLEIFEN

Die Bank besteht nicht einfach aus Beinen, Sitzfläche und Lehne. Es sind zwei Stühle, montiert an ein Tischchen samt Ablage. Dabei überlappen sich Teile. Vor dem Makeover also besser auseinanderbauen.



1

Die Bank steht seit Jahren **jedem Wind und Wetter ausgesetzt** draußen auf der Terrasse, allmählich sah man ihr das Alter deutlich an.



2

Das Besondere und zugleich das Schwierige beim Auffrischen der Bank war der Mittelteil, der **Tisch und Ablage zugleich ist, die beiden Sitzmöbel verbindet**, aber auch Teile abdeckt.



3

Die einzelnen Elemente wurden mit einem Schwingschleifer gründlich abgeschmirgelt. Wichtig ist bei diesen Arbeiten immer, **an den Ecken behutsam** zu sein und nicht zu viel abzutragen.

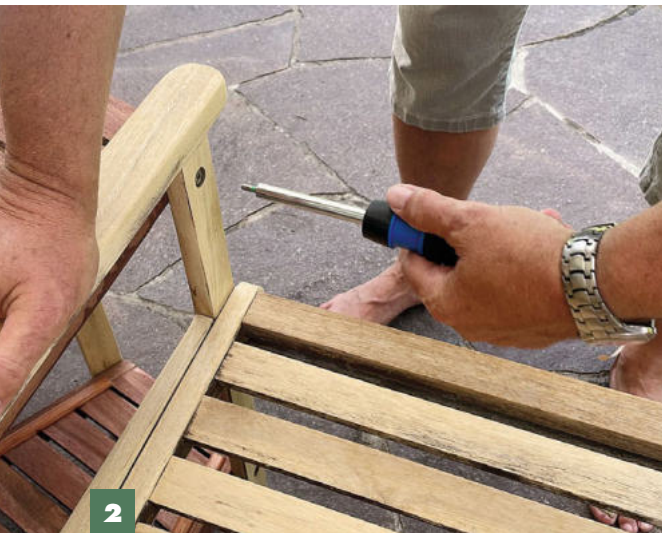


4

Beim Auftragen von Holzöl ist weniger mehr. **Lieber mehrere dünne Schichten als eine dicke**. So nimmt das Holz das Öl gleichmäßig auf, ohne dass sich an der Oberfläche etwas staut.

ZUSAMMENBAUEN UND ÖLEN

Nachdem das Mittelteil getrocknet war, wurde die Bank wieder montiert und erst dann weiterbearbeitet. So sieht man besser, wo man unbedingt ölen muss und wo man sich das auch sparen kann.



2

Die Bank ist mit **versenkten Schraubköpfen konstruiert**. Perfekt für die Überarbeitung, dann kann man einfach darüberstreichen.



4

Das Öl wird sorgfältig mit dem Pinsel **aufgetragen**. Nicht zu dick und Überschuss stets mit einem weichen Tuch abnehmen.

Es wurde von innen, also vom bereits fertigen Mittelteil, nach außen gearbeitet. So konnten die **Übergänge und Farbintensität gleichmäßig** gestaltet werden.



1

Die Schrauben werden zunächst nur **moderat angezogen**, damit das Öl gegebenenfalls auch in den Zwischenraum fließen kann.

PFLEGE UND FARBE IN EINEM

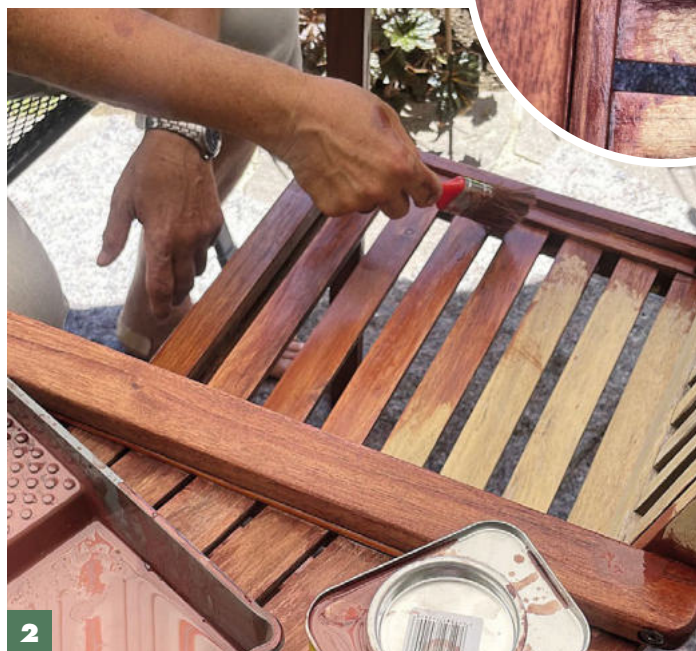
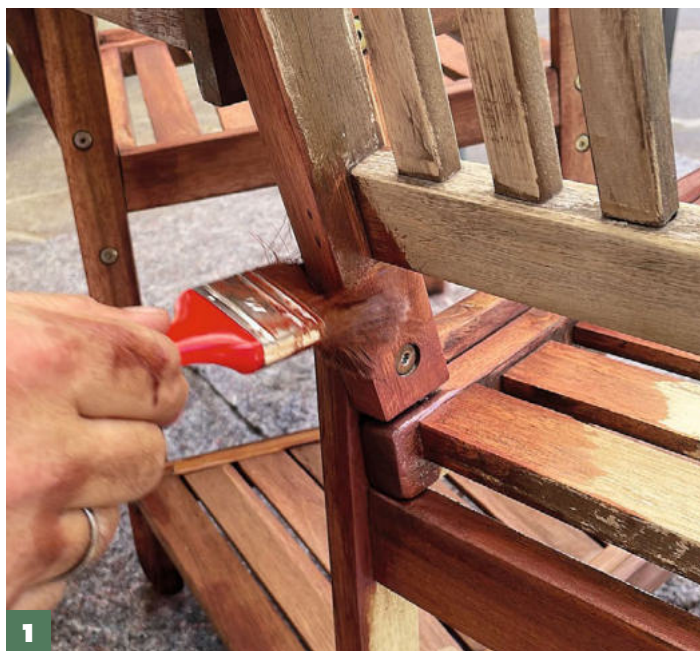
Outdoormöbel sind permanenter mechanischer Belastung ausgesetzt. Lasuren oder Lacke würden da schnell reißen oder abplatzen. Öl dringt dagegen tief ein und schützt von innen, ohne eine Schicht zu bilden. Zum Auffrischen unserer Gartenbank haben wir das **Teak-Möbelöl von Xyladecor** verwendet. Es pflegt das Holz, verleiht eine seidige Oberfläche und ist angenehm geruchsarm.



5

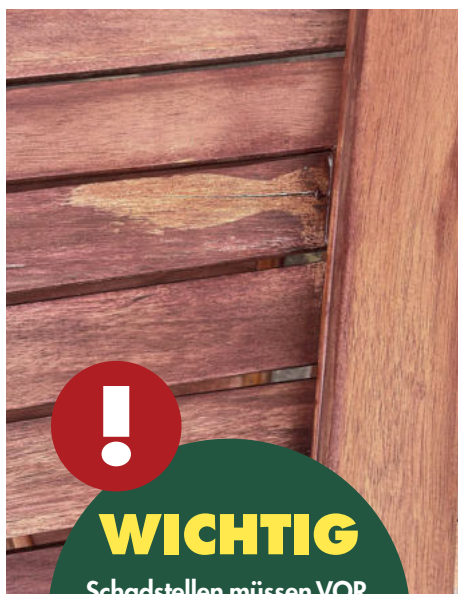
BEINE UND SITZFLÄCHEN ÖLEN

Zunächst wurden die Beine und Armlehnen innen am Mittelteil behandelt, dann die Sitzflächen und zum Schluss die Beine außen sowie die Armlehnen und die Lehne. Öl kann hässliche Flecken machen, deshalb unbedingt etwas unterlegen, um den Boden zu schützen. Zwischen den Latten das Öl gründlich, aber nicht zu viel auftragen.



1 Damit es keine unschönen Ränder an den Kanten gibt, kann man mit einem besonders breiten Flachpinsel einfach etwas fester aufdrücken und darüber hinaus streichen.

2 Um zwischen die Latten zu gelangen, sollte der Pinsel nicht flach über die Oberfläche geführt, sondern **um 90 Grad gedreht** dazwischengeschoben werden.



WICHTIG

Schadstellen müssen **VOR** dem Ölen repariert werden, überschüssigen Leim sollte man jedoch gründlich abschleifen, darauf hält das Öl nämlich nicht gut.

FERTIG



Das Öl lässt sich sehr **einfach verarbeiten**, liefert ein **tolles Ergebnis** und selbst empfindliche Katzennasen können keinen sonderbaren Geruch wahrnehmen.

LESERPROJEKT: SONNENSCHIRMSTÄNDER

MOBILER HALT für Schattenspender

Wer gemütlich unter einem Sonnenschirm sitzen kann, hat es bei Hitze gut. Wenn die Sonne aber weiterwandert und damit auch der Schatten, beginnt die Mühe, sich oder den Schirm zurechtzurücken. Das sollte doch einfacher gehen ...



„Als Material nehmen Sie am besten Lärche, die hält von den heimischen Hölzern im Freien am meisten aus.“

Alexander Kunz,
Neffe von Anton Kunz und
Schreinermeister bei
Innenausbau Kunz
in Grafenau, Niederbayern



Geboren wurde die Idee für den Schirmständer auf der Terrasse eines Gasthauses bei Frankfurt am Main – nach Beobachtung der Gäste, die mit viel Mühe die üblichen Betonfüße von Sonnenschirmen verschoben. Das Fazit: „Hässlich sind die Dinger, schwer und drüberfallen kann man auch“. Besser wäre ein Modell, das rollen kann, aber nicht von alleine wegrollt. Ähnlich dem Gedanken zur Erfindung der Haftnotizen: Sie sollen kleben und nicht kleben.

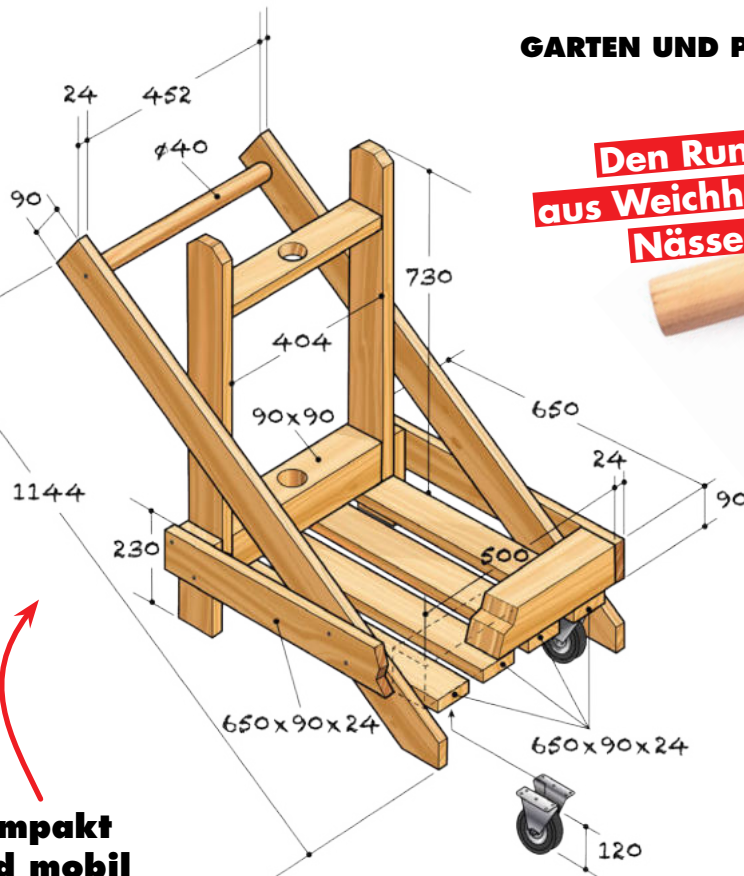
Die Lösung war schnell gefunden: eine Schubkarre – seit gut 2000 Jahren bewährt. Rollt gut, aber nicht von selber. Auf einem Bierdeckel entstand die erste Skizze. Weil neben dem Schirmhalter genug Platz und eine Beschwerung nötig war, kam der Pflanztopf dazu. Damit war der Entwurf im Kopf von Tüftler Anton Kunz fertig, der erste Prototyp entstand in der Schreinerei seines Bruders und Neffen im Bayerischen Wald.

Da nach umfangreicher Recherche klar war, dass es einen solchen Ständer weder zu kaufen noch ein Patent dafür gab, sicherte es sich der Erfinder. Ein fertiges Produkt in kleiner Stückzahl folgte – inklusive CAD-Zeichnung und Stückliste. Als begeisterter **selber machen**-Leser stellt er seine Konstruktion aber allen Heimwerkern hier zum Nachbau zur Verfügung. Wer größere Stückzahlen herstellen möchte, wendet sich an www.innenausbau-kunz.de

Kompakt und mobil

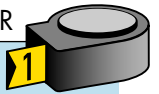
Die Konstruktion ist bewusst einfach gehalten: Einige Leisten, zwei Kanthölzer, ein Rundholz, ein Rohr und zwei Rollen. Dank 87 x 56 cm und nur 20 kg Leergewicht bietet der Ständer genug Platz für den Pflanztopf, lässt sich aber leicht bewegen.

Den Rundstab aus Weichholz gegen Nässe ölen



selber machen

FÜR EINSTEIGER



PROJEKTLISTE

➤ Aufwand

ca. 8 Stunden (ohne Trockenzeit)

➤ Material

- **Leisten, Lärche, impräg., 90 x 24 mm:**
 - 2 St. 1144 mm (schräge Holme)
 - 2 St. 730 mm (senkrechte Seitenholme)
 - 2 St. 230 mm (Beine hinten)
 - 2 St. 650 mm (waagrechte Seitenbretter)
 - 4 St. 650 mm (Bodenbretter)
 - 1 St. 404 mm (Querträger für Rohr)
- **Kantholz, Lärche, 90 x 90 mm:**
 - 1 St. 404 mm (Querholz hinten)
 - 1 St. 500 mm (Querholz vorn)
- Rundstab, 40 mm (Griff)
- Standrohr, inkl. Reduzierringe nach Bedarf (52, 48, 38, 32, 25 mm)
- 2 Bockrollen, mind. 120 mm
- Torx Spanplattenschrauben, 6 x 50 mm (T30)
- Holzlasur oder Farbe nach Wunsch

➤ Werkzeuge

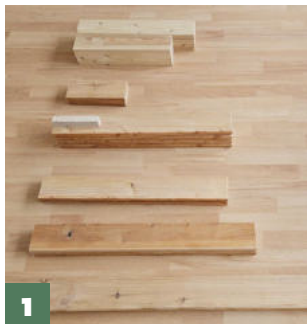
Akkubohrschrauber | Gliedmaßstab | Kapp- und Gehrungssäge | Lochsäge | Schleifmaschine | Schreinerwinkel |

➤ Kosten

ca. 130–160 Euro

ZUSCHNEIDEN UND VERSÄUBERN

Insgesamt sind 13 Leisten und zwei Kanthölzer als Achsen nötig. Am besten fertigen Sie sich zusätzlich eine kleine Abstandsschablone für die exakte Montage im Abstand von 25 mm an.



1 Sägen Sie alle benötigten Leisten und Kanthölzer mit einer Kappsäge zu, und **versäubern Sie die Kanten.**



2 Anschließend alle Abschnitte zur optimalen Übersicht **so angeordnet auslegen, wie sie zu montieren sind.**

STANDROHR UND BOCKROLLEN

Wer es gerne professionell hat, verwendet wie hier gezeigt ein **Standrohr aus dem Handel mit passenden Reduzierringen** für verschiedene Stärken der Sonnenschirmrohre. Sie können aber auch ein Stahlrohr mit passendem Durchmesser ablängen und in die Bohrung setzen.



Dieses Modell punktet mit seiner **Verschraubung von unten**, zwei **Feststellschrauben** zur Fixierung des Stabs und drei inkludierten Reduzierringen.



Link zu Amazon

Am besten eignen sich **Bockrollen – Lenkrollen** verkanten sich im **Outdoorbereich zu leicht** – mit mind. 120 mm Durchmesser. Oder Sie schneiden mit der Lochsäge Holzkreise in Wunschgröße aus und leimen sie zu einem breiten Rad zusammen.



Stabil und leichtgängig sollten die Rollen sein.



Link zu Amazon

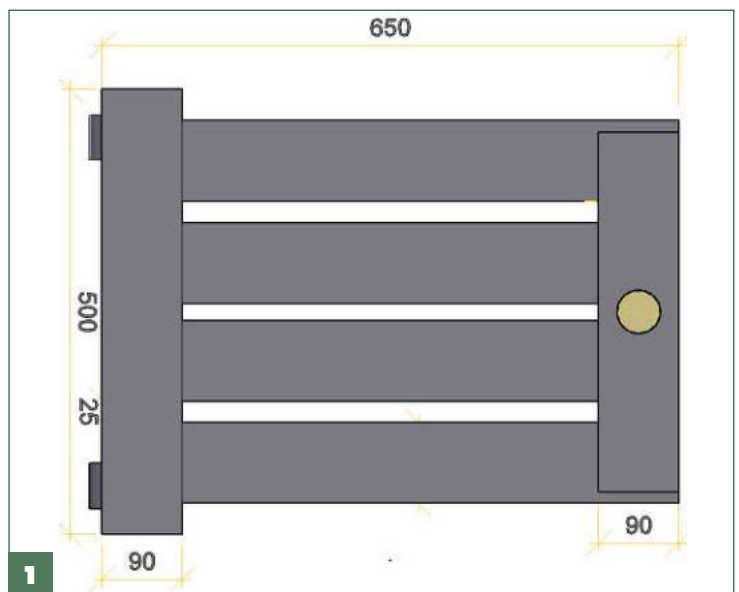


BODEN MONTIEREN

Die Elemente der Bodenplatte des Ständers werden mit den **Torx-Spanplattenschrauben von unten verbunden** – **extra stabil und später von oben unsichtbar**.

Zunächst eine zum Standrohr passende Bohrung in das kurze hintere Kantholz bohren. Sie sollte nur etwa zwei Drittel tief ins Holz reichen. Die Leisten werden an den Enden mit den Kanthölzern verschraubt. In der Mitte der Kanthölzer beginnen: Der zentrale Spalt ist 25 mm breit.

Von dort aus die Leisten nach außen montieren und dabei ebenfalls jeweils 25 mm Abstand einhalten. So lassen sich später die Seitenteile optimal anbringen. Die verwendeten Torx-Schrauben lassen sich bei Bedarf auch nach längerer Nutzung einfach nachziehen.



Der **Boden wird aus vier Leisten und zwei Kanthölzern** gebaut. Das kürzere der beiden erhält eine Bohrung für das Standrohr.



Die Elemente auslegen, **mit einem Abstandhalter für gleichmäßige Spalten zwischen den Leisten** sorgen und von unten verschrauben.

RAHMEN FERTIGSTELLEN

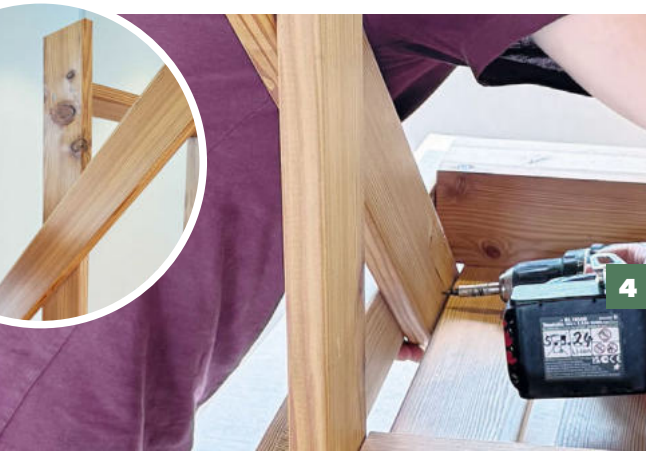
Nun folgt die Befestigung der Rahmenelemente am Boden. Zuerst werden die senkrechten Leisten angeschraubt, dann die Füße und abschließend die schrägen Holme.

Die beiden hohen, senkrechten Seitenteile tragen später die Leiste mit der Bohrung für den Schirmstab und werden außen am hinteren Kantholz des Bodens befestigt. Dann folgen die beiden Standfüße – die Verschraubungen unbedingt versetzen. Mit dieser Anordnung wird an beiden

Kanthölzern die gleiche Breite erreicht: $404 + 24 + 24 = 452 + 24 + 24 = 500$ mm. Anschließend die waagrechten Seitenteile anschrauben und die schrägen Leisten als Schubkarrenholme montieren. Die Schubkarrenholme außen am vorderen Kantholz und innen an den senkrechten Leisten fixieren.



Die Füße ebenfalls von außen am hinteren Ende des Bodens anschrauben, sodass sie **unten genauso weit darüber hinausragen, wie die Rollen hoch sind.**



Als Erstes werden nacheinander die **senkrechten Leisten von außen ans hintere Kantholz** geschraubt.



Nun werden die waagrechten Leisten hochkant außen am Boden befestigt. **Sie sorgen dafür, dass der Pflanztopf nicht herunterrutschen kann.**

Die schrägen Holme müssen **vorne von innen an den waagrechten Leisten** fixiert werden und laufen hinten auf halber Höhe **an den senkrechten Leisten** außen vorbei.

ROHR, GRIFF UND ROLLEN ANBRINGEN

Mit der Schubstange am hinteren und den beiden Bockrollen am vorderen Ende lässt sich der Schirmständer leicht schieben.

Die Leiste, die später die Schirmstange oben sichert, zentral bohren und zwischen den beiden senkrechten Leisten verschrauben. Das Rundholz als Griffstange

zwischen den schrägen Holmen befestigen. Alle Schrauben von außen nach innen einsetzen und die Verbindungen anziehen. Zum Abschluss die beiden Bockrollen montieren.



2

Das **Standrohr** in die Vertiefung setzen und von unten fixieren. Kommt ein einfaches Rohr zum Einsatz, kann dies mithilfe einer eingeschraubten Holzscheibe gelöst werden.



1

Die Leiste mit dem Loch für den Schirmstab **ca. 15 cm unterhalb der Enden der senkrechten Elemente** einbauen.



3

Die Bockrollen von unten mit einem **Abstand von ca. 2 cm zu den beiden Kanten** festschrauben.



FERTIG

„Noch eine Idee gefällig: Schrauben Sie ein Tablett auf die Traverse – für mehr Blumenschmuck oder zum Abstellen von Getränken.“

Alexander Kunz, Konstrukteur des Schirmständers und selber machen-Leser

Jetzt kommen die „Gärtner“ ins Spiel. Der Schirmständer sieht als pures Objekt ganz gut aus, aber **erst der Blumenschmuck bringt das nötige Gewicht und somit die Standfestigkeit.**



Aus Ideen werden Projekte.

1 SELBER MACHEN TESTABO

3 Ausgaben zum Sonderpreis inklusive Prämie!



- inklusive digitale Ausgaben & Heftarchiv
- Praxisnahe Anleitungen & Schritt-für-Schritt-Projekte
- Kostenlose Lieferung
- Ohne Risiko – nach dem Testzeitraum jederzeit kündbar

2 SELBER MACHEN GESCHENKABO

1 Jahr Lesefreude!



- 12 Monate selber machenverschenken
- Projekte, Anleitungen & echte DIY-Ideen
- Ideal für Heimwerker, Tüftler und Selberrmacher
- Ohne Risiko verschenken - Abo läuft automatisch aus

3 SELBER MACHEN VORTEILSABO PLUS

Ein Jahr Heimwerken – mit starker Prämie



- Kostenlose Lieferung
- Inklusive digitale Ausgaben & Heftarchiv
- alle Ausgaben mobil und im Web lesen
- Freischaltung aller PLUS-Artikel auf www.selbermachen.de

+ IHR NEUES PLUSABO



- 2 Ausgaben zum Preis von 3,90 € testen
- Freischaltung aller PLUS-Artikel auf www.selbermachen.de
- Alle Ausgaben bequem in der App oder im Web lesen
- Nach dem Testzeitraum jederzeit monatlich kündbar

Jetzt anpacken!
abo.selbermachen.de





Ein Refugium
fürs Grün
und mehr ...

GEWÄCHSHAUS BAUEN

GARTENGLÜCK FÜRS GANZE JAHR

Gemauerter Sockel, Holzrahmen, Glasdach:
Dieses Glashaus verbindet Gewächshaus und Gartenzimmer –
solide gebaut und mit vielen klugen Details.

Wer Pflanzen geschützt vorziehen, die Ernte verbessern und zugleich einen hellen Lieblingsplatz im Garten schaffen möchte, sollte über ein Standard-Gewächshaus hinausdenken. Dieses Projekt zeigt, wie aus frostsicherem Fundament, gemauerter Brüstung, Ziegelboden und Holzkonstruktion mit Verglasung ein dauerhafter Gartenraum entsteht. Die Bauweise ist anspruchsvoll, aber gut nachvollziehbar, da sich die Arbeit in klare Abschnitte gliedert: Erst das Fundament setzen und den Boden aufbauen, dann mauern und verputzen, anschließend das Holztragwerk montieren und zum Schluss Verglasung, Lüftung und Details fertigstellen. Wichtig ist die Planung vor dem ersten Spatenstich: Standort, Entwässerung, Grenzabstände und spätere Nutzung sollten feststehen, bevor Fundament und Sockel entstehen. Soll das Glashaus vor allem im Sommer Pflanzen schützen, genügt eine einfachere Ausstattung als bei einer ganzjährigen Nutzung. Seine Komplexität macht das Projekt nicht zum schnellen Wochenendbau, aber zu einem Gewächshaus mit Charakter, hohem Nutzwert und langer Lebensdauer.

Die **Sparren** werden **am Firstbalken** verschraubt. So wird die Dachfläche stabil, und die Glaslast verteilt sich gut.

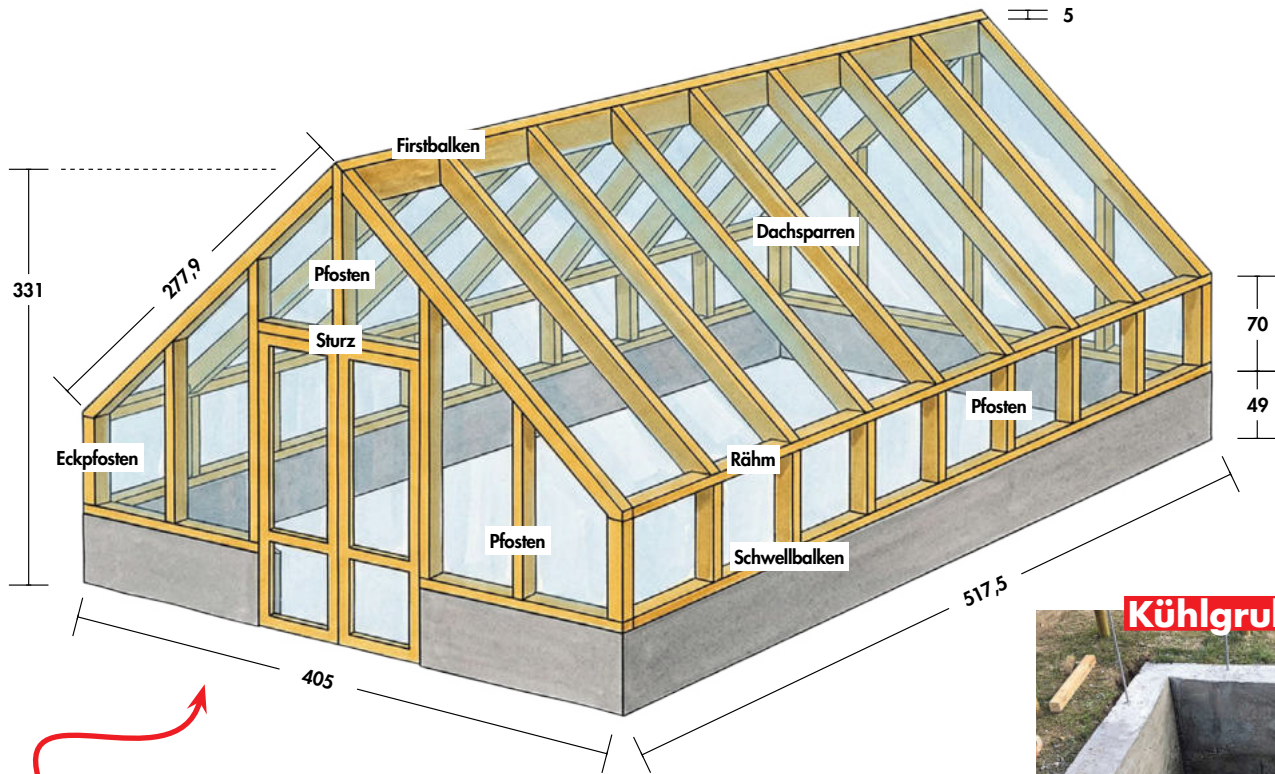
Sparrenanschluss



Belüftung



Dachfenster, die sich öffnen lassen, **verbessern die Lüftung**. Ein spezieller Beschlag oder ein Öffnungssystem erleichtern die Bedienung.



Die Gesamtmaße im Überblick

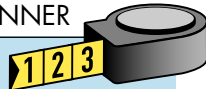
Die Illustration zeigt die Außenmaße der Konstruktion sowie die wichtigsten Bauteil-Bezeichnungen. Mit diesen Angaben und den Basismaßen aller Komponenten muss der Bauplan **auf ein Gewächshaus in individuell geeigneter Größe angepasst werden**.

Wenn wie hier ein **kleiner Kühlraum** eingeplant wird, sollte der Aushub dafür schon beim Setzen des Fundaments erfolgen.



selber
machen

FÜR KÖNNER



PROJEKTLISTE

➤ Aufwand

mehrere Monate (mit Trocknungszeiten)

➤ Material

• Fundament und Boden:

Beton (Streifenfundament und Sockel)
Splitt oder feiner Kies zum Abziehen
gebrauchte Ziegelsteine oder Klinker
Mauersperrbahn/-pappe
Gewindestangen, verzinkt, 10 mm
und Muttern (Verankerung des Rähms)
Injektionsmörtel/Klebeanker

• Mauerwerk und Wände:

gebrauchte Ziegelsteine (Brüstung)
Mauermörtel und Filz-/Putzmörtel
Kanthölzer, 70 x 70 mm (Eckpfosten)
45 x 95 mm (Schwelle und Pfosten)
45 x 125 mm (Rähm und Sturz)
Glas, 4 mm (senkrechte Fenster)

• Dachkonstruktion:

Kanthölzer, 45 x 125 mm (Sparren)
45 x 300 mm (Firstbalken),
45 x 45 mm (Giebel)
Glas, 4 mm, gehärtet (Dachflächen)
Glasleisten, 45 x 15 mm
Glasband

• Schrauben, 4,5 x 45 mm, 5 x 70 mm und 5 x 100 mm

• Doppeltür

• Öffnungs-/Schließsystem für Fenster

➤ Werkzeuge

Akkubohrschrauber | Bohrhammer |
ggf. Glasschneider | Gliedmaßstab |
Filzbrett | Kapp- und Gehrungssäge |
Kartuschenpistole | Leiter | Maurer-
kelle | Mörtelrührer | Oberfräse |
Pflasterhammer | Richtschnur/-latte |
Schaufel | Schleifgerät | Schubkarre |
Spachtel | Wasserwaage | Zwingen

➤ Kosten

ca. 3500 Euro, bei Verwendung
von Recyclingsteinen

**Sind keine Recycling-
Ziegelsteine erhältlich,
kann der Boden auch aus
günstigen Betonplatten
gelegt werden**

VOR DEM START KLÄREN



Noch bevor mit Fundament und Sockel begonnen wird, sollten der **passende Standort, die gewünschte Nutzung und die rechtlichen Vorgaben** geklärt sein. Entscheidend ist vor allem, ob das Glashaus als einfaches Sommergewächshaus dienen oder auch in der kühleren Jahreszeit genutzt werden soll. Davon hängen die benötigte Größe, Glaswahl und Lüftung und daraus die resultierenden Kosten und teilweise auch die Konstruktion ab. Außerdem wichtig: Grenzabstände und mögliche Genehmigungspflichten bei der Gemeinde abfragen, eine frostfreie Gründung sicherstellen und eine sichere Ableitung von Gieß- und Kondenswasser einplanen.



1 Fundament abstecken: **An den Ecken werden Pflocke gesetzt, dazwischen markieren gespannte Schnüre den Verlauf** der späteren Fundamentrinne.

FUNDAMENT SETZEN UND BODEN LEGEN

Zuerst entstehen das Streifenfundament und darauf der Sockel. Nach dem Aushärten beider Bauteile wird der Boden vorbereitet und mit gebrauchten Ziegelsteinen gepflastert

Das Streifenfundament bildet die Basis des Gewächshauses. Dafür wird der Verlauf abgesteckt, die Fundamentrinne ausgehoben und eine Schalung für den erhöhten Sockel gebaut. Hier wurde die Rinne ca. 90 cm abgetieft, um das frostsicher einbauen zu können. Der Beton sollte vor dem Weiterbau ausreichend aushärten.

Währenddessen geht's an den Innenbereich: Entlang des Sockels wird eine Rinne zum Versickern des Wassers

aus Pflanzkästen ausgehoben. In einer Ecke entsteht außerdem der Aushub für einen kleinen gemauerten „Kühlschrank“ – ein praktisches Gimmick, z. B. zum Lagern von Wurzelgemüse.

Für den Boden wird die Fläche verdichtet und abgezogen. Als Bodenbelag folgen zuerst die Randborte und anschließend die Fläche im Fischgrätmuster. Zuerst werden die ganzen Ziegel verlegt, alle Zuschnitte im Anschluss.



2

Die **Fundamentrinne** wird ca. 90 cm tief ausgehoben. Eine Schalung bildet die Gussform für den erhöhten Betonsockel, der vor dem Weiterbau aushärten muss.



„Beim Aushub lässt sich bereits ein kleiner, gemauerter Erdkeller als Kühlschrank einplanen.“

Inge Blümlein,
Redakteurin bei
selber machen

Gießwasser versickert dank der tieferen Rinne direkt im Boden



3

Innen wird **entlang des Sockels eine Rinne ausgehoben**, über die Gießwasser aus den Pflanzkästen im Boden versickert.



4

In einer Ecke wird der etwa **einen Meter tiefe** Aushub für den späteren Kühlraum angelegt.



Die Kühlgrube wird mit einer Mauer eingefasst

5



6

Der Boden wird verdichtet und mit Kies bzw. Splitt abgezogen. Eine **Randborte** bildet den Rahmen für den Ziegelbelag.

Die Steine innerhalb der Borte werden im **Fischgrätmuster** verlegt, Zuschnitte und Passstücke zum Schluss eingesetzt.

AUFMAUERN UND FILZEN

Auch für die Brüstung kommen gebrauchte Steine zum Einsatz. Eingemauerte Gewindestangen verankern den späteren Holzaufbau, ein dünner Filzputz schützt und vereinheitlicht die Oberfläche.

Auf den Sockel kommt zunächst eine Mauersperrbahn gegen aufsteigende Feuchtigkeit. Die Ziegelsteine werden vorab lose ausgelegt, um den Verband vor dem Aufmauern der Brüstung zu prüfen. Begonnen wird das Mauerwerk an einer der Ecken, die die Höhe der Lagen vorgibt. Die verzinkten Gewindestangen werden im Fundament verankert und bis zur Brüstungsoberkante geführt, um später daran den Holzaufbau zu befestigen.

Nach dem Aushärten des Mörtels werden Innen- und Außenseite mit einer dünnen Schicht Putzmörtel flächig gefilzt. So bleibt die Struktur der Steine noch erkennbar, die Mauer wirkt aber ruhiger und ist besser geschützt. Für den dünnen Auftrag des Filzputzes eignet sich beispielsweise eine Kalkschlämme oder ein Haftmörtel bzw. Renovierungsspachtel.



1 Eine **Mauersperrbahn** schützt die Brüstung vor aufsteigender Feuchtigkeit. Die Ziegel werden zunächst lose ausgelegt, um Verband und Zuschnitte zu prüfen.



2 Zuerst wird eine Ecke aufgemauert. Sie dient als **Bezugspunkt** für die weiteren Lagen. Die Gewindestangen laufen bis zur Oberkante der Brüstung mit.



Eine höhere Mauer statt Glas schafft mehr Privatsphäre zum Nachbarn

3 Die Rückwand wird höher gemauert. So entsteht an dieser Seite mehr geschlossene Wandfläche und weniger Glasfläche zum Nachbargrundstück.

WAS HEISST FILZEN?

Beim Filzen wird eine dünne Putzschicht auf das Mauerwerk aufgetragen, abgezogen und anschließend mit einem Filzbrett geglättet. Dadurch entsteht eine gleichmäßige Oberfläche, während die Ziegelstruktur und die Fugen sichtbar bleiben. Diese Methode eignet sich auch für die Sanierung älterer Fassaden, um einen sauberen und einheitlichen Abschluss zu erzielen.



Reibebretter zum Filzen, z. B. von Mako: mit festem Zellkautschuk- oder elastischem Schwammgummibelag



Link zu Amazon



4 Ein **dünner Filzputz** schützt das innere Mauerwerk, erhält die Steinstruktur und lässt sie ruhiger wirken.



5 Auch **außen** werden Brüstung und Sockel **verputzt**. Nach dem Trocknen kann der Sockel zusätzlich gestrichen werden.

KONSTRUKTION DES DACHES

Auf die gemauerte Brüstung kommt der Holzaufbau: Pfosten, Rähm, Firstbalken und Sparren bilden das tragende Gerüst für die spätere Verglasung und geben dem Gewächshaus seine typische Form.

Die Schwellbalken des Ständerwerks der Seiten- und Giebelwände werden mit den Gewindestangen am Sockel befestigt. Die Sparren sitzen unten auf dem Rähm der Wände. Am Eingangsgiebel verbindet ein Sturz die senkrechten Pfosten und trägt den kurzen Ständer, auf dem später der Firstbalken liegt. Am gegenüberliegenden Giebel reicht der Pfosten bis hinunter zum Rähm. Die Sparren werden

am Firstbalken befestigt und stabilisieren das Dach. Ein Probesparren dient als Schablone für alle weiteren. Sie werden im Abstand von etwa 60 cm montiert und erhalten beidseitig eine Auflage für die Glasscheiben.

Je nach verwendeter Holzart ist es sinnvoll, alle Elemente vorab zu streichen. So sind auch verdeckte Flächen geschützt. Außerdem können Teile der Konstruktion vormontiert und erst dann aufgesetzt werden.

Einige Komponenten des Ständerwerks können vormontiert und komplett angebracht werden



1 Das **Rähm** wird ca. 1,5 m über dem **Boden auf Höhe der Rückwand** fixiert. Der Sturz trägt später den Giebel.



2 Ein **Probesparren** dient als **Schablone**. Damit lassen sich alle weiteren Sparren einheitlich anreißen und zuschneiden.

DER NEUE K 1154 TST - JETZT NOCH MEHR POWER

- Arbeitsdruck max. 140 bar – stufenlos regelbar
- Fördermenge: 600 l/h
- 15 m Hochdruckschlauch
- Messing-Pumpenkopf
- Schnellwechsel Stecksystem D12



kränzle

MADE IN GERMANY



Die Sparren werden **beidseitig** mit Glasleisten als Auflagen für die Scheiben versehen.

3

Der Firstbalken liegt auf senkrechten Pfosten, die Sparren werden oben abgeschrägt und an ihm befestigt. Vor dem Einbau sollten alle Holzteile gestrichen werden, **vor allem auch später verdeckte Flächen**.

Ein Probeexemplar dient als Muster für alle weiteren Sparren



4

Die Sparren sitzen jeweils **über den senkrechten Pfosten**. Ihre Oberkante schließt bündig mit dem oberen Rähm ab.



5

Die Sparren liegen im Beispiel **etwa 60 cm auseinander**. An den Giebelseiten bestimmen Türbreite und Pfostenstellung den Abstand.

HOLZ SCHÜTZEN

Guter Holzschutz beginnt vor dem Zusammenbau! Ein wetterfester Isoliergrund verhindert Verfärbungen durch Holzinhaltstoffe, eine Wetterschutzfarbe schützt das Holz vor Sonne, Regen und Feuchtigkeit. Besonders wichtig sind Stirnholz, Falze, Auflageflächen und später verdeckte Stellen, die nach der Montage nur schwer erreichbar sind. Ein auf Holzart und Beanspruchung abgestimmter Anstrich sorgt dafür, dass die Konstruktion langanhaltend schön und widerstandsfähig bleibt.



Link zu Amazon

Isoliergrund für Holz: verhindert Verfärbungen durch Holzinhaltstoffe, die später durch den Anstrich dringen.



Link zu Amazon

Wetterschutzfarbe für außen: bildet anschließend den eigentlichen deckenden, wetterbeständigen Schutzanstrich.

VERGLASUNG UND DETAILS ANBRINGEN

Zum Schluss wird das Dach verglast. Glasleisten, Kippfenster und die passende Glasart entscheiden, wie sicher, dicht, nutzbar und komfortabel das Gewächshaus später sein wird.

Die vielen Glasflächen werden mit Glasleisten gehalten. Bei diesem Gewächshaus wurden die Leisten zusätzlich profiliert. Das ist vor allem ein Gestaltungsdetail, zeigt aber auch die sorgfältige Ausführung der Anschlüsse. Wichtig ist, dass die Scheiben sauber aufliegen und spannungsfrei sitzen.

Für eine gute Durchlüftung sind kippbare Dachfenster sinnvoll. Sie lassen warme, feuchte Luft entweichen und helfen so, das Klima im Gewächshaus zu steuern. Das gezeigte Öffnungssystem aus Stahlbändern ist selbst gebaut. Alternativ können fertige Beschläge oder Öffner verwendet werden.



1 Die Glasleisten halten die Scheiben am Platz. Ein **gefrästes Profil** **wertet die Leisten optisch auf** und sorgt für saubere Kanten.



2 **Zierspitzen schmücken die Giebel.** Eine gespannte Schnur zwischen ihnen hält außerdem Vögel vom First fern.



Fenster, die sich öffnen lassen, führen Hitze und Feuchtigkeit ab

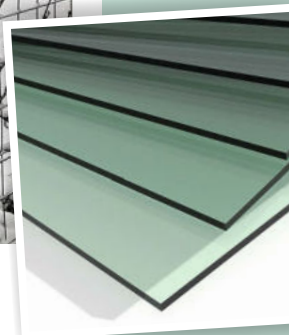
3 Kippbare Fenster erleichtern das Lüften. Im Beispiel werden sie über eine selbst gebaute **Vorrichtung mit Griff** bedient.

Auch die Glaswahl gehört zur Planung. Für ein vor allem im Sommer genutztes Modell genügt meist 4 mm starkes Gewächshausglas. Es ist preiswert und lässt sich passend zuschneiden. Für das Dach empfiehlt sich dagegen gehärtetes Glas. Bei ganzjähriger oder beheizter Nutzung kommt Isolierglas infrage. Es bringt mehr Gewicht und höhere Kosten mit sich und verlangt eine entsprechend stabilere Gesamtkonstruktion.



WELCHES GLAS WOFÜR?

Welche Verglasung passt, hängt vor allem von der geplanten Nutzung ab. Für ein einfaches Sommergewächshaus reicht häufig 4 mm starkes Einfachglas. Es ist vergleichsweise günstig und lässt sich selbst zuschneiden. Soll das Glashaus beheizt oder länger im Jahr genutzt werden, kann Isolierglas sinnvoll sein, ist aber teurer, schwerer und stellt höhere Anforderungen an die Konstruktion. **Für Dachflächen sollte geprüft werden, welche Art Sicherheitsverglasung geeignet, gut erhältlich und bezahlbar ist.** In jedem Fall gilt: Das Glas spannungsfrei einsetzen, rundum Glasband verwenden und den Wasserablauf sauber lösen.



„Auch im Winter zeigt sich der Vorteil der massiven Bauweise: Das Glashaus bleibt ein geschützter, nutzbarer Raum im Garten.“

Inge Blümlein,
Redakteurin bei **selber machen**

NEWS magazin

TIPPS • TRICKS • LESERPROJEKTE

Ihre geringe Größe macht die Taydo ultra-mobil, selbst beim Wandern passt sie in den Rucksack.



Alles sauber – unterwegs und zu Hause



Akkubetrieben und kompakt gebaut, ist das Gerät perfekt für die Reinigung von Felgen.

Zur Taydo passend ist diverser Zubehör erhältlich – für jeden Einsatzzweck der richtige Aufsatz.



Eine **smarte Akkubürste** hilft gegen hartnäckigen Schmutz, ein digitales Tool bei der **Planung des gesamten Außenbereichs**.

AKKU-REINIGUNGSBÜRSTE

Putzen mit System

Bosch hat mit der Taydo eine Akku-Reinigungsbürste im Programm, die auf ein vielseitiges Aufsatzsystem setzt. Auch bei stärkerem Druck bleibt die Bürstenrotation konstant. Mit 400 Gramm Gewicht und Abmessungen von 144 x 46 x 117 mm fällt das Gerät ausgesprochen kompakt aus. Für feuchte Bereiche ist die Taydo dank Spritzwasserschutz nach IPX4 geeignet. Ohne Kabel und mit Akku betrieben, lässt sie sich beim Reinigen frei im ganzen Haus und unterwegs einsetzen. Geladen wird über Micro-USB.

Drei Aufsätze decken unterschiedliche Anforderungen ab: die Borstenbürste für grobe Verschmutzungen, die schmale Detailbürste für enge und schwer zugängliche Stellen sowie der Padhalter, der je nach aufgelegtem Pad verschiedene Reinigungsaufgaben übernimmt. Das Klettsystem erlaubt den Aufsatzwechsel in Sekunden. Im Set enthalten sind Mikrofaserpads, Hochleistungspads, Küchenpads, Melamin-Radierpads und Polierpads, alle wiederverwendbar. Die Leerlaufdrehzahl liegt bei 270 Umdrehungen pro Minute. Erhältlich ist die Taydo als Basisversion mit dem wichtigsten Zubehör sowie als umfangreicheres Set inklusive Softbag. Wer sich einen vollständigen Überblick über alle Varianten und das gesamte Zubehörprogramm verschaffen möchte, wird auf www.bosch-diy.com fündig.



Auch zu Hause kann die Taydo vielseitig verwendet werden.

Fotos Bosch, Osmo Text Alexandra Lindner

Virtuell
inspirieren
lassen



Mit dem Onlinetool kann man den Bereich rund um das Haus virtuell neu planen, **Gestaltungsinspirationen einholen** und Materialien optisch testen.

ONLINETOOL

Außenbereich komplett planen

Osmo bündelt mit seinem Gartenplaner die Gestaltung von Holzfassade, Terrasse und Sichtblende in einer einzigen Online-Anwendung. Materialien, Formen und Farben lassen sich kombinieren und direkt in einer 3D-Ansicht beurteilen. So wird sichtbar, wie die einzelnen Elemente später zusammenspielen.

Nachdem die gewünschte Grundstücksgröße angelegt ist, stehen Fassaden, Terrassen, Sichtblenden und zahlreiche weitere Gestaltungselemente zur Auswahl. Vegetation, Gartenmöbel, Hecken, Beleuchtung, Dekoration und Wasserobjekte lassen sich ebenso in die Darstellung aufnehmen. Wer noch keine konkreten Vorstellungen hat, kann verschiedene Inspirationen laden und daraus eigene Ideen entwickeln.

Eine automatisch erstellte Materialliste führt die benötigten Produkte und das passende Zubehör für Fassade, Terrasse und Sichtschutz auf. Die Konfiguration kann gespeichert und später weiterbearbeitet werden. Der Osmo Gartenplaner läuft am PC und am Tablet und ist unter www.osmo-gartenplaner.de erreichbar.



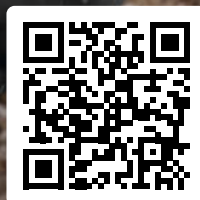
Einhell
PROFESSIONAL

**COMPACT
SERIES**

KOMPAKTER | MEHR POWER | MEHR FEATURES



Zur PROFESSIONAL Akku-Handkreissäge



Kleines Gerät **GROSSE WIRKUNG**

Der GTA 30 von Stihl **kombiniert eine 15 cm kurze Schiene mit werkzeuglosem Kettenspannen** und zwei Akkus im Lieferumfang sowie einen praktischen Transportkoffer.

Für dicke Äste ist die Heckenschere zu schwach, für schnelle Zwischenschnitte die Kettensäge zu sperrig. Der GTA 30 von Stihl besetzt genau diese Lücke: 15 cm Schienenlänge, 1,5 kg ohne Akku, beidhändig führbar für Links- und Rechtshänder. Wir haben ihn auf einem knapp 1000 Quadratmeter großen Nutz- und Ziergarten beim Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern eingesetzt und zusätzlich Holzleisten abgelängt.

Das Right-Tight-Kettenspannsystem überzeugt: Kette nachspannen geht werkzeuglos, einfach durch Öffnen und Schließen des Kettenraddeckels. Die Pendelschutzhaube lässt sich über 90 Grad aufklappen, die volle Schienenlänge bleibt nutzbar.

Für den Betrieb müssen zwei Akkus ins Gerät eingelegt werden, im Koffer ist Platz für ein weiteres Paar. Die LED-Ladezustandsanzeige informiert per Knopfdruck über die Restkapazität. Vorbehalt: Die Herstellerangabe von bis zu 180 Schnitten ließ sich im Test nicht abschließend beurteilen, da überwiegend stärkere Äste geschnitten wurden.



„Der GTA ist
viel schneller zur Hand als
eine große Kettensäge.“

Manuel Seitz
Technischer Redakteur
und Produkttester
bei selber machen



Der GTA 30 kommt im **robusten Aufbewahrungs- und Transportkoffer**.



Das Gerät ist so kompakt und leichtgewichtig, dass **es sich problemlos auch mit einer Hand bedienen lässt**. Über 10 cm dicke Äste sind dennoch kein Problem.



An engeren Stellen, **die mit der großen Kettensäge schwer zu bearbeiten wären**, ist die geringe Größe des GTA ein unschlagbarer Pluspunkt.



Durch das geringe Gewicht des Geräts eignet es sich **ideal für Arbeiten in der Höhe.**



Bei montiertem Gehäuse ist der Hebel für die Kette verdeckt.. Löst man diesen, kann **nachgespannt oder getauscht** werden.

Oberhalb des Schwertes befindet sich die Pendelschutzhaube. Ein wichtiges **Sicherheits**element, wenn es beim Sägen zu Rückschlägen kommt.



Wenn das Schwert wieder montiert ist, mit dem beiliegenden Öl schmieren – **Zwischenschmieren ist zudem nötig.**



Vorne am Gehäuse kann man anhand einer **LED-Anzeige den Ladestand der Akkus** gut ablesen.



Der GTA 30 benötigt **zwei AS 2-Akkus**, die sich einfach entnehmen und im **mitgelieferten Doppelschnellladegerät** wieder aufladen lassen.



Der GTA 30 eignet sich nicht nur zum Schneiden von (Obst-)Gehölz, **auch Latten und Ähnliches können mit dem Gehölzschnaider abgelängt** werden.

FAZIT

Rückschnitt und grobes Ablängen gehen mit dem GTA 30 **unkompliziert von der Hand.**

Insbesondere dünne Äste und Latten bis 10 cm sind damit viel komfortabler zu durchtrennen als mit einer Handsäge; für kleine Projekte einfach perfekt.

selber machen

HANDLICH & DURCHDACHT

★★★★★

SEHR GUT

PRAXISTEST

Akkugehölzschnaider Stihl GTA 30

Lieferumfang 1 Akkugehölzschnaider GTA 30, 2x Akku AS 2 (2,1 Ah), Doppelschnellladegerät AL 5-2, Multioil Bio, Gerätekofter

Schienenlänge 15 cm

Reichweite Bis zu 180 Schnitte in 5 x 5 cm Kantholz (Herstellerangabe)

Gewicht 1,5 kg ohne Akku + 2x 0,2 kg (Akkus)

Ladezeit 50 Minuten im mitgelieferten Ladegerät

Besonderheiten Constant Power (konstante Leistung bis zur Vollentladung), Right-Tight-Kettenspannsystem (werkzeuglos, automatisch), LED-Ladezustandsanzeige, Pendelschutzhaube (über 90 Grad aufklappbar)

Preis UVP 329 Euro

ECHT HAMMER, DER SCHLAG- SCHRAUBER

Der Einhell Professional **Akkuschlagschrauber TP-CW 18/750-C Li BL Solo** überzeugt auf ganzer Linie, sein Drehmoment ist erstaunlich. Auch im harten Einsatz beweist er seine Praxistauglichkeit – z. B. beim Reifenwechsel am Traktor.

Für unseren Praxistest zählt am Ende nicht, was auf dem Karton steht – sondern was das Werkzeug „draußen“ wirklich kann. Den Einhell Professional TP-CW 18/750-C Li BL haben wir deshalb nicht an „jungfräulichen“ Schrauben am frisch montierten Werkstück ausprobiert, sondern dort, wo Drehmoment und Handling zusammenkommen: beim Wechsel eines lange genutzten und verschmutzten Traktorreifens. Dabei musste der Akkuschlagschrauber Radmuttern zuverlässig lösen, kontrolliert wieder anziehen und sich auch bei Gewicht, Balance und Bedienung im Arbeitsalltag

beweisen. Besonders interessant war dabei die integrierte Auto-Stop-Funktion: Sie begrenzt das Anziehen auf rund 100 Nm, damit die Radmuttern nicht überdreht und stattdessen mit dem Drehmomentschlüssel exakt nachgezogen werden können.

**„Traktor statt Labor:
Hier muss der Schlagschrauber
festsitzende Radmuttern
lösen.“**

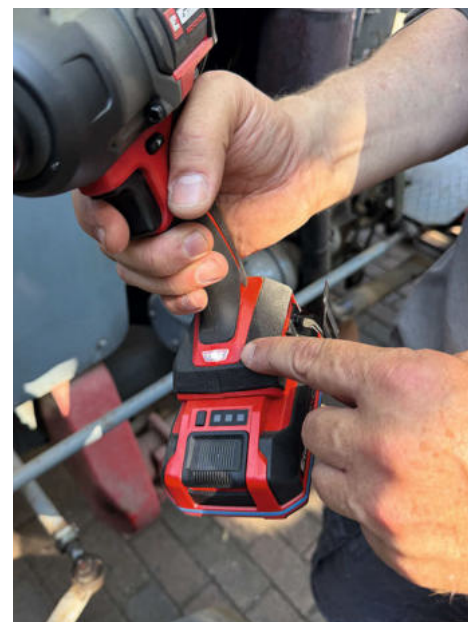
Helmut Gassner,
Traktorfan und Produkttester
für **selber machen**



Im Test kommt der SEALED-Akku zum Einsatz. **Mit Schutzklasse IP57 ist er staub- und strahlwassergeschützt.**



Die **integrierte, gut ablesbare Akkustand-anzeige** zeigt auf einen Blick, ob demnächst ein Akkuwechsel ansteht.



Mit dem Arbeitslicht direkt am Schlagschrauber lässt sich ein **dunkler Arbeitsbereich angenehm ausleuchten.**

**Löst feste Schraubverbindungen
zuverlässig und kontrolliert
das Voranziehen per
Auto-Stop-Funktion**



Das Gerät bietet **drei Gänge mit Drehmomentstufen** sowie eine **Auto-Stop-Stufe**.



Der Schrauber **stoppt beim Lösen automatisch**, sobald kein Widerstand mehr erkannt wird.

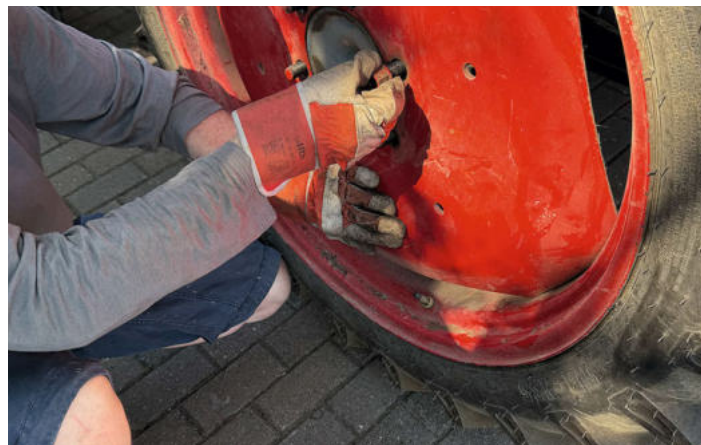


Öffnen der Radschrauben:
Der Schlagschrauber hat mit Einstellung A die Muttern (SW 24 mm) an der Traktorfelge sofort ohne Probleme gelöst. Deren Anzugsmoment lag bei 210 bis 230 Nm.

Nur passende Kraftnüsse verwenden – normale Stecknüsse sind tabu



Der Wechsel vom Lösen zum Anziehen erfolgt ganz einfach durch den **Umschalter von Links- auf Rechtslauf**.



Wegen ihrer hohen Länge wurden die Radschrauben **zuerst ein ganzes Stück von Hand eingedreht**, bis sie etwas griffen.



„Die Auto-Stop-Funktion reagiert zuverlässig und verhindert effektiv das Überdrehen.“

Helmut Gassner,
Traktorfan und Produkttester
für **selber machen**

Erst über Kreuz vorziehen, dann kontrolliert weiterarbeiten: **Die Auto-Stop-Funktion begrenzt das Anziehen**, um die Radschrauben nicht zu überdrehen.



Als letzter Schritt folgte das **Festziehen der Radschrauben per Drehmomentschlüssel**, um den zulässigen Wert nicht zu überschreiten.

FAZIT

Der Professional Akkuschlag-schrauber TP-CW 18/750-C Li BL Solo von Einhell ist ein **kompakter, leichter, aber extrem durchzugsstarker Schlag-schrauber für harte „Schraubfälle“** und den schnellen Reifenwechsel. Mit bis zu 750 Nm Drehmoment und einem Lösemoment von 1000 Nm bietet er hohe Reserven beim Lösen und Anziehen, bleibt dabei aber dank drei Leistungsstufen gut kontrollierbar. Die Auto-Stop-Stufe zeigt sich als besonders praktisch, weil dadurch das Risiko eines Überdrehens reduziert und das finale Anziehen mit dem Drehmomentschlüssel sauber ermöglicht wird. Als Power X-Change-Gerät passt er ins Einhell-Akkusystem; der bürstenlose Motor arbeitet effizient und verschleißarm.

Einhell Akkuschlagschrauber TP-CW 18/750-C Li BL Solo

Anzahl Gänge	3
Drehmoment (hart)	750 Nm
Lösemoment max.	1000 Nm
Max. Drehmoment Gang 1/2/3	300/370/750 Nm
Max. Drehzahl Gang 1/2/3	1000/1500/2200 min ⁻¹
Motorspannung	18 V
Gewicht	1,8 kg
Bürstenloser Motor	
Preis UVP	199,95 Euro

selber machen

KRAFTVOLL & SMART

★★★★★
SEHR GUT

PRAXISTEST

Und was verschenken Sie?

Wie wär's mit einem Geschenkaboo!
Einfach die passende Zeitschrift aussuchen unter
www.verlagshaus24.de/geschenke

selbermachen.de

Ihre Prämie
... wenn Sie selber machen abonnieren!

Noch mehr Auswahl unter
www.selbermachen.de/abo

Hier geht's zum

LABO

MADE IN GERMANY

WABECO
MASCHINENMANUFAKTUR seit 1885

MEHR ALS EIN BOHRSTÄNDER
WABECO Bohrständler Fräsständler BF

KOMBINIERT BOHREN, FRÄSEN & **DRECHSELN**

schon ab **173,99 €**

wabeco-remscheid.de

Walter Blombach GmbH
+49 2191 597-0
info@wabeco-remscheid.de

BALLISTOL
ES WIRKT.

Egal, ob du Möbel aufpeppen, Werkzeuge warten oder dein Auto pflegen möchtest – Ballistol Universalöl ist der perfekte Begleiter.

Mit dem Ballistol Harzlöser reinigst du verharzte Werkzeuge schnell und gründlich.

www.ballistol.de | [f/ballistol](https://www.facebook.com/ballistol) | [i/ballistol_de](https://www.instagram.com/ballistol_de)

BALLISTOL – Die Marke für Mensch. Tier. Technik.



Impressum

Heft: 10/2026

Chefredakteur: Oliver Maute (V.i.S.d.P.)

Redaktion: Cornelia Hammerbacher, Alexandra Lindner, Manuel Seitz, Luitgard Ausburg (fr)

Mitarbeitende dieser Ausgabe: Riccardo Angelini, Inge Blümlein, Julia Dau, Melissa Polat, Tillman Straszburger

Redaktionsassistent: Stella Zeidler

Layout: Claudia Reidl (fr)

Layout Cover: Sonja Hajek (fr)

Korrektorat: Luitgard Ausburg (fr)

Produktionsleitung Magazine: Grit Häußler

Herstellung/Produktion: Birgit Himmüller

Verlag: Selbermachen Media GmbH, Infanteriestraße 11a, 80797 München

Geschäftsführung: Clemens Schüssler

Head of Magazine Brands: Markus Pilzweiger

Anzeigenleitung: Helmut Gassner, helmut.gassner@verlagshaus.de (verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen)

Anzeigendisposition: Rita Necker, rita.necker@verlagshaus.de

Vertriebsleitung: Dr. Regine Hahn

Vertrieb/Auslieferung: Zeitschriftenhandel, Bahnhofsbuchhandel: MZV Moderner Zeitschriftenvertrieb Unterschleißheim (www.mzv.de)

Litho: Ludwig Media GmbH, Zell am See, Österreich

Druck: EDS, Passau

© 2026 Selbermachen Media GmbH, ISSN: 0171-614X

Gerichtsstand ist München

Die Zeitschrift und alle ihre enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Durch Annahme eines Manuskripts erwirbt der Verlag das ausschließliche Recht zur Veröffentlichung.

Alle Angaben in dieser Zeitschrift wurden vom Autor sorgfältig recherchiert sowie vom Verlag geprüft. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Haftung übernommen werden.

Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen. Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Jegliches automatisierte Auslesen, Analysieren oder systematische Erfassen der Inhalte dieses Druckerzeugnisses (Text- und Datamining) ist ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Rechteinhabers untersagt. Dies gilt insbesondere gemäß Artikel 4 der Richtlinie (EU) 2019/790 und den Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes (UrhG). Zuwiderhandlungen werden rechtlich verfolgt.

KUNDENSERVICE: Alles rund ums Abo, Adressänderungen, Abbestellungen, Einzelheftbestellung – rund um die Uhr unter **abo.selbermachen.de/service**

oder Mo.–Fr. 09.00–18.00 Uhr über den Kundenservice:

✉ **selber machen** Abo-Service, Postfach 1154, 23600 Bad Schwartau

☎ +49 (0) 89 46 22 00 01

🌐 service@verlagshaus24.com

Preise: Einzelheft 4,60 € (D), 5,30 € (A), 7,40 sFr (CH), 5,50 € (B, NL, Lux), 6,40 € (F, I, PT, ESP, SLO), 6,90 € (GR) (bei Einzelversand zzgl. Versandkosten), Jahres-Abopreis (11 Hefte) 50,60 € (inkl. gesetzlicher MwSt., im Ausland zzgl. Versand)

Die Abgebühren werden unter Gläubiger-Identifikationsnummer DE63ZZZ00000314764 des GeraNova Bruckmann Verlagshauses eingezogen. Der Einzug erfolgt jeweils zum Erscheinungstermin der Ausgabe, der mit der Vorausgabe angekündigt wird. Den aktuellen Abopreis findet der Abonnent immer hier im Impressum. Die Mandatsreferenznummer ist die auf dem Adressetikett eingedruckte Kundennummer.

Erscheinen und Bezug: **selber machen** erscheint 11-mal jährlich. Sie erhalten **selber machen** (Deutschland, Österreich, Schweiz, Belgien, Niederlande, Luxemburg, Frankreich, Italien, Portugal, Spanien, Slowenien, Griechenland) im Bahnhofsbuchhandel, an gut sortierten Zeitschriftenkiosken sowie direkt beim Verlag.

LESERBRIEFE & BERATUNG

✉ **selber machen**

Infanteriestr. 11a, 80797 München,

Tel.: +49 89 130699-723

✉ redaktion@selbermachen.de

🌐 www.selbermachen.de

Bitte geben Sie auch bei Zuschriften per E-Mail immer Ihre Postanschrift an.

ANZEIGEN

anzeigen@verlagshaus.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2026/15



ADRESSEN

B

Ballistol F.W.

Kleber GmbH

www.ballistol.de

Bondex –

PPG Coatings

Deutschland GmbH

www.bondex.de

Brother International

GmbH

www.brother.de

BWF Tec

GmbH & Co. KG

www.hey-sign.de

C

Caesarstone

Germany GmbH

www.caesarstone.de

Consolan –

Akzo Nobel Deco GmbH

www.xyladecor.de

D

Doppler Schirme GmbH

www.dopplerschirme.com

E

Einhell Germany AG

www.einhell.de

F

Faro

www.faro.es

Floragard

Vertriebs-GmbH

www.floragard.de

H

Josef Hain

GmbH & Co. KG

www.hain-system-bauteile.de

J

Josef Kränzle

GmbH & CO. KG

www.kraenzle.com

Joseph Joseph

Deutschland GmbH

www.josephjoseph.com

K

K&L Wall Art GmbH

www.wall-art.de

Kärcher –

Alfred Kärcher

Vertriebs-GmbH

www.kaercher.com

Kronoflooring GmbH

www.krono-original.com

L

Logoclic über Bauhaus AG

www.logoclic.de

LSS Lewens

Sonnenschutz-Systeme

GmbH & Co. KG

www.lewens.de

M

Makita Werkzeug GmbH

www.makita.de

Mako GmbH

www.mako.de

MyDoor GmbH

www.mydoor-gmbh.de

N

Nie mehr streichen

www.nie-mehr-streichen.de

O

Osmo Holz und Color

GmbH & Co. KG

www.osmo.de

P

Peter Kwasny GmbH

www.belton.de

Plants & Flowers

Foundation Holland

www.plantsandflowers

foundationholland.org

R

Robert Bosch

Power Tools GmbH

www.bosch-diy.com/de/de

Room in a box

GmbH & Co. KG

www.roominabox.de

Roses4Gardens

www.roses4gardens.de

S

SAKRET Trockenbaustoffe

Europa GmbH & Co. KG

www.sakret.de

STIHL – Andreas Stihl

AG & Co. KG

www.stihl.de

V

VELUX Deutschland GmbH

www.velux.de

W

Wabeco –

Walter Blombach GmbH

www.wabeco-remscheid.de

Wolfcraft GmbH

www.wolfcraft.de

X

Xyladecor –

Akzo Nobel Deco GmbH

www.xyladecor.de

Hinweise zur Verarbeitung personenbezogener Daten (Leserwettbewerb) & Teilnahmebedingungen

ALLGEMEIN

Verantwortlicher: Selbermachen Media GmbH, Infanteriestraße 11a, 80797 München, E-Mail: redaktion@selbermachen.de
Datenschutzbeauftragter: Deutsche Datenschutz Consult GmbH, Stresemannstraße 29, 22769 Hamburg, Tel. 0 40/2 86 07 00, E-Mail: datenschutzbeauftragter@verlagshaus.de
Die Mandatsreferenznummer ist die auf dem Adressetikett eingedruckte Kundennummer.

Sie haben im gesetzlich vorgesehenen Rahmen u. a. die folgenden Rechte:

- auf Auskunft über die zu Ihnen gespeicherten personenbezogenen Daten
- auf Löschung, Korrektur und Einschränkung der Verarbeitung der zu Ihnen gespeicherten personenbezogenen Daten
- Widerruf (mit Wirkung für die Zukunft) einer uns erteilten datenschutzrechtlichen Einwilligung

- auf Datenübertragbarkeit und Widerspruch zur Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde
- Zur Geltendmachung wenden Sie sich bitte an uns (siehe links).

Teilnahmebedingungen für Gewinnspiele und Verlosungen

Nutzen Sie die angegebene Webadresse oder den danebenstehenden QR-Code. Die Teilnahme muss persönlich erfolgen und ist nicht über einen Beauftragten oder eine Agentur möglich. Alle Einsender erklären sich durch die Teilnahme am Gewinnspiel mit der Veröffentlichung ihres Namens und Wohnortes im Gewinnfall einverstanden. Von der Teilnahme ausgenommen sind die Mitarbeiter des GeraNova Bruckmann Verlagshauses, deren Angehörige und der beteiligten Unternehmen. Personenbezogene Daten werden ausschließlich zur Abwicklung der Gewinnspielaktionen genutzt und nach Ablauf der gesetzlichen Fristen gelöscht. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wir testen nach bestem Wissen und Gewissen und anhand möglichst objektiver Kriterien. Sollten sich dennoch Fehler eingeschlichen haben, kontaktieren Sie uns gerne, damit wir diese richtigstellen können. Weitergehende Schadensersatzansprüche schließen wir aus. Wenn hier Tests Dritter veröffentlicht werden, gilt Folgendes: Soweit einzelne Beiträge die Rechte Dritter verletzen oder aus anderen Gründen rechtswidrige Inhalte enthalten, ist für den Rechtsverstoß der jeweils genannte Verfasser verantwortlich. Wir sind zwar um eine regelmäßige Kontrolle der Beiträge bemüht, eine inhaltliche Verantwortung – gleich welcher Art – übernehmen wir jedoch nicht.



Trittschalldämmungen liegen **direkt unter dem Bodenbelag** und entkoppeln ihn vom Untergrund, sodass Körperschall gar nicht erst in die Gebäudestruktur eindringen kann.

Dämmung gegen Trittschall



Akustikpaneele gegen Gehschall

SCHALLARTEN IM BODEN

TRITTSCHALL UND GEHSCHALL

Schritte auf dem Boden können gleich **zwei Arten von Schall** erzeugen, die sich grundlegend voneinander unterscheiden.

Tritt- und Gehschall entstehen durch dieselbe Ursache, nehmen danach aber verschiedene Wege. Trittschall überträgt sich als Körperschall in die Bausubstanz und kann weit entfernte Räume erreichen, meist jedoch das darunterliegende Stockwerk. Gehschall breitet sich als Luftschall im Raum aus und bleibt im Wesentlichen auf diesen beschränkt.

Textile Akustikpaneele an Wand und Decke **absorbieren Raumschall**, reduzieren damit auch Gehschall und sind zugleich ein stilvolles Einrichtungselement.

TRITTSCHALL

Trittschall entsteht, wenn mechanische Energie beim Gehen, Springen oder Möbelrücken durch den Boden in die Gebäudestruktur übertragen wird. Diese Geräusche breiten sich durch Decken und Wände aus und sind vor allem in den Räumen darunter hörbar. Bei schwimmend verlegten Bodenbelägen wird häufig eine Trittschalldämmung eingesetzt. Die meisten Hersteller solcher Materialien geben den sogenannten Trittschallverbesserungswert ΔL_w in Dezibel an. Je höher der Wert, desto stärker verbessert die Dämmung den Trittschallschutz. Ein höherer Wert bedeutet nicht automatisch dickeres Material oder eine größere Aufbauhöhe. Es gibt auch dünne Hochleistungsdämmungen mit hoher Dämmwirkung, die allerdings meist teurer sind.



GEHSCHALL

Gehschall bezeichnet die Geräusche, die beim Begehen eines Bodenbelags entstehen und im selben Raum hörbar sind. Je nach Material und Aufbau können harte oder wenig gedämpfte Oberflächen dabei besonders laut wirken. Auch die Konstruktion des Bodenbelags und seine Verbindung mit dem Untergrund beeinflussen, wie deutlich die Gehgeräusche zu hören sind. Teppiche, Läufer, Vorhänge und textile Akustikelemente an Wand oder Decke können die Raumakustik verbessern und die wahrgenommene Lautstärke reduzieren. Hohe Frequenzen werden von Textilien und anderen porösen Materialien meist besser absorbiert als tiefe Frequenzen. Für tiefe Töne sind wesentlich dickere oder speziell abgestimmte Absorber erforderlich.



ATTRAKTIVE WOHNIDEEN

Mit unseren Bauideen zieht ein frischer Wind in Ihre Räume ein, ohne sie gleich vollständig neu einzurichten. Lassen Sie sich überraschen, was neben dem bequemen Hängesessel, einem stimmungsvollen Tischlicht und der integrierten Ladestation noch alles auf Sie wartet.

KREATIVE HALLOWEEN-Projekte

Freuen Sie sich
auf die nächste
Ausgabe 11 am
1. OKTOBER
2026



Ruckzuck
fertig!

Das beliebte Gruselement rückt näher, und es fehlt noch an Deko? Na, da kommen unsere Inspirationen genau richtig – mit wenig Aufwand schnell gebaut!

GUTES RAUMKLIMA

Lesen Sie, wie sich
Zimmerpflanzen positiv
auf Ihre Gesundheit
auswirken können.

**+ DIY
IDEE**



BRENNHOLZLAGER



In diesem Regal ist der Nachschub für Kamin oder Ofen immer ordentlich griffbereit, ganz ohne den üblichen Holzkorb als Stolperfalle.

ZUSÄTZLICH IM NOVEMBER

**selber
machen**

- So renovieren Sie Ihren Holzboden
- Futterstation für die Vogelschar
- Riccardo baut! Balken mit Beleuchtung
- Im Check: kompakter Kaminventilator

Themenvorschau vorbehaltlich redaktioneller Änderungen



Oliver Maute,
Chefredakteur

Liebe Leserinnen und Leser!

Hat Ihnen diese Ausgabe selber machen gefallen? Dann empfehlen Sie das Magazin doch weiter an Freunde, die genauso viel Spaß am Heimwerken haben wie Sie. Wir freuen uns über jeden neuen Leser und Abonnenten. Haben Sie Anregungen, Fragen oder Kritik? Dann schreiben Sie uns gerne eine E-Mail: redaktion@selbermachen.de

**selber
machen**

Jetzt schon aufs
Weiterlesen freuen!



Das **selber machen**-Abo mit attraktiver Prämie und kostenfreier Lieferung!
www.selbermachen.de/abo



INVEST IN THE FUTURE



EINFACH SCHWEISSEN
GYS – leicht, leistungsstark
und einfach zu bedienen!

NEW



ERHÄLTlich IM FACHHANDEL
FRANZÖSISCHER HERSTELLER SEIT 1964 • GYS IST PARTNER DES FACHHANDELS

WWW.GYS-SCHWEISSEN.COM



STIHL

**JETZT
ANGEBOTE
SICHERN**

HOLZ MACHEN WIE EIN PROFI

**MIT DEN AKKU-MOTORSÄGEN
VON STIHL.**

Vom Entasten bis zum Sägen starker Stämme:
Entdecken Sie in unserem umfassenden
Sortiment und dank der flexiblen Akku-Systeme
die perfekte Lösung für Ihre Gartenarbeiten.



MEHR AUF [STIHL.DE](https://www.stihl.de)